

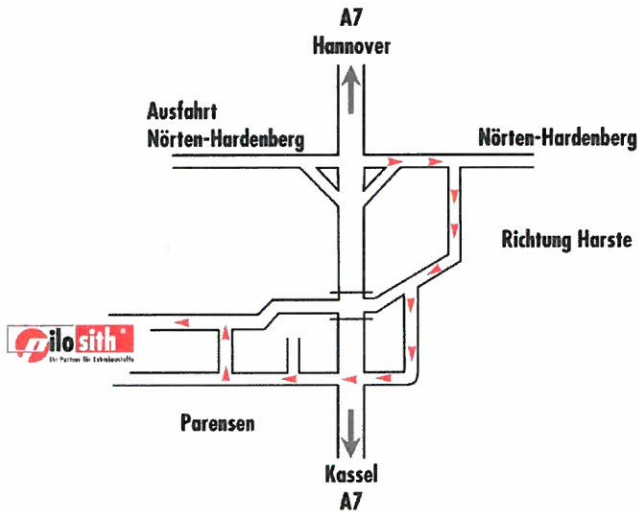
Ökologische Baustoffe aus Lehm

ÖKOLOGISCH HANDELN - BIOLOGISCH BAUEN - GESUND LEBEN





PILOSITH GmbH Telefon: +49 (0) 5503 805250
 Hauptstraße 65 - 67 Telefax: +49 (0) 5503 805259
 D-37176 Parenden E-Mail: info@pilosith.de
 Homepage: www.pilosith.de



WICHTIGE KOOPERATIONSPARTNER DER PILOSITH GMBH



WWW.DACHZIEGEL.DE



DISPO
Aus gutem Grund.

www.dispo-baustoffe.de



INVENA

www.invena-naturbaustoffe.de



www.netzwerklehm.de

Dachverband Lehm e. V.

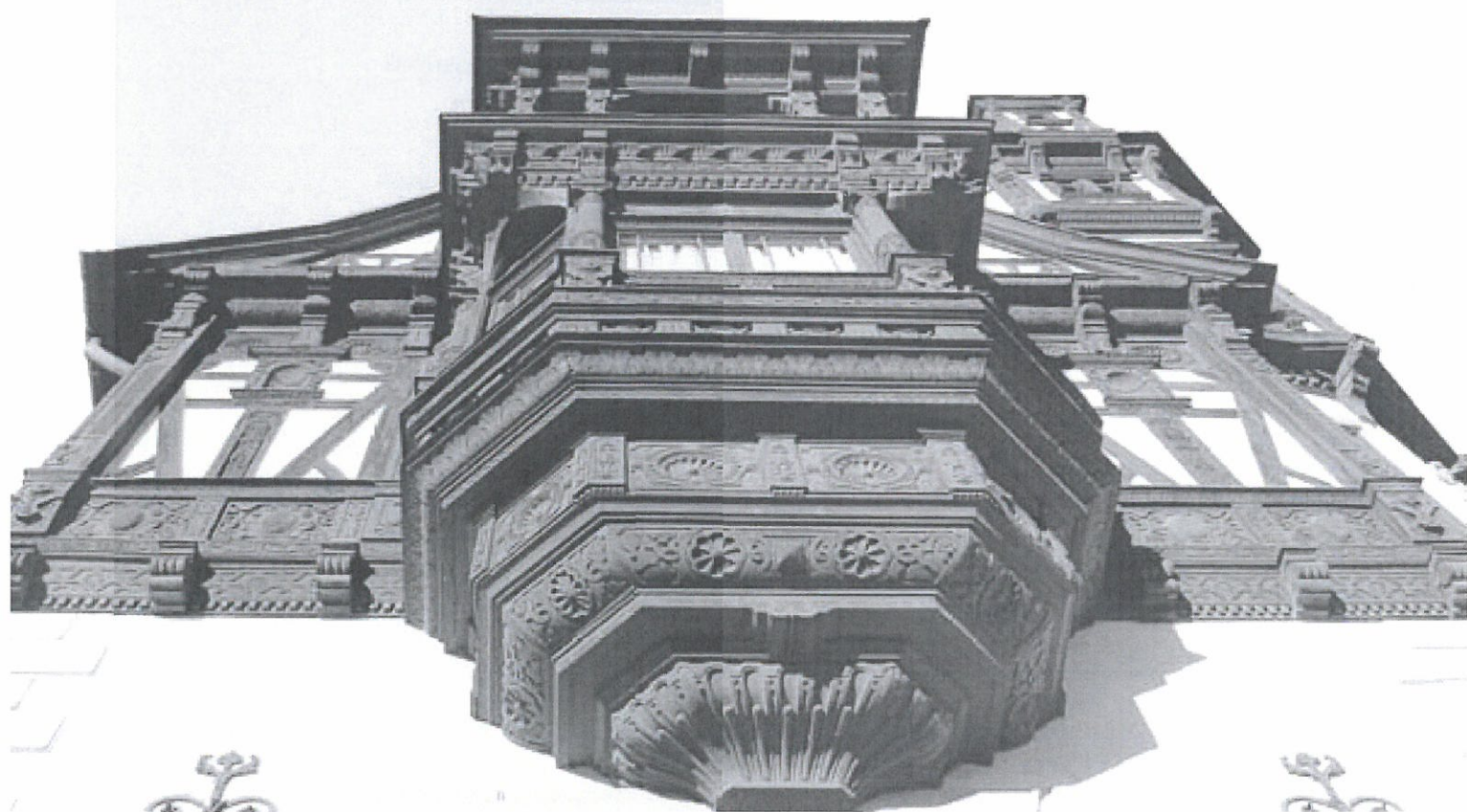
www.dachverband-lehm.de

PILOSITH Lehmbausysteme verbinden die seit Jahrtausenden bewährten Baustoffe Holz und Lehm – auf dem neuesten Stand der Technik. Dank der Reinheit und Funktionsweise dieser Naturbaustoffe werden die Bewohner künftig aufatmen können, da sie in einem wohngesunden und zudem konstanten Raumklima leben. So absorbiert der Lehm als „älteste Klimaanlage der Welt“ überflüssige Feuchtigkeit, die zum Beispiel beim Duschen, Baden oder Kochen entsteht – und gibt sie bei trockener Luft sukzessive wieder an die Raumluft ab. Zudem genießen sie dank der leistungsfähigen Holzfaserdämmung einen spürbar verbesserten Schutz vor winterlicher Kälte und sommerlicher Hitze.

Während ein Drittel der Weltbevölkerung nach wie vor in Gebäuden aus Lehm wohnt, geriet der Lehm im letzten Jahrhundert in Europa fast in Vergessenheit und galt als Baustoff für arme Leute und schlechte Zeiten.

Das Interesse an Lehm ist nun in Zeiten nachhaltigen Wirtschaftens explosionsartig gestiegen: Architekten, Planer und auch die Wirtschaft widmen sich diesem Stoff in durchaus nicht nostalgischer Weise, sondern im Wissen um seine Vorzüge. Lehm ist:

- + überall verfügbar,
- + gut formbar,
- + hat äußerst positive Auswirkungen auf das Raumklima,
- + er ist wärmespeichernd,
- + schalldämmend,
- + feuchtigkeitsregulierend,
- + absorbiert Schadstoffe aus der Luft,
- + zur Erzeugung wird wenig Energie benötigt und
- + er ist problemlos wieder verwertbar.





Unsere perfekt aufeinander abgestimmten
Lehmbausysteme optimieren die Umsetzung
umweltschonenden Bauens.«

DIETER BRAUCH, GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER

Die PILOSITH GmbH, mit Hauptsitz in Parenden, erkennt und entwickelt für Sie Innovationen im Lehm- und Ziegelbau und wird somit dem Trend zum ökologischen Bauen durch geprüfte und qualitativ hochwertige Lehmprodukte gerecht.

Produkte der PILOSITH GmbH werden in umweltschonenden Verfahren industriell und kostengünstig vor Ort in der Alten Ziegelei Parenden gefertigt und europaweit in verbrauchergerichten Verpackungen geliefert.

VOM HERSTELLER DIREKT ZUM KUNDEN

Wir beraten Bauinteressierte, Planer, Architekten und Handwerker im Bereich des kostengünstigen, ökologischen Bauens und vermitteln auf Wunsch ausführende Handwerksbetriebe.

Zahlreiche Referenzen, wie zum Beispiel das historische Rathaus in Bodenheim, das Kunstquartier des Steidl-Verlags in Göttingen, die Landschule Lüchow in Altkalen und zahlreiche private Wohnhäuser in ganz Deutschland, Österreich und den Benelux-Staaten unterstreichen die hohe Qualität des Putzes und der anderen Lehm- und Ziegelbaustoffe, die PILOSITH vertreibt.

SIE HABEN FRAGEN? RUFEN SIE UNS AN!

Die wichtigsten Verarbeitungshinweise finden Sie in einer Zusammenfassung ab Seite 44. Wir sind sicher, dass Sie insbesondere beim Verarbeiten der Lehmputze und Lehmfarben viele kreative Ideen entwickeln werden. Probieren Sie es aus, Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Tauchen Fragen auf, rufen Sie uns einfach an unter Telefon: 05503 - 80 52 50. Ihre PILOSITH Fachberater helfen Ihnen gerne weiter! PILOSITH wünscht Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Verarbeitung!

EIN REIZ- UND ALLERGENARMES INNENRAUMKLIMA DURCH WANDHEIZUNG UND LEHM

Zunehmend erkennen Architekten, dass sie sich in ihrer Planung nicht nur auf die größtmögliche Wärmedämmung und Energieeinsparung konzentrieren, sondern verstärkt ihr Augenmerk auch auf baubiologische Problemstellungen richten müssen. Ursache des Umdenkens ist die Zunahme zahlreicher Krankheiten, die Umweltmediziner auf ungesunde Wohnverhältnisse zurückführen. Diese findet man besonders häufig im hochgedämmten Neu- und sanierten Altbau. Wandheizungen, die auf eine Lehmwand montiert oder die in Lehm eingeputzte werden, gewährleisten jedoch ein angenehmes und gesundes Raumklima.

EINLEITUNG

Menschen mit einer erblichen Ekzembereitschaft (so genannte atopische Diathese) müssen alle Faktoren meiden, die eine Neurodermitis auslösen oder verstärken können. Auch Allergiker und Asthmatiker wissen aus jahrelanger, leidvoller Erfahrung, dass sie strengste Allergenkarenz einhalten müssen. Neben Nahrungsmitteln, psychischem Stress und Infekten gelten Hautreizungen, Allergene und ungesunde Klimabedingungen als Provokationsfaktoren (Trigger) für eine Neurodermitis. Man kann das Klima nicht verändern und den Pollenflug nicht vollständig vermeiden, aber man kann in seiner Wohnung Bedingungen schaffen, die weitgehend frei von Hautreizen und Allergenen sind. Allergene von Hausstaubmilben, Sporen von Schimmelpilzen, eine zu trockene Luft, aufwirbelnder Staub und Schadstoffe gelten als die häufigsten Ursachen einer Neurodermitis, einer Allergie oder eines asthmatischen Anfalls auslösenden Faktoren in Wohn- und Schlafräumen. Diese Provokationsfaktoren haben in den letzten Jahren zugenommen, weil neue Baumaterialien mit bedenklichen baubiologischen Eigenschaften zunehmend Einsatz finden und Wärmeschutzmaßnahmen den natürlichen Luftaustausch mit der Außenluft verhindern.

RISIKOFAKTOR ZU HOHE LUFTFEUCHTE

Schimmelpilze und Hausstaubmilben benötigen eine Luftfeuchte von mindestens 60 % und Raumtemperaturen von über 20 Grad. Hohe Luftfeuchten entstehen, wenn der beim Atmen, Schwitzen, Kochen, Duschen etc. anfallende Wasserdampf nicht aus der Raumluft entfernt wird. Während früher Kamine und undichte Fenster für den Austausch von feuchter warmer Innenluft mit kalter, wenig Feuchte enthaltender Außenluft sorgten, wird dieser natürliche Prozess wegen der winddichten Energiesparfenster im Neubau oder im sanierten Altbau weitgehend unterbunden. Häufiges Lüften macht keinen Sinn, denn man verschwendet Energie und hätte sich die hohen Investitionskosten für Wärmeschutzmaßnahmen sparen können. Früher wurde nur gelüftet, wenn die Luft verbraucht war oder wenn unangenehme Gerüche die Bewohner belästigten. Diese Regel wird in der heutigen Zeit, in der aus

dem Aspekt des Klimaschutzes eine große Bedeutung zukommt, noch verstärkt. Belüftungsanlagen sind, wenn sie nicht regelmäßig gewartet werden, „Keimschleudern“ und sind deshalb für Atopiker nicht zu empfehlen. Zudem sind Belüftungsanlagen teuer, verbrauchen Energie und wirbeln Staub auf. Belüftungsanlagen zu installieren, nur um die Luftfeuchte zu senken und Baufehler zu beseitigen, ist aus allen o. g. Gründen unsinnig. Eine zu hohe Luftfeuchte verhindert man am sichersten, natürlichsten und preiswertesten, wenn die Wände aus Lehm bestehen oder mit einem Lehm verputzt wurden. Lehm besitzt im Gegensatz zu anderen Baustoffen nämlich die Fähigkeit, große Mengen Wasserdampf aufzunehmen. Selbst bei hohem Wasserdampfanteil wird die rel. Luftfeuchte in einem physiologischen Bereich unter 55 % gehalten. Dadurch wird Hausstaubmilben und Schimmelpilzen die Lebensgrundlage entzogen.

RISIKOFAKTOR ZU TROCKENE LUFT

Niedrige Luftfeuchten von unter 40 % entstehen, wenn zu häufig gelüftet wird, wenn zu wenig Wasserdampf anfällt oder wenn die Belüftungsanlage unkontrolliert, das heißt ohne Einzelraumsteuerung, arbeitet. Leider bieten nur sehr wenige Belüftungsanlagen eine mit Luftfeuchtemessgeräten gesteuerte Einzelraumventilation an. Niedrige Luftfeuchten sind für Atopiker, Asthmatiker und Allergiker unbedingt zu vermeiden: Bei einer relativen Luftfeuchte unter 30 % trocknen die Schleimhäute der Atemwege aus. Dadurch steigt das Infektionsrisiko, denn die natürliche Abwehr in den Bronchien wird erheblich beeinträchtigt. Zudem wird bei niedrigen Luftfeuchten die ohnehin schon sehr trockene Haut des Atopikers stark gereizt. Lehmwände verhindern auf natürlichem Weg zu niedrige Luftfeuchten, denn der Lehm gibt die aufgenommene Feuchte ab. Luftfeuchten von unter 40 % werden in Lehmhäusern nicht gemessen. Kunsthistorikern und Antiquitätenliebhabern ist dieses Phänomen seit langem bekannt, denn in konventionell errichteten Häusern reißen wegen der Lufttrockenheit während der Heizperiode die kostbaren Möbel. In alten Bauern-, Pfarr- oder Gutshäusern, in denen viel Lehm verwendet wurde, wird dagegen die Rissbildung bei Antiquitäten nicht beobachtet.

STAUB UND HEIZSYSTEM

Im Hausstaub findet man meist hohe Konzentrationen an Schadstoffen und Allergenen von so genannten Hausstaubmilben. Beide Faktoren gelten als die typischen Auslöser einer Neurodermitis, allergischer und asthmatischer Beschwerden. Die Vermeidung der Aufwirbelung des Hausstaubs ist also eine der wichtigsten präventiven Maßnahmen, um für Atopiker und Allergiker ein reizarmes Innenraumklima zu schaffen. Die Mobilisation des Staubs hängt natürlich vom Lüften, entscheidend aber auch vom Heizsystem ab. Je höher die Temperatur eines Heizkörpers ist, desto schneller steigt die warme Luft

nach oben, so dass eine Staubaufwirbelung erfolgt. Je niedriger die Temperatur im Heizsystem ist, desto geringer ist die Luftbewegung. Atopiker und Allergiker sollten deshalb darauf achten, dass sie in Wohnungen/Häusern leben, in denen eine Niedertemperaturheizung eingebaut wurde. Soll eine angenehme Raumtemperatur mit einem Niedrigtemperatursystem erreicht werden, muss die Wärmeaustauschfläche groß sein.

Kleine Radiatoren unter Fenstern können bei niedriger Vorlauftemperatur nicht die gewünschte Raumtemperatur gewährleisten. Fußbodenheizungen verfügen zwar über eine ausreichend große Heizfläche, um einen Raum zu erwärmen, doch auch dieses Heizsystem sorgt, ähnlich wie eine Radiatorenhheizung, für eine Staubaufwirbelung. Ideal sind Systeme, die mit niedriger Vorlauftemperatur große Wandbereiche aufheizen, die dann ihre Wärme in Form der Wärmestrahlung an den Raum abgeben. Eine mit niedriger Temperatur gefahrene Wandheizung verursacht keine Luftzirkulation und wirbelt deshalb keinen Haut und Atemwege reizenden Staub auf.

RAUMTEMPERATUR UND STRAHLUNGSWÄRME

Für die Behaglichkeit und ein Wohlfühlklima ist nicht in erster Linie die absolute Raumtemperatur entscheidend, sondern die Wärmestrahlung. So wird ein Raum mit einer Temperatur von 21 Grad und kalten Wänden als unangenehm empfunden, während eine Temperatur von 18 Grad ein Behaglichkeitsgefühl vermittelt, sofern die Wände warm sind und diese Wärme abstrahlen. Dieses Prinzip nutzten frühere Generationen mit den großflächigen Kachelöfen. Da Schimmelpilze und Hausstaubmilben eine Raumtemperatur von über 20 Grad für ihr Wachstum benötigen, wird deren Vermehrung gehemmt, wenn die Raumtemperatur gesenkt wird. Eine Reduzierung der Raumtemperatur kann, wie oben erläutert, auf 18 Grad ohne Einbuße an die Behaglichkeit vorgenommen werden, wenn eine Wand angenehme Strahlungswärme abgibt. Eine Wandheizung sichert also Bedingungen, in denen Mikroorganismen und Milben nicht oder nur sehr eingeschränkt gedeihen können.

ZUSAMMENFASSUNG:

Die Kombination von Lehm mit einer Wandheizung bietet Atopikern, Asthmatikern und Allergikern auf unterschiedlichsten physikalischen und biologischen Ebenen weitgehend Schutz gegen krankheitsauslösende oder verstärkende Provokationsfaktoren. Lehmwände oder mit Lehm verputzte Wände verhindern eine zu hohe Luftfeuchte. Dadurch wird einer Besiedlung der Wände mit Schimmelpilzen vorgebeugt. Auch Hausstaubmilben können bei rel. Luftfeuchten unter 60 % nicht gedeihen. Lehmwände oder mit Lehm verputzte Wände verhindern auch zu niedrige Luftfeuchten. Deshalb trocken die Atemwege nicht aus und das Infektrisiko sinkt. Schließlich wird die

empfindliche Haut der Atopiker nicht gereizt, so dass akute Schübe einer Neurodermitis in Lehmhäusern sehr selten beobachtet werden. Bei Niedrigtemperatur-Wandheizungen werden keine Luftbewegungen hervorgerufen, die allergen- und schadstoffhaltigen Staub aufwirbeln. Mit Wandheizungen kann man ohne Verlust an Behaglichkeit die absolute Raumtemperatur problemlos von z. B. 21 Grad auf 18 Grad reduzieren. Diese Temperaturabsenkung verhindert weitgehend das Wachstum der Schimmelpilze und Hausstaubmilben.

EIN BEITRAG ZUM UMWELTSCHUTZ

Mit einer Niedrigtemperaturheizung spart man Energie und leistet damit seinen Beitrag zur Ökologie und zum Klimaschutz. Auch Lehm erfüllt alle Forderungen des Umweltschutzes, denn bei Lehmsteinen oder Lehmputzen ist der Herstellungenergieaufwand sehr gering und Reste können, im Gegensatz zu anderen Baustoffen, kompostiert oder im Garten entsorgt werden. Entscheidender als die Ökologie ist jedoch für Atopiker, Asthmatiker und Allergiker, dass Wandheizungen und Lehmwände alle Provokationsfaktoren, die eine Neurodermitis oder asthmatische Beschwerden auslösen, weitgehend ausschließen.

VON DIETRICH BARON V. D. ROPP, ARZT, BERLIN

Art. Nr. 1000.101 = 30 kg Sack
Art. Nr. 1000.102 = 1 to Big-Bag / Silo

Unterputz UP 40 – Lehm-Universalputz

Trocken – (Wesersandsteinfarben)

Produkt-Kurzbeschreibung

Lehmputz mit einer Körnung 0-2 mm

Werk trocken- **Lehmputzmörtel – nach DIN 18947 – LPM 0/2 – S II – 1,6**

Lehm-Innenputz für Auftragsstärken bis zu 40 mm

Einlagen-Innenputz auf homogenen Untergründen, erhöhte Abriebfestigkeit



Anwendung

- auf homogenen Untergründen und bei unregelmäßigen Putzstärken (Altbausanierung) als Einlagenputz geeignet
- als Unterputz im Innenbereich einzusetzen
- für Renovierungsarbeiten, denkmalgeschützte Objekte und im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- Lehmputz für alle hydraulisch gebundenen Unterputze,
- baubiologisch und ökologisch ausgelegter Innenputz



Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonmehl, Lehm als Bindemittel, Natursande mit ausgewählter Sieblinie,

Körnung: 0-2 mm

Qualität

ständige Fremd- und Eigenüberwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Lehmputz mit rein mineralischen Zusätzen, gebrochene Körner
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, Raumklima-regulierend
- maschinengängig, z.B. Putzmeister MP 25, PFT G4, PFT Ritmo o.glw., auch als Silo-Putz
- idealer Untergrund für alle spannungsarmen und dampfdurchlässigen Anstrichsysteme
- aufgrund feiner Körnung optimal zu Filzen und zu Glätten
- von Hand verarbeitbar auch für Selbstbauer

Technische Daten

Auftragsstärke: 4 - 40 mm

Rohdichte ρ : 1450 kg/m³, Druckfestigkeit 2,1 N/mm²

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: μ -Wert: 5-10

Wärmeleitfähigkeit λ : 0,58 W/(mK), Schwindung 1,9%

Wasserdampfadsorption WS III, Abrieb < 0,5 g, Baustoffklasse A 1

Wasserbedarf: ca. 7 l / 30 kg-Sack, Wasserbedarf: ca. 230 l / Big-Bag

Lieferform: trockener Lehmputz

Sackinhalt 30 kg, 33 Sack pro Palette = 990 kg, im Big-Bag = 1 to oder im PILO-SILO.

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Verarbeitbarkeit: 2 Tage, trockene Lehmputze können durch Wasserzugabe wieder aufgerührt werden.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im PILOSITH Unterputz UP 40 sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.



Unterputz UP 40

Verarbeitungshinweise

Vor- und Nachbehandlung

Größere Unebenheiten des Untergrundes sind mit **PILOSITH Unterputz UP 40** auszugleichen und austrocknen zu lassen.

Der aufgetragene Putz kann in seiner natürlichen Oberflächenstruktur und Farbe belassen oder mit **PILOSITH Oberputz OP 10** (Art. Nr. 1000.107) sowie mit dampfdiffusionsoffenem Farbanstrich bzw. farbigen **Lehm-Streichputzen** oder **Lehm-Feinputzen** veredelt werden.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss saugfähig, fest, trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Bestehende Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Es ist möglich den **PILOSITH Unterputz UP 40** auf alle gängigen Putzuntergründe wie z.B. Altputze, Kalkzement- und Zementputze, Lehmputze, Mauerwerke aus Gasbeton oder aus Ziegeln, o.ä. Schilfrohr oder Ziegeldrahtgewebe aufzuarbeiten.

Die Untergründe müssen jedoch frei von Trennmitteln wie Schalöl oder Sinterhaut sein und eine gleichmäßig saugende Basis aufweisen. Generell gilt die DIN 18 550, Teil 2, Abschnitt 6.2. Lehmsteine müssen vor dem Verputzen die Gleichgewichtsfeuchte mit dem Innenraumklima (ca. 50%) erreicht haben.

Folgende Putzuntergründe benötigen spezielle Vorbehandlungen:

Wenig saugende Untergründe (z.B. Klinker, Beton) sind mit einem geeigneten Haftvermittler auf Basis einer Quarzkorngrundierung, z.B. **Haftgrund Basis** (Art. Nr. 5000.620) oder **Haftgrund für Beton** (Art. Nr. 5000.625) vorzubehandeln und 24 Stunden austrocknen zu lassen.

Anschließend werden 2/3 der Putzstärke aufgetragen, die Oberfläche ist zu zähnen.

Nach Durchtrocknung dieser Putzschicht wird das letzte Drittel aufgetragen.

Stark saugende, auch glatte Untergründe wie Gipskalkputz, Gipsputz, Gasbeton, Mauerwerke aus Kalksandstein, hochporige Hintermauer-Ziegelsteine sind vorzunässen, aufzurauen oder ggf. mit einem geeigneten Haftvermittler, Aufbrennsperre o.ä. vorzubehandeln.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 7 l (Richtwert, exakte Wassermenge richtet sich nach praxisüblicher, möglichst steifer Verarbeitungskonsistenz). Die Wasserzugabe ist stark abhängig von der Wasser- und der Raumtemperatur (warmes Wasser erhöht die Viskosität).

Nicht mit anderen Materialien mischen, da die Bindekraft des Lehms beeinträchtigt wird.

Hydraulische Bindemittel lassen Lehmputze irreversibel erhärten.

PILOSITH Unterputz UP 40 kann von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl gemischt werden (Wasser vorlegen). Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen, auch im SILO. Die Putzdicke beträgt 4 - 40 mm.

Bei manuellem Auftrag ist zuerst eine 3-4 Kornstärken dicke Schicht, stark verdichtet aufzutragen.

Die Oberflächenbearbeitung erfolgt durch Abfilzen oder Abglätten.

Beim Glätten sollte auf eine größtmögliche Verdichtung Wert gelegt werden, um Kapillarrißbildungen zu verhindern. Abtrocknungsrisse entstehen bei zu großen Auftragsstärken oder bei zu dünner

Verarbeitungskonsistenz. Risse sind unproblematisch und werden mit einer weiteren Putzlage oder durch erneutes Befeuchten und Abfilzen geschlossen. Der durchgetrocknete Putz kann nach erneutem, kräftigen

Annässen bearbeitet werden. Armierungsgewebe z.B. **PG 5 Putzgewebe** (z.B. Art. Nr. 500.0101) kann nach einschlägigen Richtlinien im oberen Drittel eingebettet werden.

Nachbehandlung

PILOSITH Unterputz UP 40 benötigt keine spezielle Nachbehandlung. Es ist aber darauf zu achten, daß der Putz ausreichend Möglichkeit zur Abtrocknung erhält. Nur offenporige, spannungsarme Anstriche einsetzen, wie z. B. Lehmfarben, Kalk-Kaseinfarben, Kalkfarben, Silikatfarben, oder mit **PILOSITH Oberputz OP 10** oder mit farblichen Finishputzen veredeln (z.B. Art. Nr. 1000.501 ff.).

PILOSITH Unterputz UP 40 kann auch in seinem natürlichen Oberflächenbild (Wesersandsteinfarben) belassen werden: dazu im lederharten Zustand durchreiben. Nach vollständiger Durchtrocknung dann leicht anfeuchten und z.B. mit einem Schwammreibebrett abreiben: einfach fertig!

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten, vor Frost schützen!

Art. Nr. 1000.103 = 30 kg Sack
Art. Nr. 1000.104 = 1 to Big-Bag

Wandheizungsputz WP 40

trocken

Produkt-Kurzbeschreibung

Lehmputz mit einer Körnung 0-2 mm

Werk trocken- Lehmputzmörtel – nach DIN 18947 – LPM 0/2 – S II – 1,6

Lehm-Innenputz für einlagige Auftragsstärken bis zu 40 mm

Einlagen-Innenputz auf homogenen Untergründen, erhöhte Abriebfestigkeit



Anwendung

- als Unterputz im Innenbereich einzusetzen
- auf homogenen Untergründen und bei unregelmäßigen Putzstärken (Altbausanierung) auch als Einlagenputz geeignet, ebenso als Speicherputz im Lehm-Ofenbau
- zum Einputzen von Wandheizungssystemen, durch Ziegelton sehr gute WärmeSpeicherWirkung
- für Renovierungsarbeiten, denkmalgeschützte Objekte und im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonmehl und Lehm als Bindemittel, Natursande mit ausgewählter Sieblinie, Körnung: 0-2 mm

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Lehmputz mit rein mineralischen Zusätzen
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, Raumklima-regulierend
- maschinengängig, z.B. Putzmeister MP 25, PFT G4 o.glw., auch als Silo-Putz
- hohe Wärmespeicherkapazität
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer



Technische Daten

Auftragsstärke: 10 - 40 mm

Rohdichte ρ : 1450 kg/m³, Druckfestigkeit 2,1 N/mm²

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: μ -Wert: 5-10

Wärmeleitfähigkeit λ : 0,58 W/(mK); Schwindung 1,9%

Wasserdampfsorption WS III, Abrieb < 0,5 g, Baustoffklasse A 1

Wasserbedarf: ca. 7 l / 30 kg-Sack

Wasserbedarf: ca. 230 l / Big-Bag

Lieferform: trockener Lehmputz in Papiersäcken,

Sackinhalt 30 kg, 33 Sack pro Palette = 990 kg, im Big-Bag = 1.000 kg oder im SILO.

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Verarbeitbarkeit: 2 Tage, trockene Lehmputze können durch Wasserzugabe aufgerührt werden.

| Auftragsdicke | | Reichweite | |
|---------------|---------------------|---------------------------|-------------------------------|
| mm | kg / m ² | m ² /30kg Sack | m ² / Big-Bag 1 to |
| 5 | 8 | 4,00 | 130 |
| 10 | 15 | 2,00 | 65 |
| 20 | 30 | 1,00 | 33 |
| 30 | 45 | 0,65 | 22 |
| 40 | 60 | 0,50 | 16 |

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbauregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Wandheizungsputz WP 40 **Verarbeitungshinweise**

Vor- und Nachbehandlung

Größere Unebenheiten des Untergrundes mit **pilosith Wandheizungsputz WP 40** ausgleichen und austrocknen zu lassen. Der aufgetragene Putz kann in seiner natürlichen Oberflächenstruktur und Farbe belassen oder mit **PILOSITH Oberputz OP 10** (Art. Nr. 1000.107) sowie mit dampfdiffusionsoffenem Farbanstrich bzw. farbigen **Lehm-Streichputzen** oder **Lehm-Feinputzen** veredelt werden.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss saugfähig, fest, trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Es ist möglich den **pilosith Wandheizungsputz WP 40** auf alle gängigen Putzuntergründe wie z.B. Altputze, Beton porig, HWL-Platten, Kalkzement- und Zementputze, Kunststoffputze, Lehmputze, Mauerwerke aus Gasbeton, Mauerwerke aus Kalksandstein oder aus Ziegeln, o.ä. Schilfrohr oder Ziegeldrahtgewebe aufzuarbeiten.

Die Untergründe müssen jedoch frei von Trennmitteln wie Schalöl oder Sinterhaut sein und eine gleichmäßig saugende Basis aufweisen. Generell gilt DIN 18 550, Teil 2, Abschnitt 6.2.

Lehmsteine müssen vor dem Verputzen die Gleichgewichtsfeuchte mit dem Innenraumklima (ca. 50%) erreicht haben. DIN EN 1264 Flächenheizsysteme ist zu berücksichtigen.

Folgende Putzuntergründe benötigen spezielle Vorbehandlungen:

wenig saugende Untergründe (z.B. Klinker, Beton) sind mit einem geeigneten Haftvermittler auf Basis einer Quarzkorngrundierung, z.B. **Haftgrund Basis** (Art. Nr. 5000.620) oder **Haftgrund für Beton** (Art. Nr. 5000.625) vorzubehandeln und 24 Stunden austrocknen zu lassen.

Anschließend werden die Wandheizungsflächen verputzt, im oberen Drittel ist eine Gewebematte o.ä. (siehe **pilosith Zubehör Art.Nr.5000.101** ff.) einzulegen. Für folgende Lehmputze rau belassen.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 7 l (Richtwert, exakte Wassermenge richtet sich nach praxisüblicher, möglichst steifer Verarbeitungskonsistenz). Die Wasserzugabe ist stark abhängig von der Wasser- und der Raumtemperatur (warmes Wasser erhöht die Viskosität).

Nicht mit anderen Materialien mischen, da die Bindekraft des Lehms beeinträchtigt wird, hydraulische Bindemittel lassen Lehmputze irreversibel erhärten.

PILOSITH WP 40 kann von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl gemischt werden (Wasser vorlegen). Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen, auch im SILO. Die Putzdicke beträgt 10-40 mm. Beim Glätten sollte auf eine größtmögliche Verdichtung Wert gelegt werden, um Kapillarrißbildungen zu verhindern. Abtrocknungsrisse entstehen bei zu großen Auftragsstärken oder bei zu dünner Verarbeitungskonsistenz. Risse sind unproblematisch und werden mit einer weiteren Putzlage oder durch erneutes Befeuchten und späteres Abfilzen geschlossen.

Der durchgetrocknete Putz kann nach erneutem kräftigen Annässen bearbeitet werden.

Nachbehandlung

PILOSITH WP 40 benötigt keine spezielle Nachbehandlung. Es ist aber darauf zu achten, dass der Putz ausreichend Möglichkeit zur Abtrocknung erhält. Nur offenporige, spannungsarme Anstriche einsetzen, wie z. B. **Lehmfarben (Art. Nr. 4000.101 ff.)**, Kalk-Kaseinfarben, Kalkfarben, Silikatfarben, oder mit **PILOSITH Oberputz OP 10 (Art. Nr. 1000.107)** oder mit farblichen **Lehm-Feinputzen (Art. Nr. 1000.501 ff.)** veredeln. **PILOSITH WP 40** kann auch in seinem natürlichen Oberflächenbild belassen werden: dazu im lederharten Zustand durchreiben. Nach vollständiger Durchtrocknung dann leicht anfeuchten und z.B. mit grobem Schwammreibebrett abreiben: einfach fertig!

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten, vor Frost schützen!

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Wandheizungsputz WP 40** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 100.0107 = 30 kg Sack
Art. Nr. 100.0108 = 1 to Big-Bag

Oberputz OP 10 trocken



Produkt-Kurzbeschreibung

Lehmputz mit einer Körnung 0-0,5 mm
Werk trockenmörtel
Feinst-Oberputz für grobe Lehmputz-Untergründe
Einlagen-Innenputz auf homogenen Untergründen, erhöhte Abriebfestigkeit

Anwendung

- als feiner Oberputz auf Lehmputzen im Innenbereich einzusetzen
- auf ebenen und homogenen Untergründen auch als Einlagenputz geeignet
- für Renovierungsarbeiten, denkmalgeschützte Objekte und im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- Oberputz für alle hydraulisch gebundenen Unterputze, ggf. mit Haftgrund Basis auf Untergründen wie Fermacellplatten, Gipskarton, -elementen oder Ziegel-/ Kalksandsteinwänden auftragen
- baubiologisch und ökologisch ausgelegter Innenputz

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonmehl und Lehm als Bindemittel,
Natursande mit ausgewählter Sieblinie, Körnung: 0-0,5 mm

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität,
sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Lehmputz mit rein mineralischen Zusätzen
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, Raumklima-regulierend
- maschinengängig, z.B. Putzmeister MP 25, PFT G4, Ritmo o.glw., auch als Silo-Putz
- idealer Untergrund für alle spannungsarmen und dampfdurchlässigen Anstrichsysteme
- aufgrund feiner Körnung optimal zu Filzen und zu Glätten
- von Hand verarbeitbar auch für Selbstbauer



Technische Daten

Auftragsstärke: 1 - 5 mm
Rohdichte ρ : 1380 kg/m³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: μ -Wert: 5-10
Wärmeleitfähigkeit λ : 0,58 W/(mK)
Wasserbedarf: ca. 7 l / 30 kg-Sack
Wasserbedarf: ca. 230 l / Big-Bag
Lieferform: trockener Lehmputz in Papiersäcken,
Sackinhalt 30 kg, 33 Sack pro Palette = 990 kg, im Big-Bag = 1.000 kg
Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.
Verarbeitbarkeit: 2 Tage, trockene Lehmputze können durch Wasserzugabe aufgerührt werden.

| Auftragsdicke | | Reichweite | |
|---------------|---------------------|---------------------------|-------------------------------|
| mm | kg / m ² | m ² /30kg Sack | m ² / Big-Bag 1 to |
| 1 | 1,5 | 20 | 650 |
| 2,5 | 4 | 8,00 | 265 |
| 5 | 8 | 4,00 | 130 |

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbauregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Oberputz OP 10** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.
Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Oberputz OP 10

Verarbeitungshinweise

Vor- und Nachbehandlung

Größere Unebenheiten sind vorher mit **PILOSITH Unterputz UP 40** (Art. Nr. 100.0101) zu füllen und austrocknen zu lassen.

Der aufgetragene Putz kann in seiner natürlichen Oberflächenstruktur und Farbe belassen oder mit dampfdiffusionsoffenem (Lehm-) Farbanstrich bzw. farbigen Lehm-Streichputzen veredelt werden.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss saugfähig, fest, trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muß gleichmäßig ausgetrocknet sein. Es ist möglich den **PILOSITH Oberputz OP 10** auf alle gängigen Putzuntergründe wie z.B. Altputze, Beton porig, HWL-Platten, Kalkzement- und Zementputze, Kunststoffputze, Lehmputze, Mauerwerke aus Gasbeton, Mauerwerke aus Kalksandstein, Mauerwerke aus Ziegeln, o.ä. Schilfrohr oder Ziegeldrahtgewebe aufzuarbeiten. Die Untergründe müssen jedoch frei von Trennmitteln wie Schalöl oder Sinterhaut sein und eine gleichmäßig saugende Basis aufweisen.

Folgende Putzuntergründe benötigen spezielle Vorbehandlungen:

wenig saugende Untergründe (z.B. Klinker, Beton, Gipskarton) sind mit einem geeigneten Haftvermittler auf Basis einer Quarzkorngrundierung, z.B. **Haftgrund Basis** (Art. Nr. 500.0620) oder **Haftgrund für Beton** (Art. Nr. 500.0625) vorzubehandeln und 24 Stunden austrocknen zu lassen.

Saugende, auch glatte Untergründe wie Gips-Kalkputz, Gipsputz, Gasbeton, Ziegelsteine sind vorzunässen, aufzurauen oder ggf. mit einem geeigneten Haftvermittler vorzubehandeln.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 7 l (Richtwert, exakte Wassermenge richtet sich nach praxisüblicher, möglichst steifer Verarbeitungskonsistenz). Die Wasserzugabe ist stark abhängig von der Wasser- und der Raumtemperatur (warmes Wasser erhöht die Viskosität).

Nicht mit anderen Materialien mischen, da die Bindekraft des Lehms beeinträchtigt wird, hydraulische Bindemittel lassen Lehmputze irreversibel erhärten.

PILOSITH Oberputz OP 10 kann von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl gemischt werden (Wasser vorlegen). Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen, auch im SILO. Die Putzdicke beträgt 1 - 5 mm.

Die Oberflächenbearbeitung erfolgt durch Abfilzen oder Abglätten. Beim Glätten sollte auf eine größtmögliche Verdichtung Wert gelegt werden, um Kapillarrißbildungen zu verhindern.

Abtrocknungsrisse entstehen bei zu großen Auftragsstärken oder bei zu dünner Verarbeitungskonsistenz. Risse sind unproblematisch und werden mit einer weiteren Putzlage oder durch erneutes Befeuchten und Abfilzen geschlossen.

Der durchgetrocknete Putz kann nach erneutem kräftigen Annässen wieder bearbeitet werden.

Armierungsgewebe z.B. **PG 5 Putzgewebe** (Art. Nr. 500.0101) kann nach einschlägigen Richtlinien im oberen Drittel eingebettet werden.

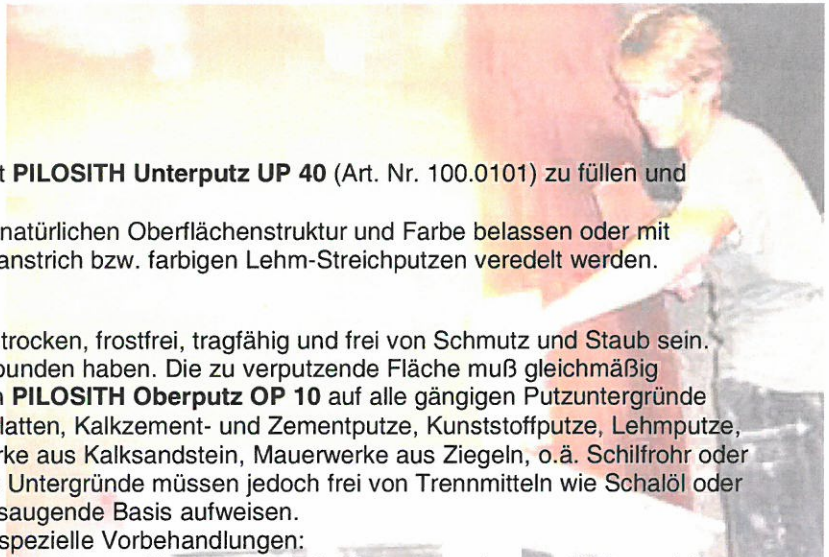
Nachbehandlung

PILOSITH Oberputz OP 10 benötigt keine spezielle Nachbehandlung. Es ist aber darauf zu achten, daß der Putz ausreichend Möglichkeit zur Abtrocknung erhält.

PILOSITH Oberputz OP 10 kann auch in seinem natürlichen Oberflächenbild belassen werden:

dazu im lederharten Zustand den Oberputz durchreiben. Nach vollständiger Durchtrocknung dann leicht anfeuchten und z.B. mit grobem Schwammreibebrett abreiben: einfach fertig!

Falls gewünscht nur offenporige, spannungsarme Anstriche einsetzen, wie z. B. Lehmfarben.



Art. Nr. 300.1009 = 1 m³ Big-Bag, ca. 1.200 kg

Unterputz UPS 20

Erdfeucht im Big-Bag

Werk trocken - Lehmputzmörtel – nach DIN 18947 – LPM 0/4 f-S II – 1,8

Produkt-Kurzbeschreibung

Lehmputz, erdfeucht, mit einer Körnung 0-5 mm –
mit Gerstenstrohanteilen bis 30mm
Lehm-Innenputz für Auftragsstärken bis zu 35 mm

Anwendung

- auf homogenen Untergründen und bei unregelmäßigen Putzstärken (Altbausanierung) auch als Einlagenputz geeignet
- als Unterputz im Innenbereich einzusetzen
- für Renovierungsarbeiten, denkmalgeschützte Objekte und im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- baubiologisch und ökologisch ausgelegter Innenputz vor allem für Bauen im Bestand

Zusammensetzung

Deklaration: Sand (Körnung: 0-2 mm), Stroh und Lehm (bis 5 mm) als Bindemittel

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Lehmputz mit mineralischen Zusätzen und Strohanteilen bis 30mm
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, Raumklima-regulierend
- Maschinengängig für alle klassischen Lehm-Putzmaschinen
- idealer Untergrund für alle spannungsarmen und dampfdurchlässigen Anstrichsysteme
- kann auch als Oberputz und als Fertigmörtel eingesetzt werden
- von Hand verarbeitbar auch für Selbstbauer

Technische Daten

Auftragsstärke: 8 - 35 mm

Rohdichteklasse ρ : 1,8 (ca. 1800 kg/m³)

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: μ -Wert: 5/10

Wasserdampfadsorptionsklasse WS III

Wärmeleitfähigkeit λ : 0,91 W/(mK)

Wasserbedarf: ca. 160 l / Big-Bag, Lieferform: im Big-Bag = ca. 1.200 kg,

ergibt 700 l Lehmputzmörtel, Reichweite je Big-Bag bei 15mm ca. 47 qm

Lagerung: trocken und vor Witterungs- und Frosteinflüssen geschützt.

Verarbeitbarkeit: bis drei Monate nach Lieferung, bereits getrocknete Lehmputze können jedoch durch Wasserzugabe wieder aufgerührt und erneut verwendet werden.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbauregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Unterputz UPS 20** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.
Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.



Unterputz UPS 20

Verarbeitungshinweise



Vor- und Nachbehandlung

Größere Unebenheiten des Untergrundes sind mit **PILOSITH Unterputz UPS 20** auszugleichen und austrocknen zu lassen. Der aufgetragene Putz kann in seiner natürlichen Oberflächenstruktur mit sichtbarem Stroh und Farbe belassen oder mit **PILOSITH Oberputz OP 10** (Art. Nr. 100.0107) sowie mit dampfdiffusionsoffenem Farbanstrich bzw. farbigen **PILOSITH Lehm-Streichputzen** oder **Lehm-Feinputzen** veredelt werden.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss saugfähig, fest, trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Es ist möglich den **PILOSITH Unterputz UPS 20** auf alle gängigen Putzuntergründe wie z.B. Altputze, Beton porig, HWL-Platten, Kalkzement- und Zementputze, Kunststoffputze, Lehmputze, Mauerwerke aus Gasbeton, Mauerwerke aus Kalksandstein oder aus Ziegeln, o.ä. Schilfrohr oder Ziegeldrahtgewebe aufzuarbeiten.

Die Untergründe müssen jedoch frei von Trennmitteln wie Schalöl oder Sinterhaut sein und eine gleichmäßig saugende Basis aufweisen. Generell gilt DIN 18 550, Teil 2, Abschnitt 6.2. Lehmsteine müssen vor dem Verputzen die Gleichgewichtsfeuchte mit dem Innenraumklima (ca. 50%) erreicht haben.

Folgende Putzuntergründe benötigen spezielle Vorbehandlungen:

Holz ist am direkten Lehm-Nassmörtel mit einem Schilfrohrgewebe (Art. Nr. 5000.300) o.ä. zu überbrücken.

Wenig saugende Untergründe (z.B. Klinker, Beton) sind mit einem geeigneten Haftvermittler (spezielle Anwendungen je nach Untergrund) vorzubehandeln und austrocknen zu lassen.

Anschließend werden 2/3 der Putzstärke aufgetragen, die Oberfläche ist zu zähnen.

Nach Durchtrocknung dieser Putzschicht wird das letzte Drittel aufgetragen.

Saugende, auch glatte Untergründe wie Gipskalkputz, Gipsputz, Gasbeton, Ziegelsteine sind vorzunässen, aufzurauen oder ggf. mit einem geeigneten Haftvermittler vorzubehandeln.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe je Big-Bag beträgt ca. 160 l (Richtwert, exakte Wassermenge richtet sich nach praxisüblicher, möglichst steifer Verarbeitungskonsistenz und ist abhängig von der Wasser- und der Raumtemperatur; warmes Wasser erhöht die Viskosität).

Nicht mit anderen Materialien mischen, da die Bindekraft des Lehms beeinträchtigt wird, hydraulische Bindemittel lassen Lehmputze irreversibel erhärten.

PILOSITH Unterputz UPS 20 kann mit allen handelsüblichen Freifallmischern oder Zwangsmischern, Kleinmengen auch mit dem Quirl, gemischt werden (Wasser vorlegen). Die Putzdicke beträgt 8-35mm.

Beim Glätten sollte auf eine größtmögliche Verdichtung Wert gelegt werden, um Kapillarrißbildungen zu verhindern. Abtrocknungsrisse entstehen bei zu großen Auftragsstärken oder bei zu dünner

Verarbeitungskonsistenz. Risse sind jedoch unproblematisch und werden mit einer weiteren Putzlage oder durch erneutes Befeuchten und Abfilzen geschlossen. Bei kritischen Bedingungen ist die Trocknung gemäß TM01 des DVL zu protokollieren. Der vollständig durchgetrocknete Putz kann nach erneutem kräftigen Anrässen weiter bearbeitet werden, jedoch frühestens nach Abschluss möglicher Schwindrissbildung.

Nachbehandlung

PILOSITH Unterputz UPS 20 benötigt keine spezielle Nachbehandlung. Es ist aber darauf zu achten, daß der Putz ausreichend Möglichkeit zur Abtrocknung erhält. Nur offenporige, spannungsarme Anstriche einsetzen, wie z. B. Lehmfarben, Kalk-Kaseinfarben, Kalkfarben, Silikatfarben, oder mit **PILOSITH Oberputz OP 10** oder mit farblichen Finishputzen veredeln (dafür die zuerst getrocknete Fläche wiederum anfeuchten).

PILOSITH Unterputz UPS 20 kann auch in seinem natürlichen Oberflächenbild belassen werden:

dazu im lederharten Zustand durchreiben. Nach vollständiger Durchtrocknung dann leicht anfeuchten und z.B. mit grobem Schwammreibebrett abreiben: einfach fertig!

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten, vor Frost schützen!

Art. Nr. 300.1010 = 1 m³ Big-Bag, ca. 1.275 kg

Unterputz UPS 30

Erdfeucht im Big-Bag

Werk trocken - Lehmputzmörtel – nach DIN 18947 – LPM 0/3 f-S II – 1,7

Produkt-Kurzbeschreibung

Lehmputz, erdfeucht, mit einer Körnung 0-3 mm - mit Strohanteilen
Lehm-Innenputz für Auftragsstärken bis zu 30 mm
Einlagen-Innenputz auf homogenen Untergründen, hohe Abriebfestigkeit durch Verwendung von scharfkantige Körnungen



Anwendung

- auf homogenen Untergründen und bei unregelmäßigen Putzstärken (Altbausanierung) auch als Einlagenputz geeignet
- als Unterputz im Innenbereich einzusetzen
- für Renovierungsarbeiten, denkmalgeschützte Objekte und im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- baubiologisch und ökologisch ausgelegter Innenputz vor allem für Bauen im Bestand

Zusammensetzung

Deklaration: Sand, Stroh und Lehm als Bindemittel, Natursande, scharfkantig, gebrochenes Korn, mit ausgewählter Sieblinie, Körnung: 0-3 mm

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Lehmputz mit mineralischen Zusätzen und Strohanteilen bis 55mm
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, Raumklima-regulierend
- Maschinengängig für alle klassischen Lehm-Putzmaschinen
- idealer Untergrund für alle spannungsarmen und dampfdurchlässigen Anstrichsysteme
- kann auch als Oberputz und als Fertigmörtel eingesetzt werden
- von Hand verarbeitbar auch für Selbstbauer

Technische Daten

Auftragsstärke: 10 - 30 mm

Rohdichte ρ : 1695 kg/m³

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: μ -Wert: 5-10

Wärmeleitfähigkeit λ : 0,58 W/(mK)

Wasserbedarf: ca. 250 l / Big-Bag

Lieferform: im Big-Bag = ca. 1.275 kg

Lagerung: trocken und vor Witterungs- und Frosteinflüssen geschützt.

Verarbeitbarkeit: bis drei Monate nach Lieferung, bereits getrocknete Lehmputze können jedoch durch Wasserzugabe wieder aufgerührt und erneut verwendet werden.



Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbauregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im PILOSITH Unterputz UPS 30 sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.



Unterputz UPS 30

Verarbeitungshinweise

Vor- und Nachbehandlung

Größere Unebenheiten des Untergrundes sind mit **PILOSITH Unterputz UPS 30** auszugleichen und austrocknen zu lassen. Der aufgetragene Putz kann in seiner natürlichen Oberflächenstruktur mit sichtbarem Stroh und Farbe belassen oder mit **PILOSITH Oberputz OP 10** (Art. Nr. 100.0107) sowie mit dampfdiffusionsoffenem Farbanstrich bzw. farbigen **Lehm-Streichputzen** oder **Lehm-Feinputzen** veredelt werden.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss saugfähig, fest, trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Es ist möglich den **PILOSITH Unterputz UPS 30** auf alle gängigen Putzuntergründe wie z.B. Altputze, Beton porig, HWL-Platten, Kalkzement- und Zementputze, Kunststoffputze, Lehmputze, Mauerwerke aus Gasbeton, Mauerwerke aus Kalksandstein oder aus Ziegeln, o.ä. Schilfrohr oder Ziegeldrahtgewebe aufzuarbeiten.

Die Untergründe müssen jedoch frei von Trennmitteln wie Schalöl oder Sinterhaut sein und eine gleichmäßig saugende Basis aufweisen. Generell gilt DIN 18 550, Teil 2, Abschnitt 6.2. Lehmsteine müssen vor dem Verputzen die Gleichgewichtsfeuchte mit dem Innenraumklima (ca. 50%) erreicht haben.

Folgende Putzuntergründe benötigen spezielle Vorbehandlungen:

Holz ist am direkten Lehm-Nassmörtel mit einem Schilfrohrgewebe (Art. Nr. 5000.300) o.ä. zu überbrücken.

Wenig saugende Untergründe (z.B. Klinker, Beton) sind mit einem geeigneten Haftvermittler (spezielle Anwendungen je nach Untergrund) vorzubehandeln und austrocknen zu lassen.

Anschließend werden 2/3 der Putzstärke aufgetragen, die Oberfläche ist zu zähnen.

Nach Durchtrocknung dieser Putzschicht wird das letzte Drittel aufgetragen.

Saugende, auch glatte Untergründe wie Gipskalkputz, Gipsputz, Gasbeton, Ziegelsteine sind vorzunässen, aufzurauen oder ggf. mit einem geeigneten Haftvermittler vorzubehandeln.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe je Big-Bag beträgt ca. 250 l (Richtwert, exakte Wassermenge richtet sich nach praxisüblicher, möglichst steifer Verarbeitungskonsistenz und ist abhängig von der Wasser- und der Raumtemperatur; warmes Wasser erhöht die Viskosität).

Nicht mit anderen Materialien mischen, da die Bindekraft des Lehms beeinträchtigt wird, hydraulische Bindemittel lassen Lehmputze irreversibel erhärten.

PILOSITH Unterputz UPS 30 kann mit allen handelsüblichen Freifallmischern oder Zwangsmischern, Kleinmengen auch mit dem Quirl, gemischt werden (Wasser vorlegen). Die Putzdicke beträgt 10-30 mm.

Beim Glätten sollte auf eine größtmögliche Verdichtung Wert gelegt werden, um Kapillarrißbildungen zu verhindern. Abtrocknungsrisse entstehen bei zu großen Auftragsstärken oder bei zu dünner Verarbeitungskonsistenz. Risse sind jedoch unproblematisch und werden mit einer weiteren Putzlage oder durch erneutes Befeuchten und Abfilzen geschlossen. Der durchgetrocknete Putz kann nach erneutem kräftigen Anässen weiter bearbeitet werden.

Nachbehandlung

PILOSITH Unterputz UPS 30 benötigt keine spezielle Nachbehandlung. Es ist aber darauf zu achten, daß der Putz ausreichend Möglichkeit zur Abtrocknung erhält. Nur offenporige, spannungsarme Anstriche einsetzen, wie z. B. Lehmfarben, Kalk-Kaseinfarben, Kalkfarben, Silikatfarben, oder mit **PILOSITH Oberputz OP 10** oder mit farblichen Finishputzen veredeln (dafür die zuerst getrocknete Fläche wiederum anfeuchten).

PILOSITH Unterputz UPS 30 kann auch in seinem natürlichen Oberflächenbild belassen werden:

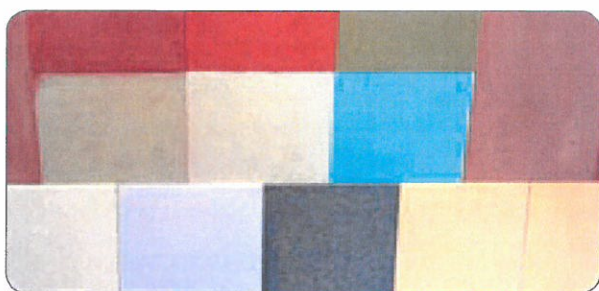
dazu im lederharten Zustand durchreiben. Nach vollständiger Durchtrocknung dann leicht anfeuchten und z.B. mit grobem Schwammreibebrett abreiben: einfach fertig!

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten, vor Frost schützen!

LEHM-FEINPUTZ / STEINPUTZ

PRODUKT-KURZBESCHREIBUNG

Art. Nr. 100.0501-100.0609 im 25 kg Sack
Lehm-Feinputz, trocken mit einer Körnung 0-0,8 mm
Werk trockenmörtel
Fein-Oberputz für Lehmputz-Untergründe
Einlagen-Innenputz auf homogenen, rauen Untergründen,
erhöhte Abriebfestigkeit.



ANWENDUNG

- als edler Oberputz auf Lehmputzen im Innenbereich einzusetzen
- für Renovierungsarbeiten, denkmalgeschützte Objekte und im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- auch für alle hydraulisch gebundenen Unterputze auftragbar, dazu mit körnigem Haftgrund (Art. Nr. 500.0620 ff.) auf Untergründen wie Fermacellplatten, Gipskarton, -elementen oder Ziegel-/ Kalksandsteinwänden vorarbeiten
- für individuelle, faszinierende Oberflächengestaltung in Innenräumen

ZUSAMMENSETZUNG

Deklaration: Farbige Tone und Lehme als Bindemittel, farbige Natursande
Körnung: 0 - 0,8 mm

QUALITÄT

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität,
sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Lehmputz mit rein mineralischen Zusätzen
- wasserdampfdurchlässig, kapillarleitfähig, raumklimaregulierend
- aufgrund feiner Körnung optimal zu Filzen und zu Glätten
- von Hand verarbeitbar auch für Selbstbauer

TECHNISCHE DATEN

| | |
|------------------|---|
| Auftragsstärke | 2 - 4 mm |
| Reichweite | 3 kg/m ² bei 2 mm (25 kg für 8 m ²) |
| Wasserbedarf | ca. 5 l / 25 kg-Sack |
| Lieferform | trockener Lehmputz in Papiertüten |
| Sackinhalt | 25 kg, 40 Sack pro Palette = 1.000 kg |
| Lagerung | trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt |
| Verarbeitbarkeit | 3-4 Tage, trockener Lehm kann durch Wasserzugabe stets wieder aufgerührt werden |

Farbtöne

| Lehm-Feinputz | Art. Nr. | Lehm-Steinputz | Art. Nr. | Edelputze | Art. Nr. |
|---------------|----------|----------------|----------|-----------|----------|
| Schneeweiß | 1000501 | Schneeweiß | 1000601 | Weiß | 1000701 |
| Champagner | 1000502 | Champagner | 1000602 | Zimt | 1000702 |
| Goldocker | 1000503 | Goldocker | 1000603 | | |
| Ziegel | 1000504 | Ziegel | 1000604 | | |
| Rubinrot | 1000505 | Rubinrot | 1000605 | | |
| Flieder | 1000506 | Flieder | 1000606 | | |
| Lindgrün | 1000507 | Lindgrün | 1000607 | | |
| Taubenblau | 1000508 | Taubenblau | 1000608 | | |
| Schiefer | 1000509 | Schiefer | 1000609 | | |

weitere Farbtöne sind auf Anfrage erhältlich

GÜLTIGKEIT DES TECHNISCHEN MERKBLATTES

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbaueregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

SICHERHEITSHINWEISE

Im PILOSITH Lehm-Feinputz/Steinputz sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

VORBEHANDLUNG

Größere Unebenheiten bis ca. 2 mm sind vorher mit PILOSITH Unterputz UP 40 (Art. Nr. 100.0101) zu füllen und austrocknen zu lassen

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Der Untergrund muß saugfähig, fest, trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben. Am besten natürlich: Lehm!

Die zu verputzende Fläche muß gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Die Untergründe müssen frei von Trennmitteln wie Schalöl oder Sinterhaut sein und eine gleichmäßig saugende Basis aufweisen. Wenig saugende Untergründe (z.B. Klinker, Beton) sind mit einem geeigneten Haftvermittler auf Basis einer Quarzkorngrundierung, z.B. Haftgrund Basis (Art. Nr. 500.0620ff.) vorzubehandeln und 24 Stunden austrocknen zu lassen.

Saugende, auch glatte Untergründe wie Gipskalkputz, Gipsputz, Gasbeton, Ziegelsteine sind vorzunässen, aufzurauen oder ggf. mit einem geeigneten Haftvermittler vorzubehandeln.

VERARBEITUNG

PILOSITH Lehm-Feinputz/Steinputze in sauberes, kaltes Wasser je Sack ca. 5 l geben (Richtwert, exakte Wassermenge richtet sich nach praxisüblicher, möglichst steifer Verarbeitungskonsistenz), wobei Kleinmengen mit dem Quirl gemischt werden (Wasser vorlegen). Die Wasserzugabe ist stark abhängig von der Wasser- und der Raumtemperatur (warmes Wasser erhöht die Viskosität).

Feines kurzes Stroh oder z.B. Perlmuttsplitt kann für Spezialeffekte mit eingemischt werden, ansonsten gilt: keine anderen Materialien mit einmischen, da die Bindekraft des Lehms beeinträchtigt wird, hydraulische Bindemittel lassen Lehmputze irreversibel erhärten.

PILOSITH Lehm-Feinputz/Steinputze werden von Hand verarbeitet. Die Putzdicke beträgt ca. 2 mm.

Die im (Stukkateur-) Handwerk üblichen Glättkellen verwenden, auf sauberes Werkzeug achten.

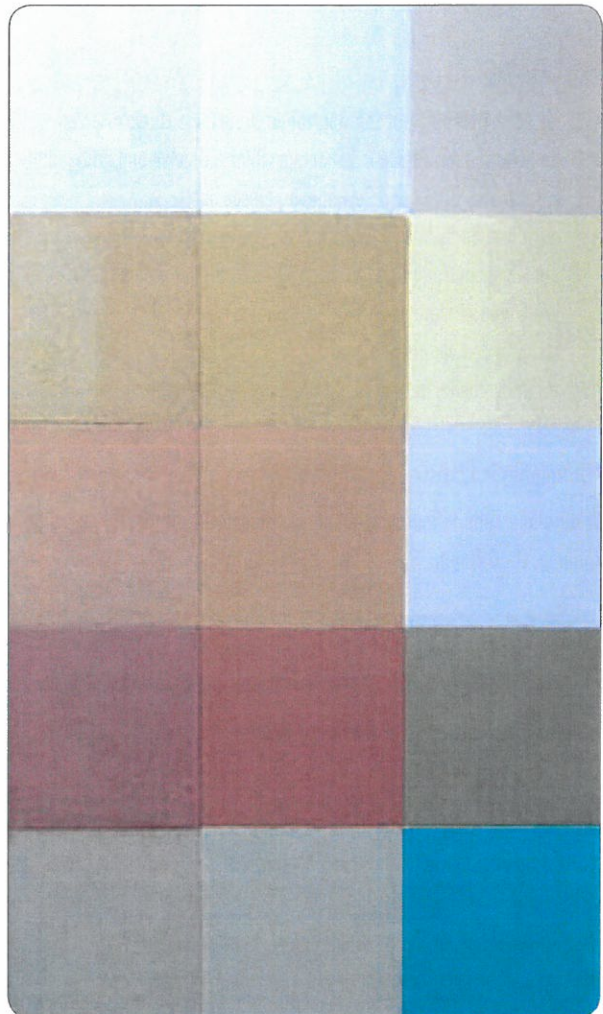
Die Oberflächenbearbeitung erfolgt durch Abfilzen oder Abglätten. Beim Glätten sollte auf eine größtmögliche Verdichtung Wert gelegt werden, um Kapillarrißbildungen zu verhindern. Abtrocknungsrisse entstehen bei zu großen Auftragsstärken oder bei zu dünner Verarbeitungskonsistenz. Risse sind unproblematisch und werden mit einer weiteren Putzlage oder durch erneutes Befeuchten und Abfilzen geschlossen.

NACHBEHANDLUNG

PILOSITH Lehm-Feinputz/Steinputze benötigen keine spezielle Nachbehandlung. Es ist aber darauf zu achten, daß der Putz ausreichend Möglichkeit zur Abtrocknung erhält, erst dann erhält er seinen endgültigen Farbton. Auch der durchgetrocknete Putz kann nach erneutem Anässen weiter bearbeitet werden, z.B. werden durch Abreiben mit einem feuchten Schwamm mineralische Effekte besonders gut herausgearbeitet.

BERATUNG

Eine Beratung erfolgt über unsere Fachberater vor Ort oder unsere technische Hotline Telefon: 05503 - 80 52 51



Art. Nr. 2000.204

Lehm-Wand-Platte LWP 22

trocken - 1000 x 625 x 22 mm

Produkt-Kurzbeschreibung

Massive, großformatige Lehmwandplatte 22mm, gefertigt aus natürlichen Erden, beidseitig armiert mit Mineralputzgewebe

Anwendung

- als Trockenbauplatte für den Innen-Ausbau
- als massiver Putzträger für Lehmputze
- zur Beplankung von Innenwänden
- für abgehängte Decken oder Dachgeschoßausbau

Zusammensetzung/ Deklaration

Lehm, Strohhäkkel und Mineral- / Glasfaserputzgewebe

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- großformatige trockene Lehmwandplatte
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, Raumklima-regulierend
- aufgrund industrieller Fertigung sehr paßgenau
- ideale Lehmplatte für alle (folgenden) Lehmputzsysteme
- auf alle üblichen Unterkonstruktionen (Holzständer o.ä.) anschraubbar
- in ihrer Eigenschaft als Schnellbauplatte reduziert sie deutlich die Menge des beim Bauen ins Gebäude eingebrachten Wassers
- von Hand verarbeitbar auch für Selbstbauer

Abmessungen: 1000 x 625 x 22 mm. Die Maße können um 2 mm schwanken.

ca. 20 kg/Element, 1,6 Elemente je m² Wand, ca. 32 kg/ m² Wandfläche

Rohdichte (bei Gleichgewichtsfeuchte): 1.440 kg/m³

Wärmeleitfähigkeit λ : 0,44 W/(mK)

Spezifische Wärmekapazität c: 1 kJ/(kgK)

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ : 5 / 10

Baustoffklasse: A1 (nicht brennbar) nach DIN EN 13501-1

Druckfestigkeit: 3,3 N/mm²

Sehr hohe Feuchtigkeitsausgleichung, Kapillar sehr gut leitfähig,

hohe Sorptionsfähigkeit, Optimale Raumklimaregulierung

Schadstoffe: keine bei Herstellung/Verarbeitung/Einsatz

Wiederverwertbarkeit: endlos

Entsorgung: problemlos, 100% recyclebar, kompostierbar,

Unbegrenzt lagerfähig - (nur abgeplant zu transportieren, nicht stapeln!)



1,6 Stück LWP 22 je m² Wand
Lieferform: 40 Stück
= 25 m² je Einwegpalette
Paletten-Gewicht 800 kg
Zubehör-Bedarf:
8 Schrauben je LWP 22
Lehmmörtel LMD
(Art.Nr.2000.311)
1,8 kg / m² Wand

Art. Nr. 2000.204

Lehm-Wand-Platte LWP 22

trocken - 1000 x 625 x 22 mm

Vorbereitung

Die Lehmwandplatten sind vor direkter Regeneinwirkung zu schützen.
Alle üblichen Regeln gegen Feuchteeinwirkung sind zu beachten.
Im Trockenbau erfolgt die übliche Unterkonstruktion z.B. Holz-/Metalständerwerke, Lattenkonstruktionen usw.
Eine vollflächige Verklebung auf festem Untergrund ist auch möglich.

Verarbeitung

Die Platten können mit üblichen Stein- oder Holzbearbeitungswerkzeugen oder einfach mit einem Teppichmesser zugeschnitten werden. Zuerst wird das Gewebe beidseitig geschnitten, dann wird die Platte kräftig angeritzt und über einer scharfen Kante gebrochen. Reste sind kein Bauschutt, sondern können nach Einfeuchten weiter als Lehmbaumaterial verwendet werden. Lehmwandplatten sollen gleich beim Verlegen untereinander im Verband mit mind. 25 cm Schnittfugen-Versatz und in allen Fugen mit dem **pilosith Lehmörtel Dünnbett LMD** (Art. Nr. 2000.311, ca. 1,8 kg / m² Wand) verklebt werden. Plattenstöße dazu allseitig kurz anfeuchten und dann mit möglichst dünner Fuge verlegen.



A. Befestigung auf festem Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragend, rau und frei von Staub und Schmutz und fettfrei sein, um als Untergrund für das Klebebett geeignet zu sein. Ggf. sollte der Untergrund mit Lehmhaftgrundierung (z.B. **pilosith Haftgrund Basis Art. Nr. 5000.622**) vorbehandelt werden.

Bei Einbettung bis 15 mm kann der **pilosith-Lehm-Universalputz UP 40 (Art. Nr. 1000.101ff.)** verwendet werden, bei geringen Höhenunterschieden reicht der **Lehmörtel Dünnbett LMD (Art. Nr. 2000.311)**.

Auf vollflächige, hohlraumfreie Verklebung ist zu achten, keine Batzentechnik!
Zahnspachtel mit einer 2-10 mm Zahnung verwenden - je nach Untergrund-/Auftragsstärke.

B. Befestigung auf einer Unterkonstruktion

Es wird eine übliche Unterkonstruktion aufgebaut, entweder aus Holz- oder mittels Metallständern. Die Achsabstände bei Wandmontage sollten max. 62,5 cm und so bemessen sein, dass die Platten auf den Rahmen verschraubt werden können. Es ist darauf zu achten, dass die Vorschriften zur Schallsollierung eingehalten werden. Die Befestigung erfolgt mittels handelsüblicher korrosionsfreier Schnellbauschrauben, ab 3,9 x 45mm mit mind. 8 Schrauben je LWP. Bei Decken- und Schrägenkonstruktionen nur max. 31,25 cm Achsabstand. Es muß dann mit Unterlegscheiben, Putztellern oder Breitklammern gearbeitet werden; Schrauben alle 15-25cm. Plattenenden und Stöße müssen eine rückseitige Auflage haben, bitte mind. 3 cm Schraubabstand vom Rand einhalten, vorbohren kann hilfreich sein.

Oberflächenbehandlung

Die montierten Lehmwandplatten sollten nach vollflächiger Vornässung/ Besprühung weiter mit **Lehm-Unterputz UP 40 (Art. Nr. 1000.101 f)** mit vollflächig eingelegtem Armierungsgewebe (z.B. Art. **Putzgewebe Nr. 5000.101 ff.**) oder 10 cm breitem Gewebestreifen verputzt werden. Danach mit **Lehm-Oberputz OP 10 (Art. Nr. 1000.107)** oder farbigen **Lehm-Feinputzen** veredeln oder einfach mit **pilosith Lehmfarben (Art.Nr. 4000.101 ff.)** streichen.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbauregeln des DVL (Dachverband Lehm e.V. Weimar) müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Veränderungen werden in den technischen Merkblättern aktualisiert.
Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten, vor Frost schützen!

Sicherheitshinweise

In der **PILOSITH Lehmwandplatte LWP 22** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Beim Bearbeiten auf üblichen Staubschutz achten. Bei Augenkontakt (mechanische Reizung) gut auswaschen, evtl. den Arzt aufsuchen.

LMD LEHMMÖRTEL DÜNNBETT

PRODUKT-KURZBESCHREIBUNG

Art. Nr. 2000.311

Lehm-Mauermörtel, trocken, als Werk trockenmörtel

im 30 kg Sack oder Big-Bag

LMD als fetter Dünnbettkleber für passgenaue Lehmsteine und -platten

ANWENDUNG

- als Lehm-Mauermörtel im Lehmwandbereich für passgenaue, großformatige Lehm-Elemente im Dünnbett einzusetzen, z.B. für das PILOSITH LWE 100 (Art. Nr. 200.0101)
- LMD kann für eigene Lehmputze vor Ort mit regionalen Sanden abgemagert oder für Lehm-Dämmputze benutzt werden
- für Renovierungsarbeiten im Lehmbau, für denkmalgeschützte Objekte und auch im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar

ZUSAMMENSETZUNG

Deklaration: Ziegeltonmehl und Lehm als Bindemittel, Natursande mit ausgewählter Sieblinie

Körnung: LMD = 0 - 1 mm

QUALITÄT

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

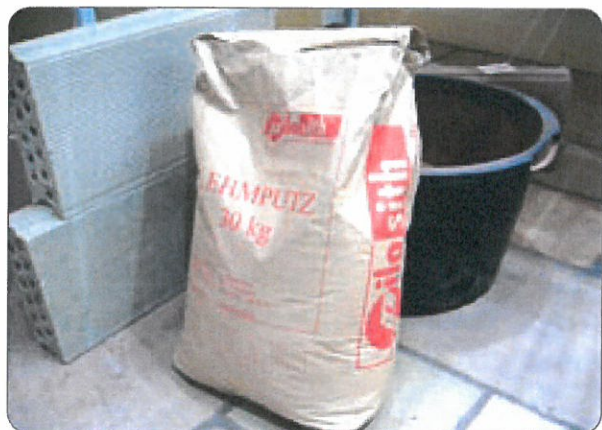
- einfach mit Motorquirl oder handelsüblichem Freifallmischer anrühren, auch maschinengängig!
- idealer Lehmmörtel für alle Lehmbauplatten
- kapillaraktiv und dampfdurchlässig
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer



TECHNISCHE DATEN

| | |
|--------------|--|
| Wasserbedarf | ca. 7 l / 30 kg-Sack |
| Wasserbedarf | ca. 230 l / Big-Bag |
| Lieferform | trockener Lehmputz in Papiersäcken, Sackinhalt 30 kg, 33 Sack pro Palette = 990 kg, im Big-Bag = 1.000 kg |
| Lagerung | Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt. Verarbeitbarkeit: 2 Tage, trockene Lehmmörtel können durch Wasserzugabe aufgeführt werden. Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten, vor Frost schützen! |

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbauregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.



SICHERHEITSHINWEIS

Im PILOSITH Lehmmörtel LMD sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

VERBRAUCHSTABELLE

| Auftragsdicke | | Reichweite | |
|---------------|-------------------|---------------------------|-----------------------------|
| mm | kg/m ² | m ² 30 kg Sack | m ² Big-Bag 1 to |
| 2,5 | 4 | 8,00 | 265 |
| 5 | 8 | 4,00 | 130 |
| 10 | 15 | 2,00 | 65 |
| 20 | 30 | 1,00 | 33 |
| 30 | 45 | 0,65 | 22 |



PILOSITH GmbH
Hauptstraße 65-67
D-37176 Parenden

Telefon: +49 (0) 5503 8052 50
Telefax: +49 (0) 5503 8052 59
E-Mail: info@pilosith.de

| Produkt | Abmessung in mm | Stück je m ² | kg je Stück | m ² je Palette | Stück je Palette | kg je Palette | Mörtelbedarf je m ² |
|------------|-----------------|-------------------------|-------------|---------------------------|------------------|---------------|--------------------------------|
| LWE, 100er | 500x250x100 | 8 | 12,6 | 9 | 72 | 907,2 | 6 kg LMD |
| LDP 65 | 500x250x65 | 8 | 3,5 | 15 | 120 | 420 | 2 kg LMD |
| LWP 18 | 1000x250x18 | 4 | 7 | 30 | 120 | 840 | 1,5 kg LMD |
| LWP 22 | 1250x625x22 | 1,28 | 28 | 27,3 | 35 | 980 | 1,8 kg LMD |
| LWP 25 | 1000x250x25 | 4 | 9,5 | 30 | 120 | 1140 | 2 kg LMD |
| LWP 35 | 1000x250x35 | 4 | 12 | 25 | 100 | 1200 | 3 kg LMD |
| LWP 50 | 1000x250x50 | 4 | 16 | 18 | 72 | 1152 | 4 kg LMD |

| Art. Nr. | Produkt | Rohdichte | St./Pal | Steinformat | | | | | 11,5 Wand | | | 24 Wand | | | 36,5 Wand | | |
|----------|------------------|-----------|---------|-------------|-----------|------|-------|-------|--------------------|-------|-----------|--------------------|-------|-----------|--------------------|-------|-----------|
| | | | | Größe | Lochung | L | B | H | St./m ² | Liter | kg Mörtel | St./m ² | Liter | kg Mörtel | St./m ² | Liter | kg Mörtel |
| 2000.412 | Leicht-Lehmstein | 1,2 | 512 | DF | gelocht | 0,24 | 0,115 | 0,052 | 65 | 29 | 52 | 132 | 70 | 126 | 195 | 105 | 189 |
| 2000.411 | Lehmstein | 1,6 | 512 | DF | gelocht | 0,24 | 0,115 | 0,052 | 65 | 29 | 52 | 132 | 70 | 126 | 195 | 105 | 189 |
| 2000.410 | Grünling | 2,0 | 384 | DF | ungelocht | 0,24 | 0,115 | 0,052 | 65 | 25 | 45 | 132 | 60 | 108 | 195 | 89 | 160 |
| 2000.424 | Leicht-Lehmstein | 0,9 | 384 | NF | gelocht | 0,24 | 0,115 | 0,071 | 50 | 27 | 49 | 99 | 64 | 115 | 150 | 99 | 178 |
| 2000.423 | Leicht-Lehmstein | 1,2 | 384 | NF | gelocht | 0,24 | 0,115 | 0,071 | 50 | 27 | 49 | 99 | 64 | 115 | 150 | 99 | 178 |
| 2000.422 | Lehmstein | 1,6 | 384 | NF | gelocht | 0,24 | 0,115 | 0,071 | 50 | 27 | 49 | 99 | 64 | 115 | 150 | 99 | 178 |
| 2000.421 | Leicht-Lehmstein | 1,36 | 384 | NF | gelocht | 0,24 | 0,115 | 0,071 | 50 | 27 | 49 | 99 | 64 | 115 | 150 | 99 | 178 |
| 2000.420 | Grünling | 2,0 | 384 | NF | ungelocht | 0,24 | 0,115 | 0,071 | 50 | 23 | 41 | 99 | 46 | 83 | 150 | 85 | 153 |
| 2000.432 | Leicht-Lehmstein | 0,9 | 270 | 2DF | gelocht | 0,24 | 0,115 | 0,113 | 33 | 20 | 36 | 66 | 45 | 81 | 99 | 80 | 144 |
| 2000.431 | Leicht-Lehmstein | 1,2 | 270 | 2DF | gelocht | 0,24 | 0,115 | 0,113 | 33 | 20 | 36 | 66 | 45 | 81 | 99 | 80 | 144 |
| 2000.430 | Lehmstein | 1,6 | 270 | 2DF | gelocht | 0,24 | 0,115 | 0,113 | 33 | 20 | 36 | 66 | 45 | 81 | 99 | 80 | 144 |
| 2000.435 | Lehmstein | 1,7 | 270 | 2DF | ungelocht | 0,24 | 0,115 | 0,113 | 33 | 17 | 31 | 66 | 43 | 77 | 99 | 70 | 126 |
| 2000.433 | Leicht-Lehmstein | 1,3 | 270 | 2DF | ungelocht | 0,24 | 0,115 | 0,113 | 33 | 17 | 31 | 66 | 43 | 77 | 99 | 70 | 126 |

| Art. Nr. | Produkt | Rohdichte | St./Pal | Steinformat | | | | | 17,5 Wand | | | 24 Wand | | | 36,5 Wand | | |
|----------|------------------|-----------|---------|-------------|---------|------|-------|-------|--------------------|-------|-----------|--------------------|-------|-----------|--------------------|-------|-----------|
| | | | | Größe | Lochung | L | B | H | St./m ² | Liter | kg Mörtel | St./m ² | Liter | kg Mörtel | St./m ² | Liter | kg Mörtel |
| 2000.441 | Leicht-Lehmstein | 1,3 | 180 | 3DF | gelocht | 0,24 | 0,175 | 0,113 | 33 | 29 | 45 | 45 | 40 | 72 | 66 | 65 | 117 |
| 2000.440 | Lehmstein | 1,5 | 180 | 3DF | gelocht | 0,24 | 0,175 | 0,113 | 33 | 29 | 45 | 45 | 40 | 72 | 66 | 65 | 117 |

Faustformel = bei 10 mm Schichtstärke: 15 kg / m²
pro Palette 33 Sack á 30 kg = 990 kg

Weitere Lehmsteinformate und Rohdichten auf Anfrage.

Art. Nr. 2000.410 – 2000.443

**Lehmsteine / Grünlinge --- nach DIN 18945
trocken**

Produkt-Kurzbeschreibung

Lehmsteine und Grünlinge in vielen Formaten
mit definierten Rohdichten je nach Bedarf

Anwendung

- Für selbsttragende Lehmwände
- zur Ausfachung von Fachwerken
- für Deckenauflagen, Vorsatzschalen, Stapelwände



Zusammensetzung

Deklaration: Lehmsteine teils mit Stroh oder Holz abgemagert, Grünlinge nur Lehm ohne Faseranteile

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge
Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Eigenschaften

„Grünlinge“ sind ursprünglich zum Brennen bestimmte „noch grüne“ Steine aus Lehmen für die
Ziegeleiherstellung, die jedoch ungebrannt eingesetzt werden;
sie haben eine hohe Dichte und ein sehr feinkörniges Mineralgerüst.

„Lehmsteine“ bestehen ebenfalls aus Lehm (also sind auch Grünlinge eigentlich Lehmsteine), werden aber in
der Regel mit Stroh- oder Holzanteilen abgemagert (weshalb sie dann im Grunde nicht mehr gebrannt
werden können) und unterscheiden sich dadurch in Festigkeit, Homogenität und Wasserresistenz. Sie sind
gut Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, Raumklima-regulierend und eignen sich für selbsttragende
und nicht lastabtragende Lehmwände. Die Einteilung in Anwendungsklassen ergibt sich aus DIN 18945.

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks und den Lehmbauregeln des DVL
(Dachverband Lehm).

Einfach im Verband zu mauern mit Lehmörtel **pilosith LMN** (Art.Nr.2000.313 – nach DIN 18946).

Ein kurzes Vornässen der Lagerfugen erhöht die Mauerwerksfestigkeit, eine geringe Schwindung der
Wandmaße ist baustoffbedingt zu berücksichtigen.

| Artikelnr. | Lehmsteine / Grünlinge nach DIN 18945 |
|------------|---|
| 2000.410 | DF Grünling/Vollstein/ 1,9 Rohdichte, 240x115x52mm, 65 St./m ² , 448 St. je Einwegpal., Kl. II |
| 2000.419 | NF Leicht- Lehmstein/ 1.2 Rohdichte, 240x115x71mm, 50 St./m ² , 416 St. je Einwegpal., Kl. Ia |
| 2000.420 | NF Grünling/Vollstein/ 2,0 Rohdichte, 240x115x72mm, 336 St. je Einwegpal., Kl. II |
| 2000.430 | 2DF Lehmstein/ 1,6 Rohdichte, 240x115x113mm, 224 St. je Einwegpal., Kl. II |
| 2000.431 | 2DF Leicht-Lehmstein/ 1,2 Rohdichte, 240x115x113mm, 320 St. je Einwegpal., Kl. II |
| 2000.436 | 2DF Leicht-Lehmstein/ 0,7 Rohdichte, 240x115x113mm, 350 St. je Europal., Kl. II |
| 2000.440 | 3DF Lehmstein/ 1,5 Rohdichte, 240x175x113mm, 160 St. je Einwegpal., Kl. III |
| 2000.443 | 3DF Lehmstein/ 1,1 Rohdichte, 240x175x113mm, 160 St. je Einwegpal. Kl. II |

Unbegrenzt lagerfähig, vor Regen schützen

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten

Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung
dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweis

In Lehmsteine und Grünlingen sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Staubschutz beim Arbeiten beachten.
Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 2000.311 -
Art. Nr. 2000.314

Lehmmörtel nach DIN 18946

LMD = Dünnbett
LMN = Normal
Trocken im 30kg Sack oder Big-Bag



Produkt-Kurzbeschreibung

Lehm-Mauermörtel als Werk trockenmörtel
LMD als fetter Dünnbettkleber für genaue Lehmsteine und -platten
LMN als Normal-Lehm-Mauermörtel für Grünlinge oder Lehmsteine

Anwendung

- als Lehm-Mauermörtel im Lehmwandbereich einzusetzen
- LMD kann auch vor Ort mit regionalen (Brech-)Sanden abgemagert werden
- für Renovierungsarbeiten im Lehmbau, für denkmalgeschützte Objekte und auch im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonmehl und Lehm als Bindemittel, Natursande mit ausgewählter Sieblinie,
Körnung: LMD = 0 / 1 mm, LMN = 0 / 4 mm

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- einfach mit Motorquirl oder handelsüblichem Freifallmischer anrühren, auch maschinengängig!
- idealer Lehmmörtel für alle Lehm- und Lehmplatten
- kapillaraktiv und dampfdurchlässig
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer

Technische Daten

Wasserbedarf: ca. 7 l / 30 kg-Sack

Wasserbedarf: ca. 230 l / Big-Bag

Lieferform: trockener Lehmputz in Säcken,

Sackinhalt 30 kg, 33 Sack pro Palette = 990 kg, im Big-Bag = 1.000 kg

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Verarbeitbarkeit: 2 Tage, trockene Lehmmörtel können durch Wasserzugabe aufgerührt werden.

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten, vor Frost schützen!

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im PILOSITH Lehmmörtel LMD und LMN sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 3001.008 = 1 t im Big-Bag

Lehm-MauerMörtel LEICHT

LMM = LehmMauerMörtel leicht

Lehmmörtel – nach DIN 18946 – LMM 0/4 – M 0 – 1,4

Produkt-Kurzbeschreibung

Lehm-Mauermörtel, erdfeucht

LMM für Ausfachung von Lehmstein-Mauerwerk



Anwendung

- als Lehm-Mauermörtel für Lehmsteine und Leichtlehmsteine, z.B. für **pilosith Lehmsteine** (Art. Nr. 2000.410 ff.)
- für Renovierungsarbeiten im Lehm- und Holzbau, für denkmalgeschützte Objekte und auch im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- nicht verwendbar als Putzmörtel

Zusammensetzung

Deklaration: Natur-Baulehm bis 5 mm, Sand 0-2, Holzspäne bis 20 mm

Körnung: < 8 mm, Überkorngröße nach DIN 0/4

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- einfach mit Motorquirl oder handelsüblichem Freifallmischer anrühren
- idealer Lehm-Mauermörtel für alle Lehmsteine
- kapillaraktiv und dampfdurchlässig
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer



Technische Daten

Wasserbedarf: ca. 10 % zugeben

Lieferform: erdfeuchter Lehmmauermörtel im Big-Bag = 1.000 kg

Ergibt ca. 700 Liter Frischmörtel;

Literbedarf je m² bei 11,5 er Wand: DF = 29 l; NF = 27 l; 2 DF = 20 l; bei 17,5 er Wand: 3DF = 26 l

Trocknungsschwindmaß < 3,0%. Festigkeitsklasse M0, Rohdichte 1,4.

Wärmeleitfähigkeit 0,59 W/mK. Baustoffklasse B2, μ -Wert 5/10.

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Lagerzeit ca. 3 Monate.

Verarbeitbarkeit: mehrere Tage, trockene Lehmmörtel können durch Wasserzugabe aufgerührt werden.

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten, vor Frost schützen!

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Lehmmörtel LMM Leicht** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 2000.410 – 2000.443

**Lehmsteine / Grünlinge --- nach DIN 18945
trocken**

Produkt-Kurzbeschreibung

Lehmsteine und Grünlinge in vielen Formaten mit definierten Rohdichten je nach Bedarf

Anwendung

- Für selbsttragende Lehmwände
- zur Ausfachung von Fachwerken
- für Deckenauflagen, Vorsatzschalen, Stapelwände



Zusammensetzung

Deklaration: Lehmsteine teils mit Stroh oder Holz abgemagert, Grünlinge nur Lehm ohne Faseranteile

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Eigenschaften

„Grünlinge“ sind ursprünglich zum Brennen bestimmte „noch grüne“ Steine aus Lehm für die Ziegeleiproduktion, die jedoch ungebrannt eingesetzt werden;

sie haben eine hohe Dichte und ein sehr feinkörniges Mineralgerüst.

„Lehmsteine“ bestehen ebenfalls aus Lehm (also sind auch Grünlinge eigentlich Lehmsteine), werden aber in der Regel mit Stroh- oder Holzanteilen abgemagert (weshalb sie dann im Grunde nicht mehr gebrannt werden können) und unterscheiden sich dadurch in Festigkeit, Homogenität und Wasserresistenz. Sie sind gut Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, Raumklima-regulierend und eignen sich für selbsttragende und nicht lastabtragende Lehmwände. Die Einteilung in Anwendungsklassen ergibt sich aus DIN 18945.

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks und den Lehmbauregeln des DVL (Dachverband Lehm). Einfach im Verband zu mauern mit Lehmmörtel **pilosith LMN** (Art.Nr.2000.313) oder mit **pilosith LMM LehmMauermörtel leicht** (Art.Nr. 3001.008) – jeweils nach DIN 18946.

Ein kurzes Vornässen der Lagerfugen erhöht die Mauerwerksfestigkeit, eine geringe Schwindung der Wandmaße ist baustoffbedingt zu berücksichtigen.

| Artikelnr. | Lehmsteine / Grünlinge nach DIN 18945 |
|------------|---|
| 2000.410 | DF Grünling/Vollstein/ 1,9 Rohdichte, 240x115x52mm, 65 St./m ² , 448 St. je Einwegpal., Kl. II |
| 2000.419 | NF Leicht- Lehmstein/ 1.2 Rohdichte, 240x115x71mm, 50 St./m ² , 416 St. je Einwegpal., Kl. Ia |
| 2000.420 | NF Grünling/Vollstein/ 2,0 Rohdichte, 240x115x72mm, 336 St. je Einwegpal., Kl. II |
| 2000.430 | 2DF Lehmstein/ 1,6 Rohdichte, 240x115x113mm, 224 St. je Einwegpal., Kl. II |
| 2000.431 | 2DF Leicht-Lehmstein/ 1,2 Rohdichte, 240x115x113mm, 320 St. je Einwegpal., Kl. II |
| 2000.436 | 2DF Leicht-Lehmstein/ 0,7 Rohdichte, 240x115x113mm, 350 St. je Europal., Kl. II |
| 2000.440 | 3DF Lehmstein/ 1,5 Rohdichte, 240x175x113mm, 160 St. je Einwegpal., Kl. III |
| 2000.443 | 3DF Lehmstein/ 1,1 Rohdichte, 240x175x113mm, 160 St. je Einwegpal. Kl. II |

Unbegrenzt lagerfähig, vor Regen schützen

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten

Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweis

In Lehmsteine und Grünlingen sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Staubschutz beim Arbeiten beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 200.0436

2 DF 700 Leicht-Lehmstein 700kg/m³
trocken, ungelocht

Produkt-Kurzbeschreibung

Leicht-Lehmstein nach Lehmbauregeln (3.9)
2DF Leicht-Lehmstein, Maße: 240x115x113mm, 0,7 Rohdichte
Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,21$ W/mK

Anwendung

- Für selbsttragende Lehmwände
- zur wärmedämmenden Ausfachung von Fachwerken
- für Deckenauflagen, Vorsatzschalen, Stapelwände

Zusammensetzung

Deklaration: Leicht-Lehmstein aus Lehm mit Stroh und Holz abgemagert

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Eigenschaften

„Leicht-Lehmsteine“ bestehen aus Lehm, die mit Stroh- und Holzanteilen abgemagert, „leichter“ werden. Sie sind gut Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, Raumklima-regulierend und eignen sich für selbsttragende und nicht lastabtragende Lehmwände.

Aufgrund des äußerst geringen Gewichts des Vollsteins eignet sich der 2 DF 700 besonders gut für Ausfachungen von Fachwerk-Außenwänden.

Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,21$ W/mK

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks.

Ein evtl. produktionsbedingtes Übermaß von 4% des Steinformats ist zu berücksichtigen.

Einfach im Verband zu mauern mit Lehmörtel **pilosith LMN** (Art.Nr.200.0313).

Ein kurzes Vornässen der Lagerfugen erhöht die Mauerwerksfestigkeit, eine geringe Schwindung der Wandmaße ist baustoffbedingt zu berücksichtigen, ggf. muß die obere Fuge entsprechend nachgefügt werden. Die fertig gemauerte und getrocknete Leicht-Lehmsteinfläche kann nach einer Vornässung weiter mit **Lehm-Unterputz UP 40** (Art. Nr. 100.0101) und mit vollflächig eingelegtem Armierungsgewebe (z.B. Art. **Putzgewebe** Nr. 500.0101 ff.) verputzt werden.

Lieferform

350 Stück je Palette (ca. 795 kg), Gewicht je Stein ca. 2,2 kg

Unbegrenzt lagerfähig, vor Regen schützen

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten

Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor.

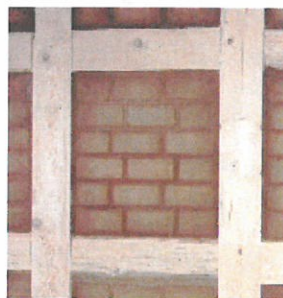
Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweis

In Leichtlehmsteinen sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Staubschutz beim Arbeiten beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.



Art. Nr. 200.0313 = 30 kg Sack
Art. Nr. 200.0314 = 1 t im Big-Bag

Lehmmörtel LMN

LMN = Lehmmörtel Normal
trocken im 30kg Sack oder Big-Bag

Produkt-Kurzbeschreibung

Lehm-Mauermörtel als Werk trockenmörtel
LMN als Normal-Lehm-Mauermörtel für Grünlinge und Lehmsteine



Anwendung

- als Lehm-Mauermörtel im Lehmwandbereich für Grünlinge und Lehmsteine einzusetzen, z.B. für das **pilosith Grünlinge oder Leicht-Lehmsteine** (Art. Nr. 200.0401 ff.)
- für Renovierungsarbeiten im Lehm bau, für denkmalgeschützte Objekte und auch im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonmehl und Lehm als Bindemittel, Natursande mit ausgewählter Sieblinie,
Körnung: LMN = 0 / 4 mm

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- einfach mit Motorquirl oder handelsüblichem Freifallmischer anrühren, auch maschinengängig!
- idealer Lehmmörtel für alle Lehm bauplatten und Lehmsteine
- kapillaraktiv und dampfdurchlässig
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer

Technische Daten

Wasserbedarf: ca. 7 l / 30 kg-Sack

Wasserbedarf: ca. 230 l / Big-Bag

Lieferform: trockener Lehmputz in Papiersäcken,

Sackinhalt 30 kg, 33 Sack pro Palette = 990 kg, im Big-Bag = 1.000 kg

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Verarbeitbarkeit: 2 Tage, trockene Lehmmörtel können durch Wasserzugabe aufgerührt werden.

Nicht unter + 5° Wand- und Lufttemperatur verarbeiten, vor Frost schützen!

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehm bauregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Lehmmörtel LMN** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

LEHMFARBEN UND LEHMSTREICHPUTZE

PRODUKT-KURZBESCHREIBUNG

Lehmfarben = Art. Nr. 4000.101 - 4000.305

Lehmstreichputze = Art. Nr. 4000.101 - 500.0625

Lehmfarben: lösemittelfrei, dauerelastischer Wand- und Deckenanstrich für den Innenbereich, atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend, antistatisch wirkend und waschfest nach DIN 53778.

Sie bestehen aus farbigen Lehmen und farbigen Sanden.

Die Lehmfarbe ist nassdeckend und lässt sich nahezu tropf- und spritzfrei verarbeiten. Durch einen sehr hohen Festkörpergehalt besitzt die Farbe ein sehr gutes Füll- und Deckvermögen.

Lehmstreichputze unterscheiden sich durch die Zugabe von einer mineralischen Körnung von Lehmfarben.



VERARBEITUNGSHINWEISE

1. KURZBESCHREIBUNG

Lösemittelfreier, dauerelastischer Wand- und Deckenanstrich mit feiner Textur für den Innenbereich, waschfest nach EN 13 300.

2. REICHWEITE

0,1 – 0,125 Liter pro m²; ca. 6 - 8 m² pro Liter.

3. VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

4. TROCKENZEIT

Überstreichbar nach 6 – 12 Stunden je nach Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit. Endgültige Durchtrocknung nach ca. 10 Tagen.

5. ANWENDUNGSBEREICHE

Für deckende und füllende Anstriche auf trockenen, saugfähigen, fettfreien Untergründen wie Tapeten, Putz und üblichen mineralischen Flächen sowie festen alten Anstrichen und Holz.

6. VERARBEITUNGSHINWEISE

6.1. VORBEREITUNG

Wasserlösliche Altanstriche wie Leim- oder Kalkanstriche unbedingt gründlich entfernen. Nicht haftende Farbreste o.ä. sind abzubürsten. Stark sandende Untergründe evtl. mit Lehmfixierung verfestigen. Durchschlagende Untergründe (Wasser, Nikotin o.ä.) sind ggf. mit Isoliergrund vorzubehandeln. Sehr glatte und wenig saugfähige Untergründe mechanisch aufräumen. Hinweis: Acryl- und silikonhaltige Spachtelmassen müssen mit Isoliergrund zweimal sorgfältig gestrichen werden. Auch alte Spachtelmassen sind so vorzubehandeln.

6.2. VERARBEITUNG

Die Farbe wird mit der Rolle oder Bürste gleichmäßig dünn und kräftig aufgetragen. Die Farbe ist gleichmäßig in alle Richtungen zu verstreichen. Auf hellen Untergründen genügt meistens ein Anstrich. Auf stark saugenden Untergründen (frischer Putz, Kalksandstein etc.) empfehlen wir einen Voranstrich mit verdünnter Farbe. Nach Durchtrocknung erfolgt der Schlussanstrich unverdünnt. Die einzelnen Farbschichten müssen vor jedem weiteren Anstrich trocken sein!

Hinweis: Lehmfarbe ist ein Naturprodukt, das leichte farbliche Abweichungen von Charge zu Charge aufweisen kann. Auf Chargengleichheit ist bei der Verarbeitung daher zu achten. Eimer verschiedener Chargen sind ggf. untereinander zu mischen.

6.3. WEITERE VERARBEITUNGSMÖGLICHKEITEN

6.3.1. MISCHEN DER FARBTÖNE UNTEREINANDER

Die einzelnen Farbtöne sind untereinander mischbar.

6.3.2. ABTÖNEN MIT PIGMENTEN

Lehmfarbe weiß und altweiß kann auch mit Pigmenten abgetönt werden. Die Pigmente sind gemäß den Verarbeitungshinweisen mehrere Stunden in Wasser einzusumpfen. Die eingesumpften und mehrmals aufgerührten Pigmente sind sodann in die Lehmfarbe zu geben und gut durchzurühren. Bei sehr farbintensiven Tönen (ultramarinblau, -violett, eisenoxydrot) ist auf einen besonders gleichmäßigen Anstrich zu achten. Hinweis: Um die Waschfestigkeit, sowie ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu gewährleisten, sollten der Farbe nicht mehr als 5 – 8 Vol. % hinzugefügt werden. Falls mehr Pigment eingebracht wird, sollte die Oberfläche nach Durchtrocknung des Schlussanstrichs mit Lehmfixierung behandelt werden.

7. WERKZEUG

Farbrolle, Deckenbürste, Spritzgerät. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit warmem Wasser und Seife.

8. LAGERUNG

Kühl, aber unbedingt frostfrei und verschlossen aufbewahren. Ungeöffnet ist die Farbe mindestens 6 Monate haltbar.

9. ZUSAMMENSETZUNG

Deklaration: Wasser, Lehm aus verschiedenen Gruben, Kreide, Porzellanerde, Essigsäureester, Zellulosen, Titandioxyd (nur bei weiß), 0,1 % synth. Konservierungsmittel

10. SICHERHEITSHINWEIS

Auch ungiftige Anstrichmittel für Kinder unerreichbar lagern.

11. ENTSORGUNG

Farbreste eintrocknen lassen und entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

12. VORSCHRIFTEN NACH DER VOC-VERORDNUNG

VOC - Gehalt (g/l): 0,5 Kategorie: a Typ: Wb

Grenzwerte für VOC-Höchstgehalt: Stufe I

ab 01.01.2007 (g/l): 75 Stufe II

ab 01.01.2010 (g/l): 30

PRODUKTE: LEHMFARBEN
GESUND UND BUNT !



Art. Nr. 4000.101 – 4000.305



PILOSITH GmbH, Hauptstraße 65-67, 37176 Nörten-Hardenberg, Alte Ziegelei Pansen
Tel. 0 55 03 / 80 52 50 Fax. 0 55 03 / 80 52 59
www.pilosith.de

info@pilosith.de

April 2016

PRODUKTE: LEHMFARBEN
GESUND UND BUNT !



Art. Nr. 4000.101 – 4000.305

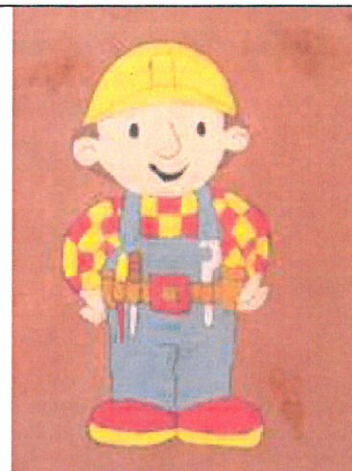
Lehmfarben

Lehmfarben: lösemittelfrei, dauerelastischer Wand- und Deckenanstrich für den Innenbereich, atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend, antistatisch wirkend und waschfest nach DIN 53778.

Die Lehmfarbe ist nasdeckend und lässt sich nahezu tropf- und spritzfrei verarbeiten. Durch einen sehr hohen Festkörpergehalt besitzt die Farbe ein sehr gutes Füll- und Deckvermögen.

Malerfertig im ovalen, handelsüblichen Eimer : 2,5 Liter, 5 Liter, 10 Liter

Weitere Beispiele:



Lehmfarben-Motiv auf
pilosith Lehmputz OP 10



Lehmfarben im Badezimmer



Lehmfarben im Kindergarten

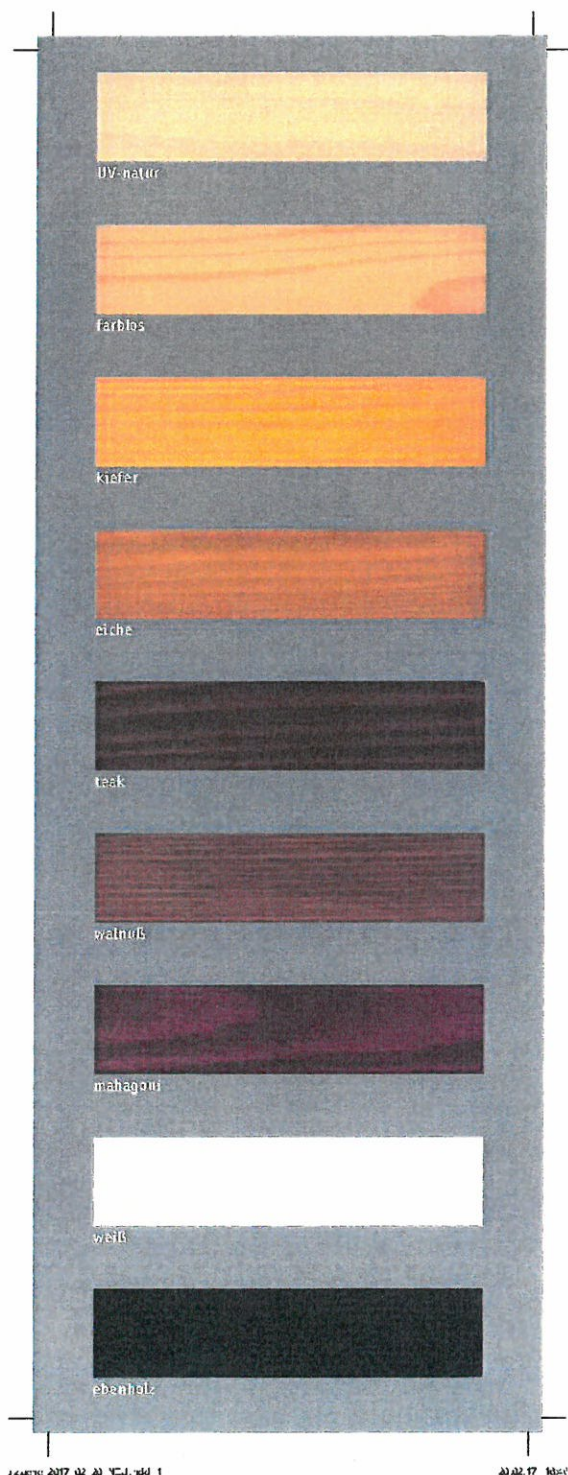
PRODUKTE: Öl-Lasur Dünnschicht und Dickschicht
GESUND UND BUNT !



Art. Nr. 4000.399 – 4000.400

Stand: 31.03.2017

Öl-Lasur SOLIDO Standard-Farbtöne,
andere Farbtöne, z.B. Volvox-Buntfarbtöne
oder NCS/RAL auf Anfrage.



LEHM-SPRITZ-MASSSE

- Art. Nr. 5000.801 = Lehm 0/1 fein
- Art. Nr. 5000.802 = Lehm 0/2 grob, Stroh
- Art. Nr. 5000.803 = Lehm 0/3 Lava
- Art. Nr. 5000.804 = Lehm 0/1 Kork

Je 600 ml im Kunstdarm = Schlauchbeutel ca. 1 kg

Produkt-Kurzbeschreibung

pilosith „Lehmspritzmasse“, Art. Nr. 5000.801 ff., rotbraun, in verschiedenen Körnungen, von 0-1mm bis 0-3mm für Anschlussfugen und Risse, im Fachwerkbau an Holz und Lehm



Anwendung

- Anschlussfugen im Gefach, für außen und innen
- Ergänzung von Fehlstellen, Setzungen im Gefach
- Für Holz- und Lehm-Bauteile

Zusammensetzung

Reiner Naturbaustoff

bei 5000.801 Lehm, Tone, Gesteinsmehle, Flachfasern, Leinöl, Wasser
bei 5000.802 zusätzlich Korkmehl und Strohhäcksel
bei 5000.803 zusätzlich Lava
bei 5000.804 zusätzlich Zellulose und Kork

Dichte feucht / trocken

ca. 1,6 / 1,3 kg je Liter
ca. 1,7 / 1,3 kg je Liter
ca. 1,8 / 1,9 kg je Liter
ca. 0,9 / 0,6 kg je Liter

Verarbeitung

Nach dem Trocknen offenporig, nicht wetterfest ohne nachfolgende Beschichtung. Spritzlehm fein ist für Fugenbreiten im Bereich von 2 mm bis 5 mm geeignet.

Bei breiteren Fugen sollte Spritzlehm grob als Vorverfugung eingesetzt werden.

Verarbeitung des Füllschlauches mit geeigneter Auspresspistole oder Druckluft-Auspressgerät. Bedingt zum händischen Einbringen mit Spachtel / Fugeisen geeignet. Bei der Verarbeitung mit Druckluftgeräten Augen vor Spritzern schützen! Trocknungszeit bei Normklima (20°C/65% RLF) ca. 1 mm pro Tag, bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen ergeben sich Trocknungsverzögerungen. Während der Abtrocknung ist für ausreichenden Luftwechsel zu sorgen (nicht abdecken). Der Einsatz ist auf allen saugfähigen Untergründen (Ziegel, Kalkputz, Naturstein, Lehm, Holz...) problemlos möglich. Da der Lehmörtel durch Verdunstung trocknet, kann bei saugfähigen Untergründen eine schnellere Abtrocknung erreicht werden.

Vor direkter Beregnung und Frost bis zum Durchtrocknen schützen.

Verbrauch: Fugenbreite in mm x Fugentiefe in mm = Verbrauch in ml je lfd.m Fuge

Lieferform: im Kunst-Darm-Schlauchbeutel aus Alu-Verbund-Schicht-Folie, mit Alu-Verschluss

Lagerung: trocken und frostfrei lagern, ca. 6 Monate haltbar

Entsorgung: eingetrocknete Rest können kompostiert werden, Verpackung im Hausmüll gesondert

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor.

Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Lehmspritzmasse** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.



HAGA Bio-Grundputz

Der biologische, trass-/weisskalkgebundene Grundputz für Fassaden und Innenwände

- HAGA Bio-Grundputz ist eine fertige Trockenmörtelmischung aus wetterfesten, reinsten, strahlungsfreien Kalksteinsanden, Trasskalk, Weisskalkhydrat, hydraulischem Kalk sowie natürlichem Verzögerer und mineralischen Leichtzuschlagstoffen.
- der biologisch konzipierte, universell einsetzbare, hochatmungsaktive Grundputz für außen und innen. Die rein natürlichen, mineralischen Zuschläge ergeben ein gesundes Wohnklima.
- eignet sich zum Verputzen von praktisch allen Mauerwerken, Backstein, Naturstein, Kalksandstein usw.
- Besonders geeignet als Grundputz auf porosierte Leichtziegel.
- kann mit allen HAGA Deckputzen überzogen und nachbearbeitet werden z. B. HAGASIT Bio-Edelputz, HAGA Calkosit, HAGA Biosit usw.
- ist genormt nach DIN 18 550, Mörtelgruppe P II b.

➔ Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Als Grundputz für Wände, Decken, Fassaden im gesunden Wohnungsbau. Auch für Feuchträume und als Grundputz bei Wandheizungen geeignet.

Geelgnete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Z.B. Backstein, Putzträgerplatten, Kalksandstein, Schilfrohr, Heraklith usw.

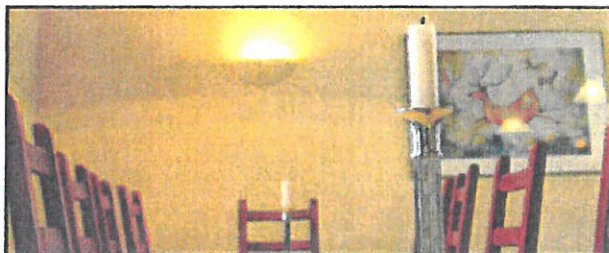
Vorbereitung

Auf Backsteinwände keine, oder auf Wunsch an Fassaden HAGA Bio-Zementanwurf. Auf Beton, Kork, Porenbetonstein usw. HAGA Bio-Einbettmörtel verwenden.

Verarbeitung

HAGA Bio-Grundputz mit ca. 8 l Wasser pro Sack anmachen. Gründlich durchmischen mit Rührwerk oder Zwangsmischer. HAGA Bio-Grundputz kann ebenfalls sehr gut mit den üblichen Verputzmaschinen verarbeitet werden. Den HAGA Bio-Grundputz mit Traufel aufziehen oder aufspritzen und ablaten. Bei Ausführung von HAGA Deckputzen oder fein strukturierten HAGA Verputzen soll die Oberfläche des HAGA Bio-Grundputzes sauber abgerieben, nicht geglättet werden.

Bei anschließender Ausführung von HAGASIT Kellenwurf soll die Oberfläche des HAGA Bio-Grundputzes rau und griffig sein (z. B. mit gezahnter Metall-Latte abziehen).



Als Filzputz muss der Grundputz zweilagig aufgetragen werden. Den angemachten HAGA Bio-Grundputzmörtel innerhalb von 3 Stunden verarbeiten. Nicht unter +5°C Luft- und Mauer Temperatur ausführen. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade verputzen. Frisch ausgeführte Fassade vor Wind- und Schlagregen schützen. Im Sockelbereich HAGA Bio-Zementputz verwenden.

Technische Daten

| | |
|---------------------|---------------------------|
| Wasserzusatz: | ca. 28,0 % |
| Ausbreitmaß: | ca. 17,0 cm |
| Frischmörteldichte: | ca. 1,38 kg/l |
| Trockenrohrdichte: | ca. 1,13 kg/l |
| Druckfestigkeit: | ca. 3,1 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit: | ca. 1,2 N/mm ² |

Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Beschaffenheit des Untergrundes ab. Mit einem Sack HAGA Bio-Grundputz können bei einer Auftragsstärke von 10 mm ca. 2,4 m², bei 20 mm ca. 1,2 m² Backsteinmauerwerk verputzt werden.

Lieferform

Papiersäcke à 25 kg, ergibt ca. 25 l Mörtel.
Paletten à 42 Säcke.

Lagerfähigkeit

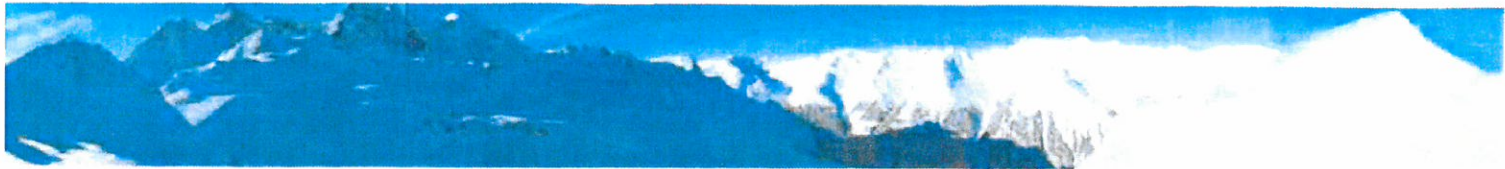
Trocken gelagert, ca. 6 Monate.



Ihr Partner für Lehmbaustoffe

pilosith GmbH Tel.: 055 03-80 52-50
Hauptstraße 65-67 Fax: 055 03-80 52-59
D-37176 Parensen www.pilosith.de

*NEU!
ab Werk
Parensen!*



Naturbaustoffe
seit 1953

HAGA

HAGA Mineralputzgrundierung Der stark sandhaltige Voranstrich für innen und außen

HAGA Mineralputzgrundierung ist ein sandhaltiger Voranstrich im Eimer. Bindemittel der wässrigen Dispersion ist ein Gemisch auf Organo-Silikatbasis (Wasserglas). Zusätze sind Cellulose, Kreidemehle, Talkum, feine Steinsande.

➔ Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Die Mineralputzgrundierung wird innen und außen eingesetzt als Voranstrich für HAGA Naturputze, z. B. Calkosit, Biosit, Lehmcolor oder Weichfaserputz auf folgende stabile Untergründe, die trocken und sauber sein müssen: Kalk-Zementgrundputze, Gips-Kalkgrundputze, Zementgrundputze, Gipsplatten, Duripanelplatten, Mineralfarbanstriche, Fermacellplatten, Perlconboard und Stroh-Zementplatten, Pical-/Eternitplatten, Ziegelstein, Bimsstein, Zementstein, Gasbeton, Kalksandstein, Blähtonstein, Beton, Kalk-Gipsspachtel, Kunststoffputze und Dispersionsanstriche. Alte Öl- und Kunstharzfarbanstriche mit Schleifpapier aufrauhen oder mit Salmiak anlaugen und vorstreichen. HAGA Mineralputzgrundierung hat absolut keine sperrende Wirkung, deshalb nur bedingt geeignet für Untergründe, welche durchschlagen können, z. B. Kleberreste von abgelösten Tapeten, Span- und Holzfaserplatten, rauchige Untergründe usw. Dazu HAGA PL-Grundierung-MQ oder handelsüblichen Sperrgrund verwenden.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Kalksandstein, Zementstein, Porenbeton, Ziegelstein, Beton, Lehmstein, Fermacell, Gipskarton, gut haftende alte Dispersionsanstriche usw. Leicht sandende aber noch stabile Untergründe zur Verfestigung einmal satt überrollen mit HAGA Silikatvoranstrich. Alte glänzende Latex-, Öl- und Lackfarbanstriche restlos entfernen oder zumindest mit einem Laugenmittel anlaugen, dann verstreichen.

Verarbeitung

HAGA Mineralputzgrundierung unverdünnt oder bis max. 10% mit sauberem Wasser verdünnen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Vor Gebrauch mit Rührwerk gut aufrühren. Während der Verarbeitung ebenfalls immer wieder aufrühren, da die Grundierung bei



starker Verdünnung absetzt. HAGA Mineralputzgrundierung min. 24 Stunden vor Ausführung des Putzes auftragen. Bei leicht sandenden Untergründen zur Verfestigung vorgängig HAGA Silikatvoranstrich verwenden. Nicht unter +5 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Wasserglas ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. **Haut- und Augenkontakte vermeiden.** Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer **sofort** mit viel Wasser reinigen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Verbrauch

Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 250 g/m².

Lieferform

Eimer à 25 kg, 10 kg und 5 kg.

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen, ca. 1 Jahr.



pilosith GmbH
Hauptstraße 65-67
D-37176 Parenden

Tel.: 055 03-80 52-50
Fax: 055 03-80 52-59
www.pilosith.de

HAGA 345 Bio-Kalkputzglätte

Die natürliche Grundbeschichtung aus Kalksteinmehl

HAGA Bio-Kalkputzglätte ist eine natürliche Grundbeschichtung für HAGA Kalkfarbe, Putze und Tapeten. HAGA Bio-Kalkputzglätte wird wegen der einfachen Verarbeitung sehr geschätzt.

Zusammensetzung

HAGA Bio-Kalkputzglätte ist eine rein mineralische, biologisch konzipierte Trockenmörtelmischung aus Kalksteinmehl und Kalksand bis 0,5 mm. Die hochwertigen Bindemittel Weisskalkhydrat zusammen mit natürlichem Cellulose-Verzögerer ergeben eine besonders spannungsfreie und hochatmungsaktive Putzschicht.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

HAGA Bio-Kalkputzglätte ist einsetzbar im Innenbereich für Neu- und Altbau als Glätter oder zum Abfilzen, als Untergrund vor dem Tapezieren. Auch geeignet zum Ausbessern von Gesimsen, Ornamenten, Wänden im denkmalpflegerischen Bereich in Zusammenhang mit HAGA Calkosit Sumpfkalkputz.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Auf alle ebenen mineralischen Untergründe die mit Auftragsstärke von ca. 2 bis 5 mm überarbeitet werden können. Löcher über 5 mm sind vorgängig grob vorzuspachteln. Geeignet sind alle neuen und alten, rauhen, mineralischen Verputze wie Kalk-, Kalkzement oder Kalkgipsgrundputze, sowie rau geschalter Beton, Porenbeton, Fermacell, Perlconboard, Gipskarton.

Vorbehandlung

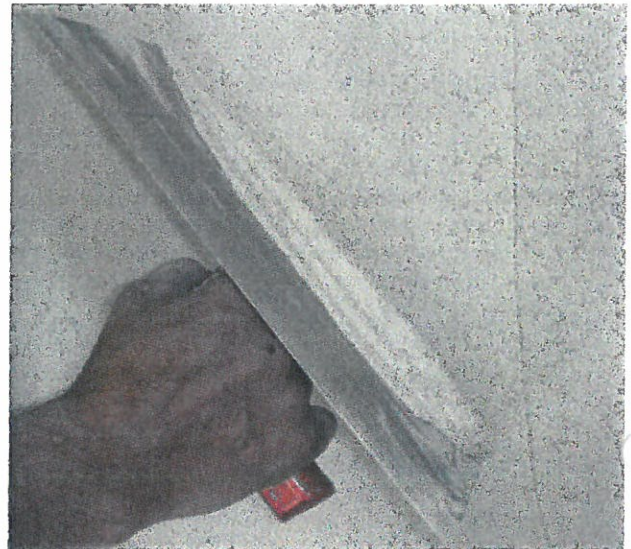
Alte, leicht sandende oder sehr stark saugende Untergründe 1 mal mit HAGA Silikatvoranstrich vorstreichen. Glatte Betonflächen vorgängig mit HAGA Bio-Einbettmörtel überziehen. Im Aussenbereich ist HAGA Bio-Kalkputzglätte nicht geeignet.

Verarbeitung

HAGA Bio-Kalkputzglätte mit ca. 8 l Wasser pro Sack à 20 kg anmachen. Gründlich durchmischen mit Rührwerk oder Zwangsmischer bis eine homogene und knollenfreie Masse entsteht. Auftragen je nach Anforderung mit Traufel oder mit geeigneter Verputzmaschine (z.B. Variojet) aufspritzen. Die HAGA Bio-Kalkputzglätte mit Metall-Latte abziehen, mit Traufel glätten oder abziehen. Auftragsstärke ca. 2 bis 5 mm. Nur soviel HAGA Bio-Kalkputzglätte mischen wie innert 4 Stunden verarbeitet werden kann.

Deckenbeschichtung

Als Deckanstrich oder Deckputz dürfen nur spannungsarme Produkte verwendet werden. Als Anstriche HAGA Kalkfarbe, HAGA Naturharzdispersion oder HAGATEX-Silikatmineralfarbe. Als Deckputze HAGA Calkosit-



Sumpfkalkputz, HAGA Weichfaserputz oder Tapeten. Vor dem weiteren Beschichten muss die HAGA Bio-Kalkputzglätte genügend ausgetrocknet und karbonatisiert sein, d.h. nach frühestens 2 bis 3 Tagen beschichten.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Kalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. **Haut- und Augenkontakte vermeiden.** Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer **sofort** mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Wichtig

Nicht unter +5°C Untergrund- und Verarbeitungstemperatur verarbeiten. Bei schlecht saugendem Untergrund, niedrigen Raumtemperaturen oder Auftragsstärken über 3 mm bindet die Kalkputzglätte sehr langsam ab.

Verbrauch

Der Verbrauch hängt von Untergrund, Auftragsstärke, Verarbeitung usw. ab. Pro 1 mm Auftragsstärke ca. 1,2 kg/m²

Lieferform

Papiersack à 20 kg, Paletten à 48 Säcke.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde trocken gelagert ca. 6 Monate.

HAGA 346 Kalk Universalspachtel fein Konsequent ökologischer, natürlicher Kalkspachtel mit hoher Diffusionsfähigkeit

HAGA Kalk Universalspachtel fein ist eine rein mineralische, biologisch konzipierte Trockenmörtelmischung aus Kalksteinmehl und Kalksand bis 0,1 mm. Die hochwertigen Bindemittel Weiskalkhydrat zusammen mit natürlichen Cellulose-Zusätzen ergeben eine besonders spannungsfreie und hochatmungsaktive Putzschicht. HAGA Kalk Universalspachtel fein wird wegen der einfachen Verarbeitung auch als Reparaturspachtel im gesamten Innenbereich sehr geschätzt.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

HAGA Kalk Universalspachtel fein ist einsetzbar im Innenbereich für Neu- und Altbau als Glätter oder zum Abfilzen, als Untergrund vor dem Tapezieren. Egalisieren von diversen Untergründen zur Aufnahme von HAGA Deckputzen. Auch geeignet zum Ausbessern von Gesimsen, Ornamenten, Wänden im denkmalpflegerischem Bereich in Zusammenhang mit HAGA Calkosit Sumpfkalkputz.

Geeignete Untergründe

Auf alle ebenen mineralischen Untergründe die mit Auftragstärke von ca. 1 - 3 mm überarbeitet werden können. Löcher über 5 mm sind vorgängig grob vorzuspachteln. Geeignet sind alle neuen und alten, rauen, mineralischen Verputze wie Kalk-, Kalkzement oder Kalkgipsgrundputze, Beton, Porenbeton, Fermacell, Perlonboard, Gipskarton, Kunstharzputze oder fest sitzende Altanstriche. Bei Gipsputzen und sonstigen Untergründen sollten Vorversuche durchgeführt werden. Die Untergründe müssen dauerhaft trocken, tragfähig frei von trennenden Schichten und losen Bestandteilen sein. Im Aussenbereich ist HAGA Kalk Universalspachtel fein nicht geeignet.

Vorbehandlung

Alte, leicht sandende oder sehr stark saugende Untergründe 1 x mit HAGA Silikatvoranstrich vorstreichen. Der Untergrund muss stabil, sauber, ausblühungsfrei und trocken sein.

Anmachen

HAGA Kalk Universalspachtel fein unter Zugabe von ca. 12 Liter sauberem Wasser auf 20 kg gründlich durchmischen. Mit Rührwerk gut durchrühren bis eine homogene und knollenfreie Masse entsteht. Nur soviel HAGA Kalk Universalspachtel fein mischen wie in 4 Std. verarbeitet werden kann.

Verarbeitung

Auftragen je nach Anforderung mit Brett oder Traufel aufziehen. Den HAGA Kalk Universalspachtel fein mit Brett oder Traufel glätten oder abfilzen. Auftragstärke ca. 1 - 3 mm. Den Frischmörtel in ca. 4 Std. verarbeiten. **Nicht unter + 5° C** Luft- und Mauertemperatur verarbeiten. Bei schlecht saugendem Untergrund, niedrigen Raumtemperaturen oder Auftragstärken über 3 mm bindet der HAGA Kalk Universalspachtel fein sehr langsam ab.



Deckbeschichtung

Als Deckanstrich oder Deckputz dürfen nur spannungsarme Produkte verwendet werden. Als Anstriche besonders geeignet sind HAGA Kalkfarbe oder HAGATEX-Silikatmineralfarbe. Als Deckputze HAGA CALKOSIT Sumpfkalkputz, HAGA Weichfaserputz oder Tapeten.

Trocknungszeiten

Vor dem weiteren Beschichten muss der HAGA Kalk Universalspachtel fein genügend ausgetrocknet und karbonatisiert sein, d.h. nach frühestens 2 bis 3 Tagen beschichten. Standzeit je 1 mm Schichtdicke mind. 1 Tag, bei ungünstigen Erhärtungsbedingungen auch länger.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Kalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. **Haut- und Augenkontakte vermeiden.** Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Spritzer **sofort** mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Kennbuchstaben/Gefahrenbezeichnung

Im Nasszustand: **Xi** reizend, **R37** reizt die Atmungsorgane, **R38** reizt die Haut, **R41** Gefahr ernster Augenschäden, **S2** darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, **S25** Berührung mit den Augen vermeiden, **S26** bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, **S37** geeignete Schutzhandschuhe tragen, **S39** Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

Verbrauch

Je mm Schichtdicke ca. 1 kg/m²

Lieferform

Pulverförmig in Papiersäcken à 20kg / 10kg und in Eimern à 5kg / 1kg

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde trocken gelagert ca. 1 Jahr.

HAGA Kalkfarbe

Konsequent ökologischer, natürlicher Anstrich mit hoher Diffusionsfähigkeit

- dank den hervorragenden, seit Jahrhunderten bekannten Eigenschaften vom Sumpfkalk, reinsten, mineralischer Anstrich von höchster biologischer Qualität, hygienisierend und antibakteriell, lösemittelfrei, ohne Trockenstoffe, keine Umweltbelastung und Entsorgungsprobleme.

- ist hochatmungsaktiv, verkieselt vollständig mit allen mineralischen Untergründen und ergibt eine schöne, matte, natürliche Wandoberfläche. Kalkfarbe ist feuchtigkeitsregulierend und kann Gerüche absorbieren.

- hat eine gute Wetterbeständigkeit und ist dank optimalen Eigenschaften für innen und aussen geeignet an allen Neu- und Altbauten, Naturkellern, historischen und denkmalpflegerischen Bauten in der Landwirtschaft, Wohnungsbau usw. seit Jahrzehnten bewährt.

- ist gebrauchsfertig im Eimer, hat eine sehr gute Deckkraft. Mit Roller, Pinsel, Spritzgerät zu verarbeiten, wasserverdünnt. Kann mit wasserlöslichen, kalkechten HAGA Vollton Abtönfarben eingefärbt werden.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Hochatmungsaktiver, dekorativer und schützender Anstrich für Fassaden und Innenwände.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei, ausblühungsfrei und frei von Sinterschichten sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Kalksandstein, Zementstein, Porenbeton, Ziegelstein, Lehmstein, Lehmputz usw. Nicht direkt auf Kunststoffe, Dispersionen usw. verwenden.

Vorbehandlung

Auf stabile, rein mineralische und normal saugende Untergründe braucht es keine Vorbehandlung. Im Innenbereich auf glatte, gut haftende alte Dispersionsanstriche sowie auf Fermacell, Gipskarton, reinen Gipsputz vorstreichen mit HAGA MineralputzgrundFEIN. Leicht sandende aber noch stabile Untergründe zur Verfestigung einmal satt überrollen mit HAGA Silikatvoranstrich. Alte glänzende Latex-, Öl- und Lackfarbenanstriche restlos entfernen oder zumindest mit einem Laugenmittel anlaugen und mit HAGA MineralputzgrundFEIN vorstreichen. An Fassaden auf alte Dispersionsanstriche vorstreichen mit der stark sandhaltigen HAGA Mineralputzgrundierung.

Verarbeitung

Vor Gebrauch sehr gut aufrühren, mit Bürste oder Roller gleichmässig satt, nass in nass, kreuzweise auftragen oder spritzen. Eingetönte Kalkfarbe darf nicht mit Roller, sondern immer nur mit Quast oder Bürste verarbeitet werden.

1. Anstrich:

5 Teile HAGA Kalkfarbe und ca. 1 Teil Wasser mischen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Stark saugende

2. Anstrich, evtl. 3. Anstrich:

HAGA Kalkfarbe schwach verdünnt streichen je nach Struktur des Untergrundes. Evtl. 3. Anstrich bei sehr stark bewitterten Fassaden oder ungenügender Abdeckung des Untergrundes usw. Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit. Der Untergrund muss gleichmässig trocken sein. Nicht unter +5°C Luft- und Mauer temperatur ausführen. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade streichen. Frisch ausgeführte Fassade vor Wind- und Schlagregen schützen. HAGA Kalkfarbe erreicht die endgültige Deckkraft erst nach vollständiger Austrocknung nach ca. 2 bis 3 Tagen.

Wichtig

Verputz-Flickstellen in Fassaden können verschieden austrocknen, dadurch entstehen unterschiedliche Saugfähigkeiten des Untergrundes. HAGA Kalkfarben können bei ungleich saugenden Untergründen sowie feuchter und kalter Witterung zu Fleckenbildung neigen. Mit Pigmenten abgetönte Kalkfarbe wird immer unregelmässig, fleckig-wolkig aufrocknen. Dies ist arttypisch und keine Qualitätseinbusse. Eingetönte Kalkfarbe darf nicht mit Roller, sondern immer nur mit Quast oder Bürste verarbeitet werden. Um diese zu egalisieren sollte die Fläche nötigenfalls mit HAGA Decksilikat einmal überrollt werden.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Sumpfkalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. **Haut- und Augenkontakte vermeiden.** Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer **sofort** mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Kennbuchstaben/Gefahrenbezeichnung

Im Nasszustand: **Xi** reizend, **R37** reizt die Atmungsorgane, **R38** reizt die Haut, **R41** Gefahr ernster Augenschäden, **S2** darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, **S25** Berührung mit den Augen vermeiden, **S26** bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, **S37** geeignete Schutzhandschuhe tragen, **S39** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Verbrauch

Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150–250 g/m² pro Anstrich.

Lieferform

HAGA Kalkfarbe ist in naturweiss und in vielen modischen Farbtönen erhältlich oder kann vom Verarbeiter selber mit wasserlöslichen HAGA Vollton-Abtönfarben eingefärbt werden. Eimer à 20 kg, 10 kg und 5 kg und Dosen à 1 kg.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen, ca. 1 Jahr.

HAGA Mineralputzgrundierung

Der raue, sandhaltige Voranstrich für innen und aussen

HAGA MineralputzgrundFein

Der feine Voranstrich für innen und aussen

Sind Voranstriche für HAGA Verputze und Farben. Das Bindemittel ist ein Gemisch auf Organo-Silikatbasis (Wasserglas). Zusätze sind Cellulose, Kreidemehle, Talkum, Naturharze, feine Steinmehle, Calciumcarbonate.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Die HAGA Mineralputzgrundierung und der HAGA MineralputzgrundFein werden als Voranstrich für HAGA Naturputze und Kalkfarben eingesetzt. HAGA Mineralputzgrundierung und HAGA MineralputzgrundFein haben absolut keine sperrende oder diffusionshemmende Wirkung, dies ist zu beachten bei Untergründen, welche durchschlagen können. Es ist deshalb möglich, dass Putze und Farben trotz Voranstrich mit HAGA Mineralputzgrundierung oder HAGA MineralputzgrundFein unterschiedlich austrocknen und dadurch fleckig, wolkig und verfärbt werden. Dies ist eine rein optische Erscheinung, Qualität und Funktionalität sind selbstverständlich gewährleistet. Bekannte Beispiele: Gipskarton und Fermacellplatten, die nur teilweise (Stoßfugen) gespachtelt sind, Leimrückstände von entfernten Tapeten usw. Die darauf aufgetragenen HAGA Putze und Farben sollen dann sehr gut austrocknen können, mindestens eine Woche Wartezeit. Die Fläche mit der schnell trocknenden HAGA Kalkfarbe nochmals überstreichen, ergibt üblicherweise einwandfreie, raumklimafördernde Ergebnisse!

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Kalksandstein, Zementstein, Porenbeton, Ziegelstein, Beton, Lehmstein, Lehmputz, Fermacell, Gipskarton, gut haftende alte Dispersionsanstriche usw. Leicht sandende aber noch stabile Untergründe zur Verfestigung einmal satt überrollen mit HAGA Silikatvoranstrich. Alte glänzende Latex-, Öl- und Lackfarbenanstriche restlos entfernen oder zumindest mit einem Laugenmittel anlaugen dann vorstreichen. An Fassaden auf alte Dispersionsanstriche nur vorstreichen mit der stark sandhaltigen HAGA Mineralputzgrundierung.

Verarbeitung

HAGA Mineralputzgrundierung oder HAGA MineralputzgrundFein unverdünnt oder bis max. 10% mit sauberem Wasser verdünnen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Vor Gebrauch mit Rührwerk gründlich aufrühren. Während der Verarbeitung ebenfalls immer wieder aufrühren, da die Grundierung bei starker Verdünnung absetzt. Trocknungszeit HAGA Mineralputzgrundierung und HAGA MineralputzgrundFein min. 24 Stunden. Nicht unter +5 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten.



Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! HAGA Mineralputzgrundierung oder HAGA MineralputzgrundFein sind alkalisch und haben im Nasszustand ätzende Wirkung. **Haut- und Augenkontakte vermeiden.** Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer **sofort** mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Kennbuchstaben/Gefahrenbezeichnung

Im Nasszustand: **Xi** reizend, **R37** reizt die Atmungsorgane, **R38** reizt die Haut, **R41** Gefahr ernster Augenschäden, **S2** darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, **S25** Berührung mit den Augen vermeiden, **S26** bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, **S37** geeignete Schutzhandschuhe tragen, **S39** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Verbrauch

Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 200 - 250 g/m² pro Anstrich.

Lieferform

Eimer à 25 kg, 10 kg und 5 kg.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen ca. 1 Jahr.



HAGA Holzfaserplatten Systemaufbau

**Fassaden-Dämmung aus Holzfasern
mit HAGA Mineralputz-Aufbau.**

Seite 2-5

**Isolation de façades en fibres de bois
avec crépi minéral HAGA.**

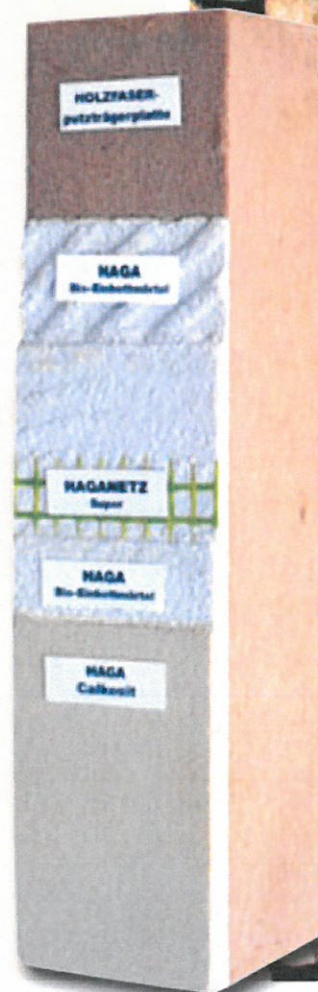
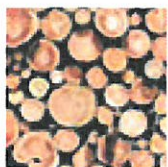
Seite 6-9

**Isolamento delle facciate mediante pannelli
di compensato con struttura in intonaco
minerale HAGA.**

Seite 10-13

**Facade insulation made of wood fibre with
HAGA mineral plaster construction.**

Seite 14-17



INHALT

| | |
|----------------|---|
| ■ Vorteile | 2 |
| ■ Systemaufbau | 3 |
| ■ Anwendungen | 4 |
| ■ Verarbeitung | 5 |

SOMMAIRE

| | |
|-----------------|---|
| ■ Avantages | 6 |
| ■ Système | 7 |
| ■ Applications | 8 |
| ■ Mise en œuvre | 9 |

INDICE

| | |
|-------------------------|----|
| ■ Vantaggi | 10 |
| ■ Struttura del sistema | 11 |
| ■ Applicazioni | 12 |
| ■ Lavorazione | 13 |

CONTENTS

| | |
|-----------------|----|
| ■ Advantages | 14 |
| ■ System design | 15 |
| ■ Uses | 16 |
| ■ Processing | 17 |

DIE VORTEILE VON HOLZFASERPLATTEN

■ **Zu 100% natürliche Baustoffe sorgen für den idealen Wärmehaushalt** Die hochwertigen Holzfaserplatten werden ausschliesslich aus naturbelassenem Nadelholz in einem speziellen Verfahren hergestellt. Durch das Produktionsverfahren wird das von Natur aus gute Dämmvermögen nahezu verdreifacht. Die klimaregulierenden Funktionen, wie beispielsweise das hohe Sorptionsvermögen, und die aussergewöhnliche Wärmespeicherkapazität sind auf die natürlichen Eigenschaften des Rohstoffes Holz zurückzuführen.

■ **Die Holzfaserplatten sind speziell für die Fassadendämmung konzipiert** Sie sind nicht nur für die Wärmedämmung optimal, sondern erfüllen auch die Funktion als Schall- und Hitzeschutz zuverlässig: Dank ihres Aufbaus können die Platten den Durchgang sommerlicher Hitze um 10 bis 16 Stunden verzögern und wirken als eine klimaregulierende Dämmhülle. Neben einem hervorragenden Wärmeschutz weisen mit Holzfaserplatten gedämmte Bauteile aufgrund der kompakten Struktur und des porösen Plattenaufbaus einen überdurchschnittlichen Schallschutz auf.

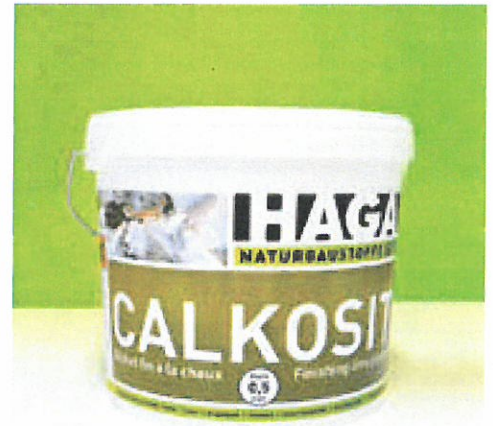
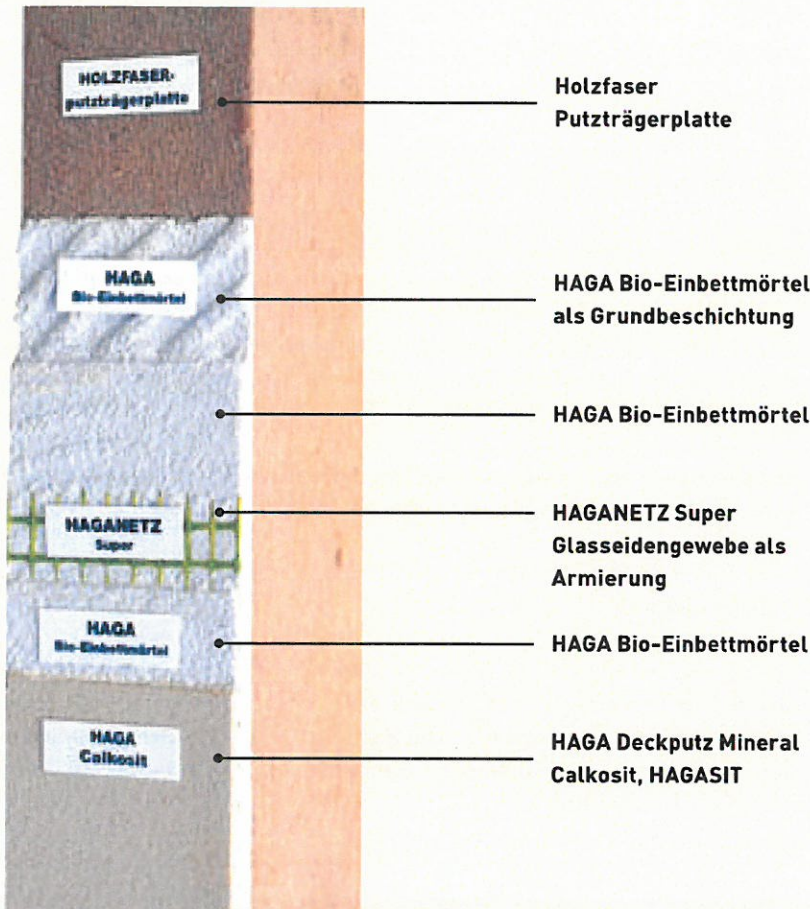
■ **Diffusionsoffener Mineralputzaufbau garantiert Feuchteregulierung** Um eine optimale Feuchteregulierung zu erreichen, ist ein rein mineralischer und diffusionsfähiger Putzaufbau mit langzeitiger Witterungsbeständigkeit so wichtig wie die natürliche Dämmung.

Planer, Holzbauer und Gipser unterstützen wir mit individuellen, bewährten Detaillösungen und Objektberatung vor Ort in der ganzen Schweiz. So lassen sich optimale diffusionsoffene Dämmsysteme mit dem HAGA Mineralputzaufbau verwirklichen.

Das beste Klima am Wohn- und Arbeitsplatz schaffen Sie durch Verwendung von geprüften, absolut schadstofffreien Naturputz-Systemen. Dafür garantieren wir.



SYSTEMAUFBAU



SYSTEMKOMPONENTEN

Calkosit Kalkfeinputz Hoch atmungsaktiver, dekorativer Deckputz mit guter Wetterbeständigkeit für Fassaden und Innenwände bei Neu- und Altbauten, denkmalpflegerischen und historischen Bauten, für Kirchen, Schulhäuser, Büros, Hotels usw. Calkosit Kalkfeinputz ergibt eine schöne, matte, natürliche Wandoberfläche, ist feuchtigkeitsregulierend und kann Gerüche absorbieren.

HAGASIT Bio-Edelputz Dekorativer Deckputz für Fassaden und Innenwände bei Neu- und Altbauten, denkmalpflegerischen und historischen Bauten. Hergestellt aus wetterfesten, reinsten weissen Kalksanden, Weisskalkhydrat, Weisszement sowie natürlichen Erd- und Mineralpigmentfarben, Verzögerern und biologischen Zuschlagstoffen.

HAGA Bio-Einbettmörtel eignet sich zum Verputzen von allen tragfähigen und sauberen Untergründen wie z. B. Putzträgerplatten aus Holzfasern, Kork- oder Heraklithplatten, Schilf, Beton, Lehm-mauerwerk etc. Ebenso wird der Mörtel als Spachtelung und zum Einbetten des Armierungsnetzes auf das HAGA Biotherm-System verwendet. Er ist ein Allzweck-, Flick- und Reparaturmörtel.

HAGANETZ Super Glasseidengewebe Alkaliresistentes, extrastarkes Armierungsgewebe für mineralisch gebundene Putz- und Isoliersysteme, zum Überbrücken von Materialübergängen, Stossfugen, usw. Als Alternative kann im Innenbereich HAGA Naturjutegewebe eingesetzt werden.

ANWENDUNGEN

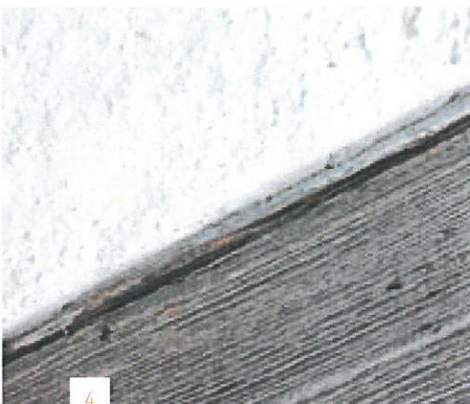
Holzfaserplatten erfreuen sich dank ihrer vielseitigen Einsatzmöglichkeiten grosser Beliebtheit. Um die Dämmung und die Feuchtigkeitsregulierung zu gewährleisten, muss der Aufbau des mehrschichtigen Dämmsystems korrekt und untergrundspezifisch erfolgen.

Für einen detaillierten Beschrieb des Arbeitsablaufs verlangen Sie die HAGA Ausschreibungstexte und weiterführende Informationen.

Anwendung auf Holztragwerk mit tragfähiger Beplankung Die Stabilität der Holzkonstruktion und die Gebäudeaussteifung müssen korrekt ausgeführt und nachgewiesen sein. Die Holzkonstruktion oder die zur Aussteifung herangezogene Wand- und Bodenbeplankung dürfen keine Verformung oder Risse aufweisen! Nur bei korrekt stabilisierten Gebäuden und bei richtiger Materialwahl werden einwandfreie Resultate erzielt.

Anwendung für die Fachwerkausfachung Holzfaser-Wärmedämmsysteme sind auch für die formschlüssige, verputzte Ausfachung bei sichtbarer Fachwerkkonstruktion innen und aussen einsetzbar. Die Dämmplatten werden ein- oder mehrlagig auf einem tragfähigen Untergrund – beispielsweise Holzwerkstoffplatten – befestigt.

Anwendung auf Mauerwerk Holzfaser-Wärmedämmsysteme eignen sich bestens für die Dämmung von Mauerwerk aller Art, auch im Altbau. Die Voraussetzung dafür ist ein trockener, sauberer, tragfähiger, ausblühungsfreier und planebener Untergrund. Allfällige Unebenheiten sind mit HAGA Klebemörtel auf +/- 5 mm auszugleichen.



VERARBEITUNG

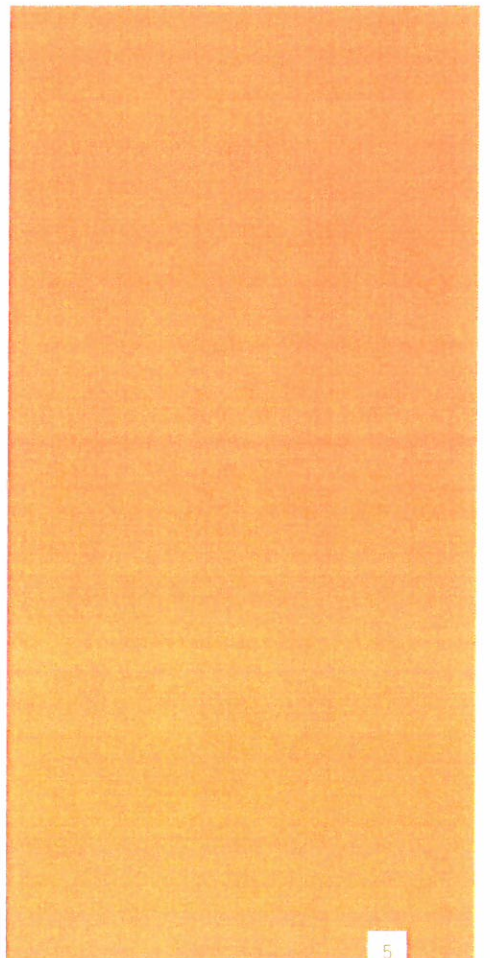
Montage der Platten Die Holzfaser-Dämmplatten müssen gemäss den Herstellerangaben je nach Konstruktionsart und Anwendung befestigt werden. Die Dämmplatten müssen fugendicht im Verband versetzt werden (gegenseitiger Stossversatz mind. 20 cm). Die Dämmplatten müssen ausreichend und dauerhaft befestigt sein, je nach Untergrund geklebt und/oder gedübelt. Die mechanische Befestigung erfolgt mit HAGA Systemdübeln oder mit geeigneten, hochwertigen Breitrückenklammern. Die Klammern werden nicht waagrecht, sondern in einem Winkel zwischen 30° und 60° gesetzt. Es dürfen grundsätzlich nur trockene und nicht beschädigte, vom Hersteller für den Aussenbereich freigegebene Platten verarbeitet und verputzt werden. Vor und während der Verarbeitung müssen die Platten vor Wasser geschützt sein. Feuchte Dämmplatten dürfen nicht verputzt werden. Im Sockelbereich immer Sockeldämmplatten EPS-P verwenden. Trennung der Fassade und des Sockels immer mit HAGA Sockelprofil. Über Fenster- oder Türecke sind immer diagonale Zusatz-Armierungen anzubringen. Zellulose Einblasdämmungen, die mit Druck eingebracht werden, müssen unbedingt vor den Verputzarbeiten fertig sein.

Grundbeschichtung Die Dämmplatten müssen planeben montiert, staubfrei und trocken sein. Die Dämmplatten-Feuchte darf 15% nicht überschreiten (Werte der jeweiligen Plattenhersteller beachten). Baldmöglichst nach Montage der Dämmplatten wird der HAGA Bio-Einbettmörtel in einer Schichtstärke von ca. 6 mm mittels rostfreier Zahntraufel aufgetragen. Der frische Bio-Einbettmörtel wird mit der Zahntraufel quer durchgezogen (Oberfläche muss rauh sein). Vor der Netzeinbettung ist eine Abbinde- und Trocknungszeit von 3 Wochen einzuhalten. Mit der Grundbeschichtung sollen auch allfällige Unebenheiten egalisiert werden.

Gewebearmierung 3 Wochen nach dem Auftragen der Grundbeschichtung wird nochmals HAGA Bio-Einbettmörtel in einer Schichtstärke von 4 mm mit rostfreier Zahntraufel aufgezogen. Unmittelbar danach wird das HAGANETZ Super Glasseidengewebe in den Bio-Einbettmörtel eingespachtelt. Das HAGANETZ Super Glasseidengewebe muss vollständig im oberen Drittel der Mörtelschicht eingebettet sein und darf nicht mehr sichtbar sein.

Deckbeschichtung Frühestens nach einer Woche wird der HAGASIT Bio-Edelputz oder Calkosit Kalkfeinputz mit einer rostfreien Traufel aufgezogen und nach Wunsch strukturiert. Direkte Sonneneinstrahlung oder Wind während den Verputzarbeiten sind wegen zu schneller Austrocknung (Haar-Rissbildung, Aufbrennen) zu vermeiden. Bei Ausführung mit HAGA Deckputz (Korn 0,5 mm) muss eine doppelte Schicht HAGANETZ Super Glasseidengewebe eingearbeitet werden.

Farbanstrich Nach guter Durchtrocknung der Edelputzschicht folgt ein Anstrich mit HAGA Decksilikat, HAGATEX Silikatfarbe oder HAGA Kalkfarbe. Die Verarbeitung der Farbanstriche erfolgt nach den Vorschriften in den technischen Merkblättern. Der Hellbezugswert des Anstrichs darf nicht unter 30 (Y-Wert) liegen.



| Mineralphase | Mittelwert in % | Spannweite in % |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| Orthoclase/Plagioclase | 7 ca.: 1:1 | 1 |
| Quartz | 23 | 2 |
| <i>Dreischichttonminerale*</i> | 37 | 2 |
| Kaolinit | 5 | 2 |
| Chlorite/Chamosite | 14 | 2 |
| Hematite | < 2 | 0 |
| Calcite | < 2 | 0 |
| Dolomit | 12 | 1 |
| Anatase* | 0,7 | 0 |
| Pyrite/Markasite* | 0,3 | 0 |

| <i>*Dreischichttonminerale</i> | Minimum | Maximum |
|--------------------------------|---------|---------|
| Smectite | 17 | 20 |
| WL Illit/Smectite | 0 | 5 |
| Hydromuskovite | 0 | 5 |
| Muskovite | 18 | 21 |
| WL Chlorite/Smectite | 0 | 5 |

* Anteil aus chemischer Analyse (Sulfit- bzw. TiO₂-Gehalt) berechnet.

2013



Ihr Partner für Lehm- und Tonstoffe

pilosith GmbH Tel.: 055 03-80 52-50
Hauptstraße 65-67 Fax: 055 03-80 52-59
D-37176 Paredsen www.pilosith.de

TONMEHL

ART. NR. 3000111

30 kg Sack

3000112

je 1 to/

Rose oder in Big Bag

Chemische Analyse der getrockneten Substanz

| | Mittelwert in Masse% | St.-abw. in Masse% |
|--------------------------------|-------------------------|-----------------------|
| SiO ₂ | 53.72 | 0.02 |
| Al ₂ O ₃ | 14.95 | 0.02 |
| Fe ₂ O ₃ | 5.12 | 0.02 |
| TiO ₂ | 0.70 | 0.02 |
| CaO | 5.27 | 0.02 |
| MgO | 7.14 | 0.02 |
| K ₂ O | 2.96 | 0.02 |
| Na ₂ O | 0.35 | 0.02 |
| BaO | 0.04 | 0.02 |
| ZrO ₂ | 0.03 | 0.02 |
| MnO ₂ | 0.14 | 0.02 |

Gehalte an: V₂O₅; SrO; ZnO; Cr₂O₃; CoO; NiO; MoO; CuO < 0.02%

GV b. 1000 °C 9.56 0.02

Rationelle Analyse in Prozent

| | |
|-------------------|------|
| Quarz | 27.2 |
| Tonsubstanz | 28.3 |
| Feldspat | 20.5 |
| Färbende Oxide | 5.8 |
| Restliche Oxide | |
| MgCO ₃ | 14.9 |
| CaCO ₃ | 9.4 |

Bei der Interpretation der rationellen Analyse bitten wir Sie zu beachten, daß die Regeln zu Ihrer Berechnung im strengen Sinne nur für feinkeramische Massen gelten.

Art. Nr. 300.0412 = 40 l Sack
Art. Nr. 300.0411 = 1 m³ Big-Bag

Blähton-Ton-Schüttung



Produkt-Kurzbeschreibung

Blähton-Ton-Schüttung der Körnung 4-8, als trockenes Füllmaterial für Innenschalen zur Dämmung von Außenwänden und Zwischendecken oder zur Erstellung von Leichtlehmwänden, kapillar wirksam, nach den Lehmbau-Regeln (3.5) des „Dachverbandes Lehm“

Anwendung

- als Blähton-Ton-Schüttung zur kapillar-aktiven Dämmung von Außenwänden
- Blähton-Ton-Schüttung wird hinter eine verlorene Schalung aus Lehmbohlen, Lehmsteinen o.ä. eingebaut
- für nachträgliche Innendämmung in denkmalgeschützten Objekten und auch im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- kapillar wirksam, dadurch idealer Feuchtetransport aus der Dämmebene gegeben
- baubiologisch und ökologisch ausgelegte Leichtlehmschüttung

Zusammensetzung

Deklaration: Blähton 4-8 mm Körnung ummantelt mit Ton in Feinstkörnung

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Leichtlehmschüttung mit rein mineralischen Zusätzen
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, raumklimaregulierend
- Ideal für die nachträgliche Innendämmung auch in denkmalgeschützten Gebäuden
- Blähton-Ton-Schüttung kann auch zur Erstellung von Leichtlehmwänden benutzt werden
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer

Technische Daten

Spezifisches Gewicht: 495 kg/m³ Trockengewicht
Wärmeleitfähigkeit λ : 0,19 W/(mK)
U-Wert bei 10 cm starker Dämmebene: 1,9 W/m²K
feuerbeständig, Fäulnissicher, Ungeziefersicher
Lieferform: 40 Liter Säcke, 21 Säcke pro Europalette,
in 1 m³ BigBags

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

PRODUKTBESCHREIBUNG
TECHNISCHES MERKBLATT
Stand: November 2014



Einbau einer Blähton-Tonmischung
z.B. hinter massiver Lehmbauwand mit pilosith LWE 100 Wandelementen:

- schnell
- trocken
- kostengünstig



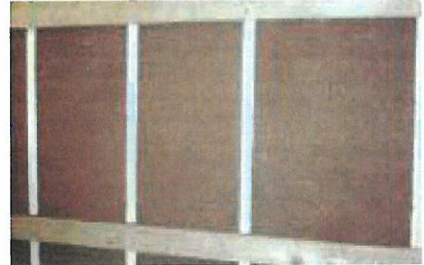
erst die Innenwand
setzen und dann...



...dahinter mit Blähton-Ton dämmen

Art. Nr. 300.0461 = 1 m³ Big-Bag

Stampflehm-Blähton-Leichtlehm



Produkt-Kurzbeschreibung

Stampflehm als Blähton-Leichtlehm-Schüttung der Körnung 4-8, faserfrei, rein mineralisch, als erdfeuchtes Füllmaterial für Innenschalen zur Dämmung von Außenwänden und Zwischendecken oder zur Erstellung von Leichtlehmwänden, kapillar wirksam, nach den Lehmbau-Regeln (3.5) des „Dachverbandes Lehm“

Anwendung

- als Blähton-Leichtlehm-Schüttung zur kapillar-aktiven Dämmung von Außenwänden zum Einstampfen („Stampflehm“) hinter Gleitschalungen – und späterem Verputzen mit Lehm
- als Blähton-Leichtlehm-Schüttung hinter eine verlorene Schalung aus Lehmbauplatten, Lehmsteinen o.ä. eingebaut
- für nachträgliche Innendämmung in denkmalgeschützten Objekten und auch im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- kapillar wirksam, dadurch idealer Feuchtetransport aus der Dämmebene gegeben
- baubiologisch und ökologisch ausgelegte Leichtlehmschüttung

Zusammensetzung

Deklaration: Blähton 4-8 mm Körnung, Lehm

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe



Produkteigenschaften

- Leichtlehmschüttung mit rein mineralischen Zusätzen
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, raumklimaregulierend
- Ideal für die nachträgliche Innendämmung auch in denkmalgeschützten Gebäuden
- Zur Herstellung von Leichtlehmwänden
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer

Technische Daten

| | |
|---|----------------------------------|
| Spezifisches Gewicht: | 600 kg/m ³ getrocknet |
| Wärmeleitfähigkeit λ : | 0,17 W/(mK) |
| U-Wert bei 10 cm starker Dämmebene: | 1,7 W/m ² K |
| Feuerbeständig, Fäulnissicher, Ungeziefersicher | |
| Lieferform: | in 1 m ³ Big-Bags |



Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit beträgt drei Monate.

Art. Nr. 300.0461 = 1 m³ Big-Bag

Verarbeitungshinweise:

Ergiebigkeit: Bei der Berechnung des notwendigen Materialbedarfs in Abhängigkeit des Volumens, sind ca. 10 % Volumenverlust durch das Einbauverfahren zu berücksichtigen.

Vorbereitung:

Bei der Verwendung der Leichtlehmschüttung als Deckenfüllung, muss der vorgesehene Untergrund trocken und tragfähig sein. Vor dem Einbringen der Leichtlehmschüttung ist eine diffusionsoffene Rieselschutzplane auszulegen (kein Öl- oder Teerpapier).

Bei der Verarbeitung der Leichtlehmschüttung als Hinterfüllung ist eine ausreichend stabile Konstruktion als verlorene Schalung oder auch als Gleitschalung vorzusehen. Für die verlorene Schalung dürfen keine Materialien mit sperrenden bzw. dampfdichten Anstrichen oder Bindemitteln verwendet werden.

Aufbaustärke: Mindestmaß 50 mm

Einbauzeit: der Einbau muss frostfrei gewährleistet sein

Einbau der Leichtlehmschüttung:



Das Einbringen der Leichtlehmschüttung in Decken erfolgt lagenweise in losen Schichten von jeweils 50 bis 100 mm Füllhöhe. Die einzelnen Materialschichten werden gerade abgezogen und leicht verdichtet mittels Stampfer, Walze oder ähnlichem Gerät. Beim Verfüllen von Hohlräumen hinter Schalungen ist darauf zu achten, dass die einzelnen Füllhöhen nur so hoch ausgeführt sind, dass ein leichtes Verdichten bzw. Nachstopfen des Materials möglich ist (ca. 30 cm). Das gelieferte Material kann ggf. auf der Baustelle geringfügig mit Wasser nachgemischt werden um eine angepasste Verarbeitungskonsistenz zu erzielen.

Trocknungszeit:

Unter normalen Einbaubedingungen und mit Lüftungsunterstützung sind min. 2 Wochen bis zur vollständigen Austrocknung einzuplanen.

Erst nach der Austrocknung sollte die Decke bzw. Wand verschlossen werden.

Gültigkeit des technischen Merkblatts:

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbaueregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor.

Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise:

In PILOSITH Blähton-Lehm-Schüttung sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 3000477 = 40 l Sack
Art. Nr. 3000473 = 2 m³ Big-Bag oder lose gekippt

Schaumglas-Schüttung 1-5



Produkt-Kurzbeschreibung

Schaumglas-Trocken-Schüttung der Körnung 1-5mm, hoch belastbar zur Schall- und Wärmedämmung und als Füllmaterial für Fußböden und Zwischendecken feuerbeständig, kapillarbrechend

Anwendung

- Schaumglas-Trocken-Schüttung zur Dämmung/Isolierung von Fußböden, Decken, Wänden
- für dampfdiffusionsoffene und witterungs- und frostbeständige Aufbauten
- als Zuschlagstoff für Dämmputze mit Lehm und Hinterfüllungen
- für baubiologisch neutrale und ökologisch ausgelegte Leichtlehmschüttungen

Zusammensetzung

Schaumglas 1 - 5 mm gebrochen

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Leichtschüttung aus rein mineralischen Zusätzen
- wasserdampfdurchlässig, feuerbeständig, Feuerwiderstandsklasse F 120, A1, unbrennbar
- witterungs- und frostbeständig, wärmespeichernd, schallisierend
- Ideal für die Dämmung in vielen Gebäudeteilen von der Bodenplatte bis zum Dachboden
- Schaumglas-Schüttung kann auch zur Erstellung von Leichtlehmwänden benutzt werden
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer

Technische Daten

Spezifisches Gewicht: 235 kg/m³ Trockengewicht,

Kornrohichte zw. 0,244 und 0,348 g/cm³

Wärmeleitfähigkeit λ 0,07 W/(mK)

Kapillarbrechend gegenüber aufsteigendem Wasser

Materialverbrauch 13 l /m² und 1 cm Schütthöhe

Verdichtung 1,3 : 1, aufnehmbare Druckspannung bei verhinderter Seitenausdehnung > 500 kPa

Diffusionsoffen < 1 μ , Umweltverträglich nach Zulassung: DIBt Z-23.34-1847

Frostbeständig nach DIN EN 52104-1

Lieferform: 40 Liter Säcke, 25 Säcke pro Europalette
in 2 m³ Big-Bag oder lose gekippt frei Baustelle

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Art. Nr. 3000476 = im 1,5 m³ Big-Bag oder lose gekippt

Schaumglas-Schüttung 5-8



Produkt-Kurzbeschreibung

Schaumglas-Trocken-Schüttung der Körnung 5-8mm, hoch belastbar zur Schall- und Wärmedämmung und als Füllmaterial für Fußböden und Zwischendecken feuerbeständig, kapillarbrechend

Anwendung

- Schaumglas-Trocken-Schüttung zur Dämmung/Isolierung von Fußböden, Decken, Wänden
- für dampfdiffusionsoffene und witterungs- und frostbeständige Aufbauten
- als Zuschlagstoff für Dämmputze mit Lehm und Hinterfüllungen
- für baubiologisch neutrale und ökologisch ausgelegte Leichtlehmschüttungen

Zusammensetzung

Schaumglas 5 - 8 mm gebrochen

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Leichtschüttung aus rein mineralischen Zusätzen
- wasserdampfdurchlässig, feuerbeständig, Feuerwiderstandsklasse F 120, A1, unbrennbar
- witterungs- und frostbeständig, wärmespeichernd, schallisierend
- Ideal für die Dämmung in vielen Gebäudeteilen von der Bodenplatte bis zum Dachboden
- Schaumglas-Schüttung kann auch zur Erstellung von Leichtlehmwänden benutzt werden
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer

Technische Daten

Spezifisches Gewicht: 210 kg/m³ Trockengewicht,

Wärmeleitfähigkeit λ 0,07 W/(mK)

Kapillarbrechend gegenüber aufsteigendem Wasser

Materialverbrauch 13 l/m² und 1 cm Schütthöhe

Verdichtung 1,3 : 1 , aufnehmbare Druckspannung bei verhinderter Seitenausdehnung > 500 kPa

Diffusionsoffen < 1 μ , Umweltverträglich nach Zulassung: DIBt Z-23.34-1847

Frostbeständig nach DIN EN 52104-1

Lieferform: in 1,5 m³ Big-Bag oder lose gekippt frei Baustelle
(40 Liter Säcke auf Anfrage)

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Art. Nr. 3000.481 = 1 m³ Big-Bag

Schaumglas-Lehm-Spritzputz 1-5

Produkt-Kurzbeschreibung

Lehm-Spritzputz als Schaumglas-Leichtlehm-Mischung, faserfrei, rein mineralisch, als erdfeuchtes Material für Innenschalen zur Dämmung von Außenwänden und Zwischendecken oder zur Erstellung von Leichtlehmwänden, kapillar wirksam, nach den Lehmbau-Regeln (3.5) des „Dachverbandes Lehm“



Anwendung

- als Schaumglas-Leichtlehm zur kapillar-aktiven Dämmung von Außenwänden zum Auftrag mit Spezial-Putzmaschinen im Trockenspritzverfahren („Spritzputz“) – und zum späterem Verputzen mit Lehmputzen
- als Schaumglas-Leichtlehm-Schüttung hinter eine verlorene Schalung aus Lehmbauplatten, Lehmsteinen o.ä. eingebaut, sowie als oberste Geschoßdämmung
- für nachträgliche Innendämmung in denkmalgeschützten Objekten und auch im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- kapillar wirksam, dadurch idealer Feuchtetransport aus der Dämmebene gegeben
- baubiologisch und ökologisch ausgelegtes Leichtlehmprodukt

Zusammensetzung

Deklaration: Schaumglas 1-5 mm Körnung, Ziegelmehl, Lehm

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Leichtlehmschüttung mit rein mineralischen Zusätzen, hochwärmedämmend !
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, raumklimaregulierend
- Ideal für die nachträgliche Innendämmung auch in denkmalgeschützten Gebäuden
- Zur Herstellung von Leichtlehmwänden

Technische Daten

Spezifisches Gewicht: 585 kg/m³ getrocknet
Wärmeleitfähigkeit λ : 0,097W/(mK)

Feuerbeständig, Fäulnissicher, Ungeziefersicher

Lieferform: in 1 m³ Big-Bag á 685 kg/m³



Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit beträgt drei Monate.

Schaumglas-Lehm-Spritzputz 1-5

Art. Nr. 3000.481 = 1 m³ Big-Bag

Verarbeitungshinweise:

Handwerkliche Erfahrung im Einsatz mit Trockenspritz-Putzmaschine ist unbedingt erforderlich!

Ergiebigkeit: Bei der Berechnung des notwendigen Materialbedarfs in Abhängigkeit des Volumens, sind ca. 25 % Volumenverlust („Abpraller“) durch das Einbauverfahren zu berücksichtigen.

Vorbereitung:

Bei der Verwendung des Leichtlehm-Spritzputzes muss der vorgesehene Untergrund trocken und tragfähig sein. Bei der Verarbeitung als Hinterfüllung ist eine ausreichend stabile Konstruktion als verlorene Schalung oder auch als Gleitschalung vorzusehen. Für die verlorene Schalung dürfen keine Materialien mit sperrenden bzw. dampfdichten Anstrichen oder Bindemitteln verwendet werden.

Aufbaustärke: Mindestmaß 25 mm bis 100 mm

Einbauzeit: der Einbau muss frostfrei gewährleistet sein

Einbau des Leichtlehm-Spritzputzes:

Das Einbringen der Leichtlehmschüttung in Decken erfolgt lagenweise in losen Schichten von jeweils 50 bis 100 mm Füllhöhe. Die einzelnen Materialschichten werden gerade abgezogen und leicht verdichtet mittels Stampfer, Walze oder ähnlichem Gerät. Beim Verfüllen von Hohlräumen hinter Schalungen ist darauf zu achten, dass die einzelnen Füllhöhen nur so hoch ausgeführt sind, dass ein leichtes Verdichten bzw. Nachstopfen des Materials möglich ist (ca. 30 cm).

Trocknungszeit:

Unter normalen Einbaubedingungen und mit Lüftungsunterstützung sind mind. 4 Wochen bis zur vollständigen Austrocknung einzuplanen. Ein Messprotokoll ist unablässlich. Die Gleichgewichtsfeuchte sollte mit dem Innenraumklima nicht über 55%) betragen. Erst nach der Austrocknung sollte die Decke bzw. Wand verschlossen werden.

Gültigkeit des technischen Merkblatts:

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbauregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise:

In PILOSITH Schaumglas-Lehm-Schüttung sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.



Art. Nr. 3000.478 = 1 m³ Big-Bag

Schaumglas-Stampf-Leichtlehm-Schüttung



Produkt-Kurzbeschreibung

Stampflehm als Schaumglas-Leichtlehm-Schüttung der Körnung 4-8mm, faserfrei, rein mineralisch, als erdfeuchtes Füllmaterial für Innenschalen zur Dämmung von Außenwänden und Zwischendecken oder zur Erstellung von Leichtlehmwänden, kapillar wirksam, nach den Lehmbau-Regeln (3.5) des „Dachverbandes Lehm“

Anwendung

- als Schaumglas-Leichtlehm zur kapillar-aktiven Dämmung von Außenwänden zum Einstampfen („Stampflehm“) hinter Gleitschalungen – und späterem Verputzen mit Lehm
- als Schaumglas-Leichtlehm-Schüttung hinter eine verlorene Schalung aus Lehmboaplatten, Lehmsteinen o.ä. eingebaut
- für nachträgliche Innendämmung in denkmalgeschützten Objekten und auch im Neubau, z.B. Wohn-, Büro- und Gewerbebau einsetzbar
- kapillar wirksam, dadurch idealer Feuchtetransport aus der Dämmebene gegeben
- baubiologisch und ökologisch ausgelegte Leichtlehmschüttung

Zusammensetzung

Deklaration: Schaumglas 4-8 mm Körnung, Ziegelmehl, Lehm

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Leichtlehmschüttung mit rein mineralischen Zusätzen
- Wasserdampfdurchlässig und kapillar leitfähig, raumklimaregulierend
- Ideal für die nachträgliche Innendämmung auch in denkmalgeschützten Gebäuden
- Zur Herstellung von Leichtlehmwänden
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer

Technische Daten

| | |
|---|---|
| Spezifisches Gewicht: | 470 kg/m ³ getrocknet |
| Wärmeleitfähigkeit λ : | 0,09 W/(mK) |
| U-Wert bei 10 cm starker Dämmebene: | 0,9 W/m ² K |
| Feuerbeständig, Fäulnissicher, Ungeziefersicher | |
| Lieferform: | in 1 m ³ Big-Bag á 595 kg/m ³ |



Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit beträgt drei Monate.

Schaumglas-Stampf-Leichtlehm-Schüttung

Art. Nr. 300.0478 = 1 m³ Big-Bag

Verarbeitungshinweise:

Ergiebigkeit: Bei der Berechnung des notwendigen Materialbedarfs in Abhängigkeit des Volumens, sind ca. 15 % Volumenverlust durch das Einbauverfahren zu berücksichtigen.

Vorbereitung:

Bei der Verwendung der Leichtlehmschüttung als Deckenfüllung, muss der vorgesehene Untergrund trocken und tragfähig sein. Vor dem Einbringen der Leichtlehmschüttung ist eine diffusionsoffene Rieselschutzplane auszulegen (kein Öl- oder Teerpapier).

Bei der Verarbeitung der Leichtlehmschüttung als Hinterfüllung ist eine ausreichend stabile Konstruktion als verlorene Schalung oder auch als Gleitschalung vorzusehen. Für die verlorene Schalung dürfen keine Materialien mit sperrenden bzw. dampfdichten Anstrichen oder Bindemitteln verwendet werden.

Aufbaustärke: Mindestmaß 50 mm

Einbauzeit: der Einbau muss frostfrei gewährleistet sein

Einbau der Leichtlehmschüttung:

Das Einbringen der Leichtlehmschüttung in Decken erfolgt lagenweise in losen Schichten von jeweils 50 bis 100 mm Füllhöhe. Die einzelnen Materialschichten werden gerade abgezogen und leicht verdichtet mittels Stampfer, Walze oder ähnlichem Gerät. Beim Verfüllen von Hohlräumen hinter Schalungen ist darauf zu achten, dass die einzelnen Füllhöhen nur so hoch ausgeführt sind, dass ein leichtes Verdichten bzw. Nachstopfen des Materials möglich ist (ca. 30 cm). Das gelieferte Material kann ggf. auf der Baustelle geringfügig mit Wasser nachgemischt werden um eine angepasste Verarbeitungskonsistenz zu erzielen.

Trocknungszeit:

Unter normalen Einbaubedingungen und mit Lüftungsunterstützung sind mind. 2 Wochen bis zur vollständigen Austrocknung einzuplanen.

Erst nach der Austrocknung sollte die Decke bzw. Wand verschlossen werden.

Gültigkeit des technischen Merkblatts:

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die Lehmbauregeln müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise:

In PILOSITH Schaumglas-Lehm-Schüttung sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.



Art. Nr. 3000403 = 30 l Sack
Art. Nr. 3000402 = 1 m³ Big-Bag oder lose gekippt

Blähton-Schüttung 480



Produkt-Kurzbeschreibung

Blähton-Trocken-Schüttung der Körnung 4-8, hoch belastbar zur Schall- und Wärmedämmung und als Füllmaterial für Fußböden und Zwischendecken feuerbeständig

Anwendung

- Blähton-Trocken-Schüttung zur Dämmung/Isolierung von Fußböden, Decken, Wänden
- für dampfdiffusionsoffene und witterungs- und frostbeständige Aufbauten
- als Zuschlagstoff für Dämmputze mit Lehm und Hinterfüllungen
- Für baubiologisch neutrale und ökologisch ausgelegte Leichtlehmschüttungen

Zusammensetzung

Blähton 4-8 mm gebrochen

Qualität

ständige Überwachung und werkseigene Produktionskontrolle der Qualität, sowie strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe

Produkteigenschaften

- Leichtschüttung aus rein mineralischen Zusätzen
- wasserdampfdurchlässig, feuerbeständig, erreichbare Feuerwiderstandsklasse F 120, A1
- witterungs- und frostbeständig, wärmespeichernd, schallisolierend
- Ideal für die Dämmung in vielen Gebäudeteilen von der Bodenplatte bis zum Dachboden
- Blähton-Schüttung kann auch zur Erstellung von Leichtlehmwänden benutzt werden
- von Hand verarbeitbar, auch für Selbstbauer

Technische Daten

Spezifisches Gewicht: 320 kg/m³ Trockengewicht,
Kornrohdichte 0,730 Mg/m³
Wärmeleitfähigkeit λ 0,16 W/(mK),
U-Wert bei 4 cm Dicke 0,64 W/(m²K)
Materialverbrauch 11 l/m² und 1 cm Schütthöhe
max. Verdichtung 1,1 % bei erhöhter Drucklast von 3,5 kN/m²

Lieferform: 30 Liter Säcke, 33 Säcke pro Europalette
in 1 m³ Big-Bag oder lose gekippt frei Baustelle

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Art. Nr. 3000.508 = 30 kg Sack
Art. Nr. 3000.507 = 1 to lose/Big-Bag

Ton-Ziegel-Mehl 0-3

Produkt-Kurzbeschreibung

frisch gebrannter Ton- Ziegelbruch
(Nebenprodukt der Ziegelproduktion) in verschiedenen
Härten, frei von Recyclingmaterial
Produktionsart:
maschinell mit moderner Brech-, Sieb- und Dosiertechnik



Anwendung

- Schüttgut für Hochbau, z.B. in Zwischendecken, auch mit Lehm gut mischbar
- Zuschlagstoff für jegliche Mörtel zum Abmagern und/oder Färben
- Verbesserung von Lehmputzen, durch gebrochenes Korn und hohe Wasserspeicherfähigkeit
- Im Außenbereich / Tiefbau für Tennisplätze, Wegedecken u.v.m.

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonmehl mit ausgewählter Sieblinie
Körnung: 0-3 mm

Qualität

Qualitätssicherung durch ständige Eigen- und Fremdüberwachung nach DIN 18200

Produkteigenschaften

- Naturprodukt, frei von gesundheitsschädlichen Stoffen, frei von Recyclingmaterial
- Umweltverträglichkeit: uneingeschränkt, auch in Trinkwasserschutzgebieten verwendbar
- ist leuchtend rot durch die sorgfältige Auswahl der Rohmaterialien
- sehr gute Wasserdurchlässigkeit und hohe Verschleißfestigkeit
- garantiert durch hohe Scherfestigkeit eine optimale Bindung
- aufgrund feiner Körnung optimal zu Filzen und zu Glätten
- von Hand verarbeitbar auch für Selbstbauer



Technische Daten

Kornstärke: 0 - 3 mm
Einbaudichte: 1.680 kg/m³
Einbaustärke im Tiefbau: bei 2,5 cm – ca. 40 kg/m²

Lieferform: Sackinhalt 30 kg, im Big-Bag = 1.000 kg oder lose verladen
Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor.
Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Ton-Ziegel-Mehl 0-3** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.
Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.
Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 3000.504 = 30 kg Sack
Art. Nr. 3000.503 = 1 to lose/Big-Bag

Ton-Ziegel-Mehl 0-1

Produkt-Kurzbeschreibung

frisch gebrannter Klinker- und Ziegelbruch
(Nebenprodukt der Ziegelproduktion) in verschiedenen
Härten, frei von Recyclingmaterial
Produktionsart:
maschinell mit moderner Brech-, Sieb- und Dosiertechnik



Anwendung

- Schüttgut für Hochbau, z.B. in Zwischendecken, auch mit Lehm gut mischbar
- Zuschlagstoff für jegliche Mörtel zum Abmagern und/oder Färben
- Verbesserung von Lehmputzen, durch gebrochenes Korn und hohe Wasserspeicherfähigkeit
- Im Außenbereich / Tiefbau für Tennisplätze, Wegedecken u.v.m.

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonmehl mit ausgewählter Sieblinie
Körnung: 0-1 mm

Qualität

Qualitätssicherung durch ständige Eigen- und Fremdüberwachung nach DIN 18200

Produkteigenschaften

- Naturprodukt, frei von gesundheitsschädlichen Stoffen, frei von Recyclingmaterial
- Umweltverträglichkeit: uneingeschränkt, auch in Trinkwasserschutzgebieten verwendbar
- ist leuchtend rot durch die sorgfältige Auswahl der Rohmaterialien
- sehr gute Wasserdurchlässigkeit und hohe Verschleißfestigkeit
- garantiert durch hohe Scherfestigkeit eine optimale Bindung
- aufgrund feiner Körnung optimal zu Filzen und zu Glätten
- von Hand verarbeitbar auch für Selbstbauer



Technische Daten

Kornstärke: 0 - 1 mm
Einbaudichte: 1.680 kg/m³
Einbaustärke im Tiefbau: bei 2,5 cm – ca. 40 kg/m²

Lieferform: Sackinhalt 30 kg, im Big-Bag = 1.000 kg oder lose verladen

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Ton-Ziegel-Mehl 0-1** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 3000.506 = 30 kg Sack
Art. Nr. 3000.505 = 1 to lose/Big-Bag

Ton-Ziegel-Mehl 0-2

Produkt-Kurzbeschreibung

frisch gebrannter Klinker- und Ziegelbruch
(Nebenprodukt der Ziegelproduktion) in verschiedenen
Härten, frei von Recyclingmaterial
Produktionsart:
maschinell mit moderner Brech-, Sieb- und Dosiertechnik



Anwendung

- Schüttgut für Hochbau, z.B. in Zwischendecken, auch mit Lehm gut mischbar
- Zuschlagstoff für jegliche Mörtel zum Abmagern und/oder Färben
- Verbesserung von Lehmputzen, durch gebrochenes Korn und hohe Wasserspeicherfähigkeit
- Im Außenbereich / Tiefbau für Tennisplätze, Wegedecken u.v.m.

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonmehl mit ausgewählter Sieblinie
Körnung: 0-2 mm

Qualität

Qualitätssicherung durch ständige Eigen- und Fremdüberwachung nach DIN 18200

Produkteigenschaften

- Naturprodukt, frei von gesundheitsschädlichen Stoffen, frei von Recyclingmaterial
- Umweltverträglichkeit: uneingeschränkt, auch in Trinkwasserschutzgebieten verwendbar
- ist leuchtend rot durch die sorgfältige Auswahl der Rohmaterialien
- sehr gute Wasserdurchlässigkeit und hohe Verschleißfestigkeit
- garantiert durch hohe Scherfestigkeit eine optimale Bindung
- aufgrund feiner Körnung optimal zu Filzen und zu Glätten
- von Hand verarbeitbar auch für Selbstbauer



Technische Daten

Kornstärke: 0 - 2 mm
Einbaudichte: 1.680 kg/m³
Einbaustärke im Tiefbau: bei 2,5 cm – ca. 40 kg/m²

Lieferform: Sackinhalt 30 kg, im Big-Bag = 1.000 kg oder lose verladen

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Ton-Ziegel-Mehl 0-2** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 3000.512 = 30 kg Sack
Art. Nr. 3000.511 = 1 to lose/Big-Bag

Ton-Ziegel-Splitt 2 - 8

→ „Römer-Splitt“

Produkt-Kurzbeschreibung

frisch gebrannter Ton-Ziegelbruch
(Nebenprodukt der Ziegelproduktion) in verschiedenen
Härten, frei von Recyclingmaterial
Produktionsart:
maschinell mit moderner Brech-, Sieb- und Dosiertechnik



Anwendung

- Schüttgut für Hochbau, z.B. in Zwischendecken, auch mit Lehm gut mischbar
- Zuschlagstoff für jegliche Anwendungen
- Im Tiefbau dort, wo gebrochenes Korn und hohe Wasserspeicherfähigkeit gefordert sind
- Im Außenbereich für Wegedecken, Anpflanzungen u.v.m.

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonsplitt mit ausgewählter Sieblinie
Körnung: 2-8 mm

Qualität

Qualitätssicherung durch ständige Eigen- und Fremdüberwachung nach DIN 18200

Produkteigenschaften

- Naturprodukt, frei von gesundheitsschädlichen Stoffen, frei von Recyclingmaterial
- Umweltverträglichkeit: uneingeschränkt, auch in Trinkwasserschutzgebieten verwendbar
- ist leuchtend rot durch die sorgfältige Auswahl der Rohmaterialien
- sehr gute Wasserdurchlässigkeit und hohe Verschleißfestigkeit
- garantiert durch hohe Scherfestigkeit eine optimale Bindung



Technische Daten

Kornstärke: 2-8 mm
Einbaudichte: 1.480 kg/m³
Einbaustärke im Tiefbau: bei 2,5 cm – ca. 40 kg/m²

Lieferform: Sackinhalt 30 kg, im Big-Bag = 1.000 kg oder lose verladen

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Ton-Ziegel-Splitt 2-8 („Römer-Splitt“)** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.
Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 3000.511 RÖMERSPLITT

Auch schon die alten Römer verwendeten Ziegelsplitt aus gebranntem Naturton als Mörtelzusatz. Der **pilosith „Römer-Splitt“** (Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Natur-Ton, Körnung 2-8mm) kommt deshalb im Denkmalschutz z.B. bei der Restaurierung des alten Römer-Theaters in Mainz zum Einsatz.



Die verschiedenen Sieblinien-Korngrößen und die mineralischen Vorteile dieses Produkts führen auch zum Einsatz als **Ausgleichsschüttung in Zwischendecken** – mit Lehm gemischt sogar mit besten Schallschutzeigenschaften! Aufgrund der einwandfreien naturbelassenen Qualität -ohne chemische Zusätze!- findet er zertifizierte Verwendung z.B. als **Wasserspeicher** für Baumpflanzungen in Trinkwasserschutzgebieten.

Stand: 12.01.2016



Art. Nr. 3000.514 = 30 kg Sack
Art. Nr. 3000.513 = 1 to lose/Big-Bag

Ton-Ziegel-Splitt 8-16

Produkt-Kurzbeschreibung

frisch gebrannter Ton-Ziegelbruch
(Nebenprodukt der Ziegelproduktion) in verschiedenen
Härten, frei von Recyclingmaterial
Produktionsart:
maschinell mit moderner Brech-, Sieb- und Dosiertechnik



Anwendung

- Schüttgut für Hochbau, z.B. in Zwischendecken, auch mit Lehm gut mischbar
- Zuschlagstoff für jegliche Anwendungen
- Im Tiefbau dort, wo gebrochenes Korn und hohe Wasserspeicherefähigkeit gefordert sind
- Im Außenbereich für Wegedecken, Anpflanzungen u.v.m.

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonsplitt mit ausgewählter Sieblinie
Körnung: 8-16 mm

Qualität

Qualitätssicherung durch ständige Eigen- und Fremdüberwachung nach DIN 18200

Produkteigenschaften

- Naturprodukt, frei von gesundheitsschädlichen Stoffen, frei von Recyclingmaterial
- Umweltverträglichkeit: uneingeschränkt, auch in Trinkwasserschutzgebieten verwendbar
- ist leuchtend rot durch die sorgfältige Auswahl der Rohmaterialien
- sehr gute Wasserdurchlässigkeit und hohe Verschleißfestigkeit
- garantiert durch hohe Scherfestigkeit eine optimale Bindung



Technische Daten

Kornstärke: 8-16 mm
Einbaudichte: 1.480 kg/m³
Einbaustärke im Tiefbau: bei 2,5 cm – ca. 40 kg/m²

Lieferform: Sackinhalt 30 kg, im Big-Bag = 1.000 kg oder lose verladen

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor. Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Ton-Ziegel-Splitt 8-16** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 3000.516 = 30 kg Sack
Art. Nr. 3000.515 = 1 to lose/Big-Bag

Ton-Ziegel-Splitt 16-32

Produkt-Kurzbeschreibung

frisch gebrannter Klinker- und Ziegelbruch
(Nebenprodukt der Ziegelproduktion) in verschiedenen Härten,
frei von Recyclingmaterial
Produktionsart:
maschinell mit moderner Brech-, Sieb- und Dosiertechnik



Anwendung

- Schüttgut für Hochbau, z.B. in Zwischendecken, auch mit Lehm gut mischbar
- Zuschlagstoff für jegliche Anwendungen
- Im Tiefbau dort, wo gebrochenes Korn und hohe Wasserspeicherefähigkeit gefordert sind
- Im Außenbereich für Wegedecken, Anpflanzungen u.v.m.

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonsplitt mit ausgewählter Sieblinie
Körnung: 16-32 mm

Qualität

Qualitätssicherung durch ständige Eigen- und Fremdüberwachung nach DIN 18200

Produkteigenschaften

- Naturprodukt, frei von gesundheitsschädlichen Stoffen, frei von Recyclingmaterial
- Umweltverträglichkeit: uneingeschränkt, auch in Trinkwasserschutzgebieten verwendbar
- ist leuchtend rot durch die sorgfältige Auswahl der Rohmaterialien
- sehr gute Wasserdurchlässigkeit und hohe Verschleißfestigkeit
- garantiert durch hohe Scherfestigkeit eine optimale Bindung

Technische Daten

Kornstärke: 16 – 32 mm
Einbaudichte: 1.680 kg/m³
Einbaustärke im Tiefbau: bei 2,5 cm – ca. 40 kg/m²



Lieferform: Sackinhalt 30 kg, im Big-Bag = 1.000 kg oder lose verladen

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor.

Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Ton-Ziegel-Splitt 16-32** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.

Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 3000.536 = 30 kg Sack
Art. Nr. 3000.535 = 1 to lose/Big-Bag

Ton-Ziegel-Mehl = Tennissand 0-2

SPEZIAL mit 10% Ton

Produkt-Kurzbeschreibung

frisch gebrannter Ziegelbruch
(Nebenprodukt der Ziegelproduktion) in verschiedenen
Härten, frei von Recyclingmaterial
– mit 10% Ton, ungebrannt, fertig gemischt!
Produktionsart:
maschinell mit moderner Brech-, Sieb- und Dosiertechnik



Anwendung

- Im Außenbereich / Tiefbau für Tennisplätze, Wegedecken u.v.m.
- Schüttgut für Hochbau, z.B. in Zwischendecken, auch mit Lehm gut mischbar
- Zuschlagstoff für jegliche Mörtel zum Abmagern und/oder Färben

Zusammensetzung

Deklaration: Ziegeltonmehl mit ausgewählter Sieblinie + 10% ungebrannter Ton (Feinstkorn)
Körnung: 0-2 mm

Qualität

Qualitätssicherung durch ständige Eigen- und Fremdüberwachung nach DIN 18200

Produkteigenschaften

- Naturprodukt, frei von gesundheitsschädlichen Stoffen, frei von Recyclingmaterial
- Umweltverträglichkeit: uneingeschränkt, auch in Trinkwasserschutzgebieten verwendbar
- ist leuchtend rot durch die sorgfältige Auswahl der Rohmaterialien
- sehr gute Wasserdurchlässigkeit und hohe Verschleißfestigkeit
- garantiert durch hohe Scherfestigkeit eine optimale Bindung

Technische Daten

Kornstärke: 0 - 2 mm
Einbaudichte: 1.680 kg/m³
Einbaustärke im Tiefbau: bei 2,5 cm – ca. 40 kg/m²

Lieferform: Sackinhalt 30 kg, im Big-Bag = 1.000 kg oder lose verladen
Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.



Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor.

Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

Im **PILOSITH Ton-Ziegel-Mehl 0-2** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten. Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten. Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Art. Nr. 3000.799 = 1 to lose/Big-Bag

ZOOOLITH

Produkt-Kurzbeschreibung

pilosith „Zoolith“, Art. Nr. 3000799, rotbraun, 0-3mm,
empfohlene Einbaustärke 4 - 20 cm

Anwendung

- Spezial-Wegedecke für innen und außen
- Im Wegebereich sowohl für Besucher als auch für Tiere
- z.B. für Schildkrötenzonen



Zusammensetzung

Reiner Naturbaustoff (kein Recyclingmaterial) aus mehreren verschiedenen hochwertigen Hartgesteinsanteilen mit gleichbleibender Kornfraktionierung/Sieblinie, mit hochwertigen mineralischen, offenporigen Füllern, Umweltverträglichkeit nach den Richtwerten der BBschV. - Bundesbodenschutzverordnung und LAGA - Z 0.
Körnung: 0-3 mm

Technische Daten

Kornstärke: 0 - 3 mm
Einbaudichte: 1.870 kg/m³
Einbaustärke im Tiefbau: bei 2,5 cm – ca. 46 kg/m²
Wasserdurchlässigkeit nach DIN 18035-5 > 1,0 10⁻⁴ cm/sec.
Oberflächenscherfestigkeit nach DIN 18035-5 > 50 kN/ m²

Die Verdichtung erfolgt mit leichtem Gerät, keine Vibration nach DIN 18035-5 zulässig, ähnlich wie bei wassergebundenen Flächen.

Empfohlener Unterbau für Zoolith:

- a. 100 m²: 10 – 30 cm Tragschicht / Schotter 0/32 o.ä. darauf:
- b. dynamische Schicht 0-16, Farbe dunkel, ca. 6 cm stark einbauen

gut erdfeucht einbauen

Das Seitengefälle sollte mind. 2% betragen.

Lieferform: im Big-Bag = 1.000 kg oder lose verladen

Lagerung: trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Gültigkeit des technischen Merkblatts

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behält sich der Hersteller vor.
Die aktuellen Merkblätter finden Sie unter www.pilosith.de.

Sicherheitshinweise

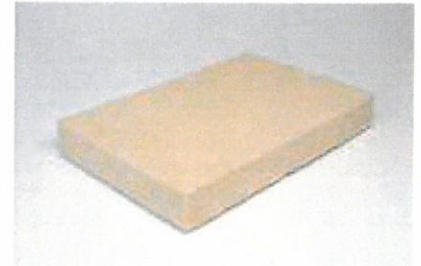
Im **PILOSITH Zoolith** sind keine gesundheitsgefährdenden Zusatzstoffe enthalten.
Deshalb sind keine besonderen Sicherheitshinweise zu beachten.
Bei Augenkontakt gut auswaschen (mechanische Reizung), evtl. den Arzt aufsuchen.

Holzfaserdämmplatten für Innendämmung HFD ID – 20/40/60/80

Produktbeschreibung stumpfformatige Holzfaserdämmplatte zur Innenwanddämmung

Eigenschaften:

- Optimale Wärmedämmung, druckbelastbar
- niedrige Wärmeleitfähigkeit, dampfdiffusionsoffen
- hoher sommerlicher Hitzeschutz durch hohe Wärmespeichereigenschaft
- ideal zur Überdeckung von Wärmebrücken
- gute Schalldämmeigenschaften
- feuchteausgleichend durch hohe Sorptionsfähigkeit
- weitgehend verschnittfreie Verlegung
- einfache Bearbeitung mit üblichen Holzbearbeitungsmaschinen/ -werkzeugen
- ökologisch und umweltverträglich, hergestellt im Trockenverfahren
- einfache Entsorgung analog zu Holzabfällen/ recyclingfähig / kompostierbar



Inhaltsstoffe:

- unbehandeltes Tannen- und Fichtenholz
- Bindemittel: 4% PUR-Harz

Verarbeitung:

- Platten trocken lagern und verarbeiten
- die Verlegung muss fugenfrei und ohne Kreuzfugen erfolgen
- mehrlagige Dämmschichten sind horizontal und vertikal fugenversetzt auszuführen
- Bei dauerhaftem Umgang mit Verarbeitungsstaub für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Weiterhin empfehlen wir die Verwendung einer handelsüblichen Staubmaske.

Anwendungsbereiche:

- Anwendungstypen nach DIN V 4108-10: Dldm; Wldm
- Innendämmung von Außenwänden
- Dämmung unter den Sparren zum Verputzen

Holzfaser - Außendämmung
 mit Nut und Feder und Stärken
 bis 160 mm auf Anfrage

Bezeichnung:

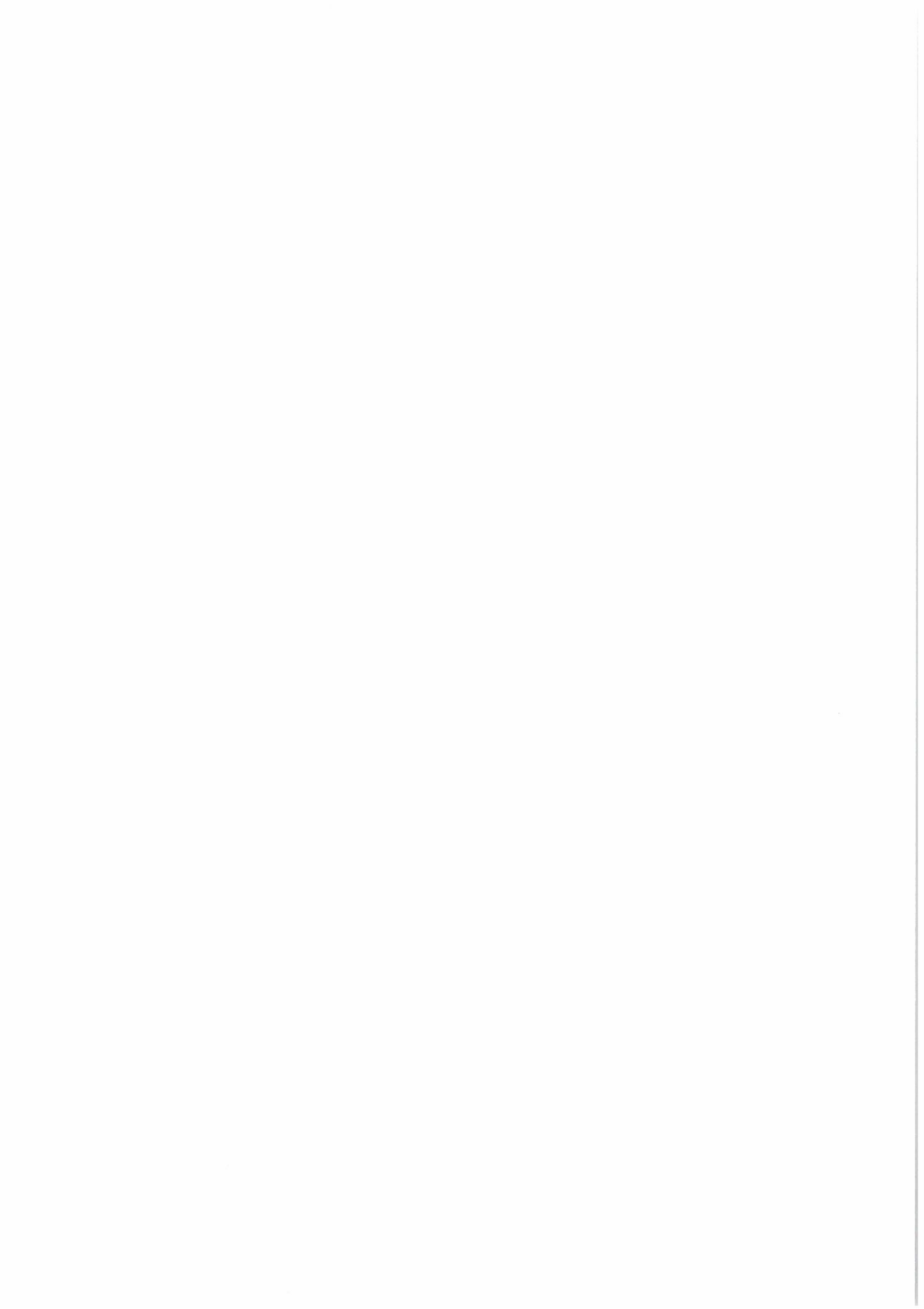
Holzfaserdämmplatte WF-EN 13171-T4-CS(10/Y)40-TR10-MU3-AF100

TECHNISCHE DATEN:

| | |
|--|---------------------|
| Zulassung | Z-23.15-1404 |
| Kantenausbildung | stumpf |
| Dicke (mm) | 20/40/60/80 |
| Länge x Breite (mm) | 1200 x 500 |
| Platten pro Palette (St.) | 108/54/36/26 |
| Quadratmeter pro Palette (m ²) | 64,8/32,4/21,6/15,6 |
| Gewicht pro Palette (kg) | 190 |
| Rohdichte (kg/m ³) | 130 |
| Wärmeleitfähigkeit Nennwert λ_D (W/mK) | 0,038 |
| Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert λ (W/mK) | 0,040 |
| Dampfdiffusionswiderstandszahl (μ) | 3 |
| Sd-Wert (m) | 0,06/0,12/0,18/0,24 |
| Druckfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (kPa) | ≥ 50 |
| Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (kPa) | ≥ 10 |
| Wärmespeicherkapazität (J/kgK) | 2100 |
| Euroklasse nach DIN EN 13501-1 | E |
| Baustoffklasse nach DIN 4102 | B2 |
| Abfallschlüssel nach AVV | 030105; 170201 |

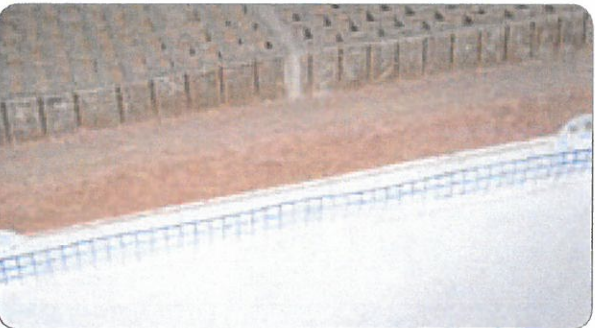
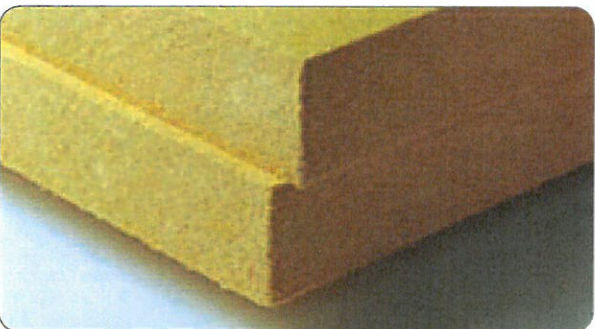
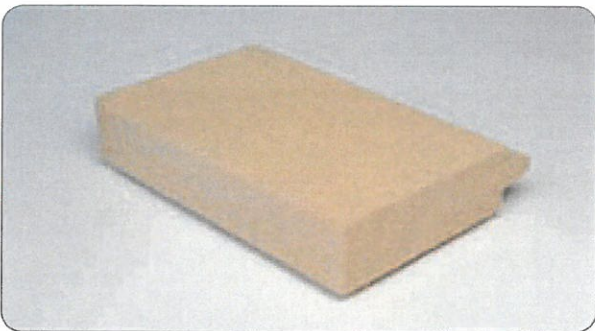
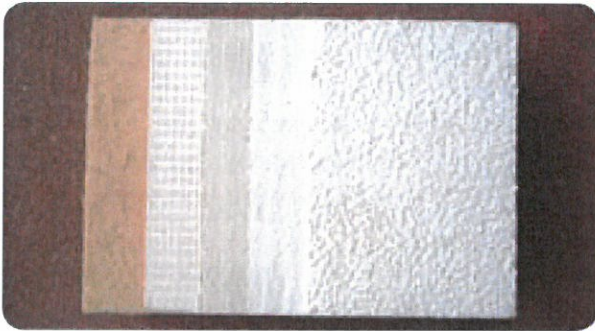
Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen mit gebotener Sorgfalt zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender jedoch nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Technische Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und Irrtum keine Haftung.

PILOSITH GmbH
 Lehmbaumstoffe
 Hauptstraße 65-67
 D-37176 Parenden
 Tel. 0 55 03 / 80 52 50
 Fax. 0 55 03 / 80 52 59
 info@pilosith.de
 www.pilosith.de



VERARBEITUNGSANLEITUNG

VERARBEITUNG DER HOLZFASERDÄMMUNG AUF BESTEHENDEM MAUERWERK



ANWENDUNG

Das PILOSITH Innenwandssystem eignet sich hervorragend zur innenseitigen Wärmedämmung und Gestaltung aller Arten von Mauerwerk oder Außenwänden in Holzbauart wie Fachwerk, Holzständer- und Massivholzwänden.

VERARBEITUNG

1. Vor jeder Sanierung muss das Wand-/Dachsystem bauphysikalisch untersucht werden, um seine Eignung für eine Holzfaserdämmung festzustellen.

2. Gleichen Sie Unebenheiten oder Löcher im Untergrund aus. Dazu verwenden Sie den PILOSITH Lehmunterputz UP 40 oder den PILOSITH Lehmörtel LMN. Stellen Sie eine ebene Wandfläche her und lassen Sie diese Austrocknen.

Wichtig! Die zu verputzende Wandfläche muss fest, tragfähig, saugfähig, trocken, frei von Ölen und Trennmitteln sowie vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Tapeten oder Tapetenreste müssen entfernt werden.

Arbeiten Sie nicht unter 5° C Wand- oder Umgebungstemperatur! Dies gilt vor allem auch während der Trockenzeiten, da Lehm nur durch die Verdunstung von Wasser trocknet. Sollte es kälter sein, kann sich die Trockenzeit erheblich verlängern. Sorgen Sie stets für eine gute Belüftung! Schwaches Heizen und regelmäßiges Stoßlüften beschleunigen das Austrocknen und verkürzen die Standzeit bis zum nächsten Arbeitsschritt.

3. Rühren Sie einen Sack PILOSITH Lehmputz UP 40 (30 kg) mit ca. 7 Liter Wasser zu einem pastösen Gemisch mit einem geeigneten Quirl an.



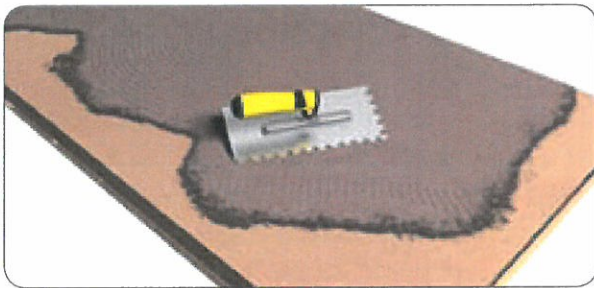
4. Tragen Sie den Lehmunterputz mit einer Traufel in einer gleichmäßigen Schichtdicke von ca. 5 mm vollflächig auf.

VERARBEITUNGSANLEITUNG FORTSETZUNG



5. Tragen Sie den Lehm-Unterputz auf die Rückseite der PILOSITH Holzfaserdämmung vollflächig auf und verkämmen Sie das Material z.B. mit der Ideal-Zahnkelle maxi (12 mm Zahnhöhe).

6. Arbeiten Sie dabei mit festem Druck.



Achtung! Vom Punkt-Wulst-Verfahren raten wir ab, da dieses keine durchgängige kapillare Leitfähigkeit des Aufbaus ermöglicht, da Hohlräume hinter der Platte entstehen, die die kapillare Leitfähigkeit unterbrechen.

Vor allem sollte die unterste Dämmplattenreihe satt in ein ca. 15 mm starkes Lehmörtelbett eingedrückt werden.

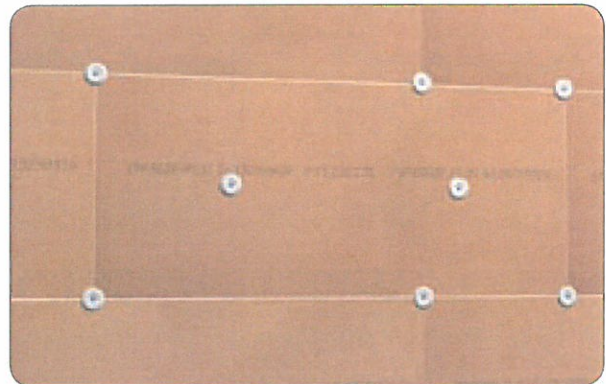
7. Legen Sie die PILOSITH Holzfaserdämmung in das feuchte Putzbett ein und richten Sie diese sofort aus. Hierbei sollte nur minimal korrigiert werden müssen. Die Platte kräftig in das Putzbett drücken.



8. Bringen Sie alle Platten im Verbund zueinander an – mindestens 30 cm versetzt zum nächsten senkrechten Stoß. Kreuzfugen sind unzulässig.

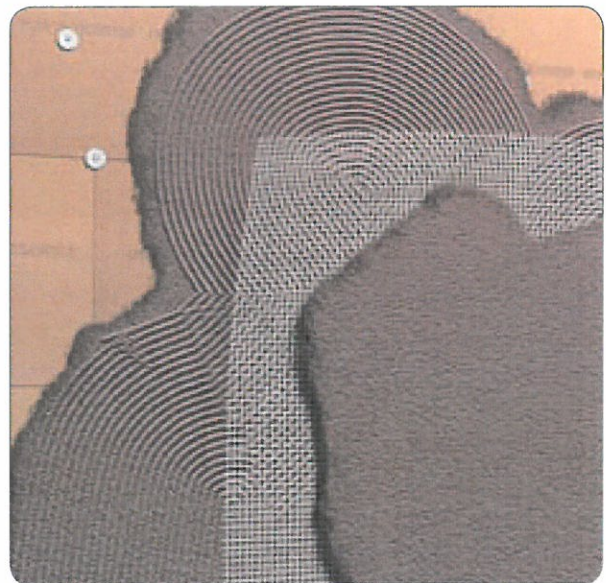
9. Beim Setzen der weiteren Platten achten Sie bitte darauf, dass kein Lehmgrundputz auf der Federkante der darunter liegenden Platten liegen bleibt. Denn nur saubere Plattenstöße können dicht und mit möglichst geringen Fugen verlegt werden.

10. Verdübeln Sie alle Platten, solange das Mörtelbett noch feucht ist. Damit die Platten nicht schüsseln, setzen Sie jeweils zuerst Dübel an den vier Ecken – und dann erst zwei Dübel in der Mitte der Platte.



11. Frühestens am nächsten Tag sollten Sie mit dem Verputzen der Fläche beginnen. Dann ist das Mörtelbett hinter der Platte zwar noch etwas feucht, aber bereits genügend angezogen.

12. Tragen Sie PILOSITH Lehmunterputz über die gesamte Fläche der Holzfaserdämmplatten auf. Nutzen Sie dazu eine breite Traufel und arbeiten Sie mit kräftigem Anpressdruck. Stellen Sie eine Schichtdicke von ca. 5 bis 8 mm her. Eine Grundierung ist nicht zwingend notwendig.



VERARBEITUNGSANLEITUNG

Anschlüsse an maßhaltige Bauteile wie Fenstern, Balken oder Türen sollten mit einer Gewebeanschlussleiste ausgeführt, Außenecken mit Gewebeeckschutz verstärkt werden.

Hinweis! Kleinere Unebenheiten oder Rillen im Arbeitsgang Putzaufziehen spielen keine Rolle. Es dauert einige Zeit, bis sich Holzfaserdämmung und Lehmunterputz verbinden. Deshalb möglichst nur kurz aufziehen und Fläche stehen lassen.

13. Lassen Sie die verputzte Fläche vollständig trocknen. Bei einer Raumtemperatur von 20° C trocknet ungefähr 1 mm Lehmgrundputz pro Tag. Jedoch sind hier aufgrund von unterschiedlicher Temperatur und Luftfeuchtigkeit starke Abweichungen möglich.

Wichtig! Sorgen Sie für eine gute Belüftung und unterschreiten Sie die Mindestraumtemperatur von 5°C nicht! Idealerweise heizen Sie schwach und führen wiederholt Stoßlüftungen durch.

14. Ist die Fläche völlig durchgetrocknet, wird sie zur besseren Haftung leicht mit Wasser benetzt und nochmals mit ca. 4 mm Lehmunterputz überspachtelt. Dabei wird das PILOSITH Armierungsgewebe (5 x 5 mm Maschenweite) mit mindestens 10 cm Überlappung in diese zweite Putzschicht eingebettet. Die Fläche wird glatt abgezogen und möglichst gut verdichtet. Kleinere Abtrocknungs- oder Setzrisse der ersten Schicht können problemlos überspachtelt werden.

15. Ist die Oberfläche getrocknet, kann sie mit PILOSITH Lehm-Oberputzen, Lehmstreichputz oder Lehmfarben gestaltet und veredelt werden. Alles Weitere dazu auf den nachfolgenden Seiten.

VERARBEITUNGSANLEITUNG VERARBEITUNG DER HOLZFASERDÄMMUNG ALS TROCKENAUSBAUSYSTEM

ANWENDUNG

Das PILOSITH Innenwandsystem eignet sich auch hervorragend zur Herstellung von Innenwänden in Trockenbauweise.

VERARBEITUNG

1. Bei tragenden Innenwänden ist die Holzkonstruktion laut statischer Berechnung auszuführen, gegebenenfalls mit einseitiger oder beidseitiger Beplankung. Berücksichtigen Sie bei der Ermittlung der Befestigungsmittellänge die Beplankungsdicke, da die Holzfaserdämmung in das Holzrahmenwerk verankert werden muss. Oder errichten Sie eine Holzrahmenkonstruktion als nicht tragende Innenwand.

2. Berücksichtigen Sie bei der Montage der Holzfaserdämmplatte bitte die Verarbeitungshinweise für das PILOSITH Wärmedämmverbundsystem (extra anfordern).

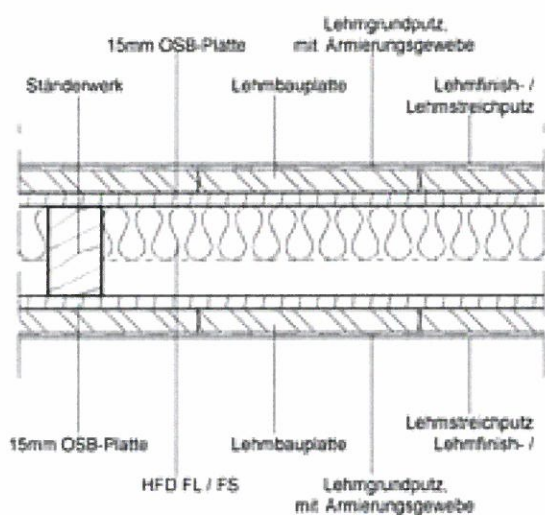
Die PILOSITH Holzfaserdämmung darf direkt auf den Wandstielen befestigt werden. Hierbei sollte die Dicke der Holzfaserdämmplatte 40 mm, Reduktion auf 20 mm bei beidseitiger Beplankung möglich und die Breite der Wandstiele mindestens 50 mm betragen. Für die N+F profilierte PILOSITH Holzfaserdämmung sind schwebende Stöße zulässig. In diesem Fall beträgt der Plattenversatz mindestens 30 cm.

Es ist darauf zu achten, dass in einem Gefach keine Stoßfugen direkt übereinander liegen. Stumpfkantige Plattenstöße müssen auf Holzständern erfolgen. Um ein Verschieben der Platte beim Verschrauben zu vermeiden, wird von der Plattenmitte nach außen hin gearbeitet.

MAX. ACHSMASS DER HOLZSTIELE

- es sollte im 62,5er Raster gearbeitet werden

VERARBEITUNGSHINWEISE



BEFESTIGUNGSMITTEL

- rostfreie Breitückenklammer nach DIN 1052 (Edelstahl)
 - PILOSITH Schraubdübel
- Mindestlänge der Befestigungsmittel
= Plattendicke + Mindesteindringtiefe
- Eindringtiefen Befestigungsmittel in Massivholzwand
- Breitückenklammer ≥ 30 mm
 - PILOSITH Schraubdübel ≥ 40 mm

Eindringtiefen Befestigungsmittel in die Oberfläche der HFD

- Breitückenklammer 2-3 mm in der Platte versenken.
 - Schraubdübel bündig zur Plattenoberfläche einbringen.
- Randabstände Befestigungsmittel
- Abstand vom Plattenrand $5 \times dn$
 - Abstand vom Rand Holzstiel $7 \times dn$

3. Bei der Montage der Holzfaserdämmplatten gilt es besonders zu beachten, dass die Anzahl der Befestigungsmittel sowie deren Abstände vom Plattenrand und untereinander eingehalten werden. Weiterhin sollte die Fläche frei von Fugen > 2 mm oder sonstigen größeren Löchern oder Vertiefungen sein. Andernfalls sind diese mit geeignetem Füllmaterial zu schließen, am besten mit presspassigen Holzfaserstreifen.

4. Auf die gesamte staubfreie, saubere Fläche kann nun wie oben bei „Aufbringung auf Mauerwerk“ beschrieben, in den jeweiligen Arbeitsschritten das PILOSITH Lehmputzsystem aufgetragen werden.

PUTZEN SIE IHRE VIER WÄNDE FEIN HERAUS

ANWENDUNG

Nachdem der PILOSITH Lehm-Unterputz getrocknet ist, schaffen Sie mit PILOSITH Lehmfeinputzen, PILOSITH Steinputzen, PILOSITH Lehmstreichputzen oder Lehmfarben schöne Wandoberflächen von unverwechselbarem Charakter. Natürlich – ästhetisch.

LEHMFEINPUTZ UND STEINPUTZ

VORBEREITUNG

1. Bitte geben Sie 7 Liter sauberes Wasser in ein größeres Gefäß (Mörteleimer). Darauf schütten Sie 30 kg Lehmfeinputz und rühren das Ganze gründlich durch. Beim Steinputz benötigen Sie dafür nur ungefähr 4,5 Liter Wasser.

2. Verwenden Sie zum Rühren einen passenden Bohrmaschinenquirl. Auf sauberes Wasser und sauberes Werkzeug achten. Mindestens 5 Minuten rühren, bis der Putz gleichmäßig glatt ist. Wenn der Putz nach einiger Zeit zu dick wird, kann auch nochmals Wasser beigemischt werden.

Faustregel: Wenn die Putzmasse auf der Kelle nicht zerfließt, dann hat sie die richtige Konsistenz.

EINFÄRBEN LEHMFEINPUTZ

1. Das Einfärben erfolgt mit Farbpigmenten, die zunächst in Wasser aufgelöst werden: Schütten Sie 75 g Pigment auf ca. 70 ml Wasser und verrühren Sie die Pigmentmasse gründlich. Das Pigment ca. 10 Minuten einsumpfen lassen, dann nochmals gründlich umrühren.

2. Nun wird der Farb-Pigmentbrei in die Putzmasse eingerührt. Auch dies sollte sehr gründlich erfolgen.

VERARBEITUNG

1. Der Auftrag des Lehmfeinputzes erfolgt in zwei Schichten. Dazu holen Sie mit einer Kelle etwas Putz aus dem Eimer und streifen das Material am Längsrand der Glättkelle ab. Mit dieser Kelle wird der Putz auf der Wandfläche verteilt. Die erste Schicht dünn auftragen und anziehen lassen.

2. Bleibt bei vorsichtiger Berührung kein Putz mehr am Finger kleben, kann in gleicher Weise die zweite Schicht aufgetragen werden.

3. Sind Sie damit fertig, kann der Putz entweder mit der Schwammscheibe abgerieben oder mit der Streichbürste verwaschen werden. Dies geschieht erst dann, wenn der Putz wieder angezogen hat, aber nicht ganz trocken ist (Fingerprobe).

VERARBEITUNGSANLEITUNG

Wünschen Sie einen Struktureffekt, dann kann dies beim zweiten Auftrag mit einer kleinen Kelle erzielt werden.

Wünschen Sie eine glatte Oberfläche, reiben Sie zunächst mit der Schwamm-scheibe ab und glätten anschließend mit z.B. der Venezianischen Kelle die Oberfläche.

4. Durch Aufsprühen von Wasser kann jederzeit verhindert werden, dass der Putz zu schnell trocknet.

5. Der PILOSITH Lehmfeinputz kann selbstverständlich auch zweifarbig verarbeitet werden. Eine Möglichkeit besteht darin, gleichzeitig zwei verschiedene Farben nebeneinander auf die Glättkelle zu bringen und dann auf die Wand aufzutragen. Dabei vermischen sich die Farbtöne schon beim Spachteln. Je öfter die Masse ineinander verarbeitet wird, umso mehr gleichen sich beide Farbtöne an.

Die andere Möglichkeit besteht darin, eine Farbe einzeln neben die andere auf die Wand zu spachteln und die Übergänge erst danach zu gestalten. Auf diese Weise kann die Farbgebung leichter gesteuert werden.

Sie können die zweite Schicht auch Fleckweise (eventuell mit einer anderen Farbe) aufspachteln und absichtlich Lücken lassen. Das ergibt ein lebhafteres Erscheinungsbild mit gröberer Oberfläche.

PILOSITH LEHMSTREICHPUTZ UND LEHMFARBEN

Der PILOSITH Lehmstreichputz hat eine körnige Struktur und lässt sich mit der Streichbürste ganz einfach auftragen. Er ist für Feuchträume wie Bad und WC geeignet, jedoch nicht im Spritzwasserbereich. Bei mehrfarbiger Verarbeitung mit Farbpigmenten können Sie wunderschöne wolkige Anstricheffekte im mediterranen Stil erzielen.

Der Lehmstreichputz ist gut deckend und erreicht eine wischfeste Oberfläche. Die PILOSITH Lehmfarben sind waschfest nach DIN 53778.

GEBRAUCHSFERTIGER LEHMSTREICHPUTZ

Die PILOSITH Lehmstreichputze sind gebrauchsfertig im Eimer angerührt, eine Zugabe von Wasser ist nicht mehr notwendig. Die Lehmstreichputze eignen sich auch als hervorragende Untergründe für Wandlasurtechniken.

EINFÄRZEN LEHMSTREICHPUTZ

Alle Farbtöne lassen sich untereinander mischen oder mit Lehmfarben oder Pigmenten abtönen.

VERARBEITUNG LEHMSTREICHPUTZ

1. Verarbeiten Sie die PILOSITH Streichputze einfarbig, tauchen Sie die Streichputzbürste mit der Spitze in den Streichputz und streichen in weichen

Zügen halbkreisförmig, kreisförmig oder in Form einer liegenden Acht auf die Wand oder Decke.

2. Bei mehrfarbigem Gestalten wechseln Sie einfach mit zwei oder mehr Farbtönen ab. Sie verwenden dafür z.B. die gelbe Streichbürste und müssen nicht mehrere Bürsten verwenden. Die Bürste nicht am Eimerrand abstreifen, nur Streichputz entnehmen. Die gewählten Farbtöne werden nebeneinander aufgetragen und im Übergangsbereich sofort ineinander verwischt. So entsteht der typisch mediterrane Wolkeneffekt. Sie entscheiden selbst wie stark sie die Farbtöne ineinander vermischen. Je länger Sie an der Fläche arbeiten, desto mehr verschwimmen die Übergänge.

Regel: Kurze Verwischungen ergeben stärkere Farbkontraste.

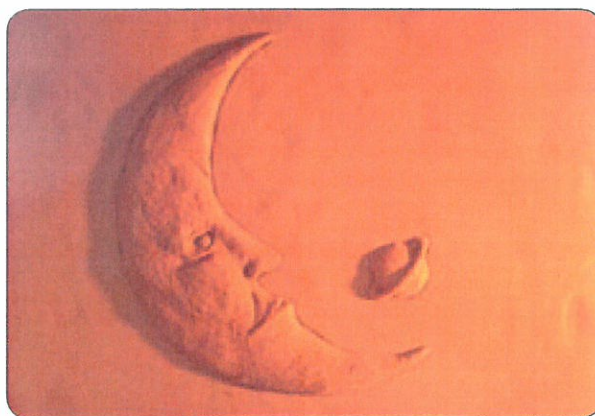
VERARBEITUNG LEHMFARBEN

Die Lehmfarben sind schon gebrauchsfertig im Eimer.

Bei Bedarf können Sie die Farben mit Wasser verdünnen. Die Lehmfarben lassen sich nahezu tropf- und spritzfrei verarbeiten und besitzen aufgrund ihrer hohen Festkörpergehalte ein sehr gutes Deck- und Füllvermögen. Die Lehmfarbe ist ein lösemittelfreier, dauerelastischer und waschfester Wand- und Deckenanstrich für den Innenbereich und kann gepinselt, gerollt oder gespritzt werden.

SIE HABEN FRAGEN? RUFEN SIE UNS AN!

Dies sind die wichtigsten Verarbeitungshinweise für das PILOSITH Innenwandsystem. Wir sind sicher, dass Sie insbesondere beim Verarbeiten der Lehmputze und Lehmfarben viele kreative Ideen entwickeln werden.

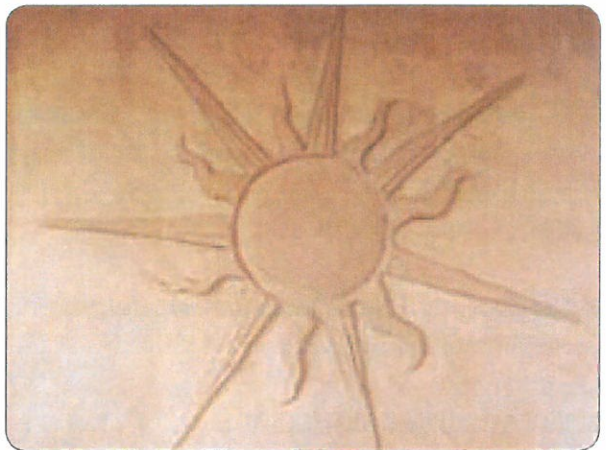
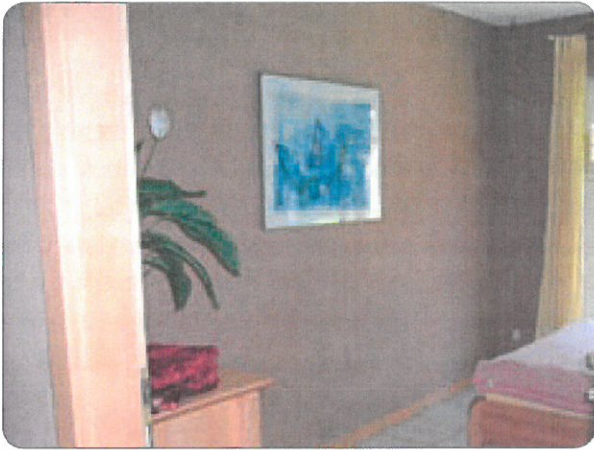


Probieren Sie es aus, Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Tauchen Fragen auf – natürlich auch im Zusammenhang mit der Holzfaserdämmung – rufen Sie uns einfach an unter Telefon 0 55 03 – 80 52 51.

Ihre PILOSITH Fachberater helfen Ihnen gerne weiter!

BILDER AUS DER PRAXIS



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

I. Geltungsbereich

1. Unsere Angebote, Leistungen und Lieferungen erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Die Geschäftsbedingungen gelten somit auch für alle schwebenden und künftigen Geschäfte mit uns, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
2. Geschäftsbedingungen des Auftraggebers, die unseren Bedingungen entgegenstehen, werden hiermit ausdrücklich zurückgewiesen. Sie verpflichten uns auch dann nicht, wenn wir bei Vertragsschluss nicht ausdrücklich widersprechen.

II. Angebots- und Vertragsschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Annahme unseres unverbindlichen Angebotes und sämtliche Bestellungen sind nur wirksam, wenn Sie von uns innerhalb eines Monats nach Eingang schriftlich bestätigt werden.
2. Alle Verträge und Vereinbarungen bedürfen unabdingbar der Schriftform. Das gleiche gilt für Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen jeder Art, die nur wirksam sind, wenn sie von uns schriftlich bestätigt werden.
3. Angaben bzgl. Materialgewichten und –bedarf beruhen auf langjähriger Erfahrung und werden in ca.-Werten als Kalkulationshilfe genannt. Das entbindet den Kunden jedoch nicht von seiner Pflicht zur unverzüglichen Nachprüfung. Unstimmigkeiten müssen vor Verarbeitung des gelieferten Materials geklärt werden. Eine nachträgliche Beanstandung wird nicht anerkannt.
4. Proben und Muster gelten als Durchschnittsware.
5. Tritt der Käufer von einem erteilten Auftrag zurück, so ist er verpflichtet eine Entschädigungssumme von 20 % des Auftragswertes zu bezahlen.
6. Für Wiedereinlagerung von Baustoffen werden 15 % des Warenwertes zzgl. evtl. anfallender Transportkosten berechnet.

III. Zahlung

1. Rechnungen sind ohne jeden Abzug nach Erhalt sofort zu zahlen.
2. Schecks und Wechsel werden nur erfüllungshalber angenommen, sie gelten erst nach erfolgter Einlösung als Zahlung. Eine Zahlung durch Wechsel ist nur nach ausdrücklicher vorheriger Vereinbarung zulässig, ein Skontoabzug dabei ausgeschlossen. Wechselkosten gehen zu Lasten des Auftraggebers.
3. An unbekannte Besteller erfolgt die Lieferung nur gegen Vorkasse.
4. Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung oder zur Rückbehaltung der vereinbarten Zahlung - auch bei Mängelrügen - nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden oder unstreitig sind.
5. Tritt in den Vermögensverhältnissen des Auftraggebers eine wesentliche Verschlechterung ein oder wird uns eine solche nachträglich bekannt, so sind wir berechtigt, die Zahlungsbedingungen entsprechend zu ändern oder vom Vertrag zurückzutreten.
6. Kosten, die durch Zahlungsverzug, insbesondere der Sicherung der Ware entstehen, gehen zu Lasten des Auftraggebers.
7. Bleibt der Auftraggeber mit den vereinbarten Zahlungen im Rückstand, so hat er ab Verzug die rückständigen Beträge mit 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verzinsen; die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt vorbehalten.

IV. Preise

1. Unsere Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer. Diese wird gesondert in den Rechnungen ausgewiesen.
2. Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders ausgewiesen, ab Werk.
3. Es gelten die Listenpreise zum Zeitpunkt der jeweiligen Lieferung.
4. Nachbestellungen gelten als neue Aufträge. Für diese sind Preise und Konditionen neu zu vereinbaren.

V. Lieferung

1. Lieferzeiten sind für uns nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich und unmissverständlich als solche schriftlich vereinbart sind.
2. Die verbindliche Lieferzeit verlängert sich um den Zeitraum, in dem wir ohne eigenes Verschulden an der Auftragsausführung gehindert sind. Nicht vertreten können wir insbesondere Behinderungen durch höhere Gewalt oder sonstige von uns nicht beeinflussbare Ereignisse, die uns die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen wie Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen usw., auch wenn sie bei unseren Lieferanten oder Unterlieferanten eintreten. Von derartigen Lieferhindernissen wollen wir jedoch unseren Auftraggeber unverzüglich benachrichtigen.
3. Wenn die Behinderung länger als drei Monate dauert, ist der Auftraggeber nach angemessener, schriftlicher Nachfristsetzung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, soweit dieser noch nicht erfüllt ist.
4. Für von uns zu vertretende Lieferverzögerungen haften wir gem. Ziff. VIII.
5. Zu handelsüblichen Teil-, Mehr- oder Minderlieferungen sind wir berechtigt. Bei losem Material können Mehr- oder Minderlieferungen von 10 % nicht beanstandet werden.
6. Die Lieferung frei Baustelle erfolgt unter der Voraussetzung befahrbarer Zufahrten für einen 40t LKW. Die Baustelle oder jeder andere Lieferort muss sowohl einen geeigneten An- und Abfahrtsweg, als auch einen dem Material sowie der Materialmenge angemessenen Abladeplatz vorweisen. Die Abladestelle muss für das Rangieren ausreichend beleuchtet sein. Treffen diese Liefervoraussetzungen nicht zu, haftet der Käufer allein in vollem Umfang für alle daraus resultierenden Schäden und Mehrkosten. Eine Haftung durch den Spediteur oder uns ist ausgeschlossen.

VI. Gefahrenübergang

Die Gefahr geht auf den Auftraggeber über, sobald die Sendung von uns an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist oder zwecks Versand unser Lager verlassen hat. Falls der Versand ohne unser Verschulden unmöglich wird, geht die Gefahr mit der Meldung unserer Versandbereitschaft auf den Auftraggeber über. Als Lieferdatum gilt das Lieferscheindatum.

VII. Gewährleistung und Mängel

Die von uns angebotenen Materialien werden entsprechend unserer bisherigen Erfahrungen mit Lehmstoffen geliefert und können aufgrund der Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe Schwankungen aufweisen. Zur fehler- und schadensfreien Verarbeitung der Produkte muss der Verarbeiter über ausreichende allgemeine handwerkliche und bautechnische Kenntnisse verfügen. Dies gilt auch für die Verarbeitung durch Endverbraucher in Eigenleistung. Der Verarbeiter muss die jeweiligen Bedingungen vor Ort prüfen und den Einsatz der Baustoffe an die konkrete Situation anpassen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Es gelten unsere Verarbeitungsrichtlinien in der jeweils aktuellen Fassung, einzusehen z.B. online unter www.pilosith.de.

1. Der Auftraggeber hat unsere Lieferung bei Empfang unverzüglich auf Mängel, Identität und Menge hin zu überprüfen. Unstimmigkeiten müssen vor Verarbeitung des Materials geklärt werden. Nachträgliche Beanstandungen werden nicht anerkannt.
2. Offensichtliche Mängel müssen innerhalb einer Frist von 10 Tagen beginnend mit der Anlieferung durch eingeschriebenen Brief angezeigt werden, andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches ausgeschlossen. Beanstandete Ware darf nur mit unserer Genehmigung zurückgesandt werden.
3. Bei Gefahr von Folgeschäden durch mangelhaftes Material ist die Verarbeitung sofort zu unterbrechen. Eine Haftung für vermeidbare Folgeschäden bleibt ausgeschlossen.
4. Bei Beanstandungen wegen eingangs nicht erkennbarer Mängel hat die schriftliche Anzeige unverzüglich nach Entdeckung zu erfolgen. Verspätet eingehende Beanstandungen führen zum Rechtsverlust, ebenso die Nichteinhaltung der Schriftform.
5. Mängel eines Teils der Lieferung berechtigen nicht zur Beanstandung der gesamten Lieferung.
6. Bei ordnungsgemäßer und berechtigter Reklamation beschränkt sich unsere Gewährleistung auf Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung nach unserer Wahl. Weitere Kosten, insbesondere Schadensersatz oder Kosten für den Ein- und Ausbau gehen nicht zu unseren Lasten.
7. Schlägt die Nachbesserung fehl, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Wandlung) verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Auftraggeber jedoch kein Rücktrittsrecht zu.
8. Eine Vermischung der von uns gelieferten Materialien mit fremden Baustoffen, sowie die Nichtbeachtung unserer Verarbeitungsrichtlinien führen zum Ausschluss der Gewährleistung sowie der Haftung für die daraus entstehenden Folgen.

VIII. Haftungsbeschränkungen

1. Dem Grunde nach haften wir bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und bei Verletzung sonstiger Pflichten, dort für unsere Erfüllungs- und Verrichtungshilfen beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Wir haften in der Höhe begrenzt auf den typischen vorhersehbaren Schaden, es sei denn, unsere leitenden Angestellten trifft Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen.
2. Schadensersatzansprüche des Kunden wegen eines Mangels verjähren nach einem Jahr ab Lieferung der Ware. Dies gilt nicht, wenn uns Arglist vorwerfbar ist.

IX. Eigentumsvorbehalt

1. Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung unserer sämtlichen gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus der Geschäftsverbindung unser Eigentum. Verarbeitung oder Umbildung erfolgen stets für uns als Hersteller jedoch ohne Verpflichtung für uns. Der Auftraggeber verwahrt das Eigentum unentgeltlich für uns. Ware, an der uns Eigentum

zusteht, wird im Folgenden als Vorbehaltsware bezeichnet.

2. Der Auftraggeber ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware, ob unverarbeitet oder verarbeitet, nur im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsverkehrs berechtigt, und so lange er nicht im Verzug ist. Die aus der Weiterveräußerung oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen (einschl. sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) tritt der Auftraggeber bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an uns ab. Auf unser Verlangen ist der Auftraggeber verpflichtet, uns die Geltendmachung unserer Rechte gegenüber seinem Abnehmer erforderlichen Auskünfte zu geben und in seine Unterlagen Einsicht zu gewähren. Der Auftraggeber wird widerruflich ermächtigt, die an uns abgetretenen Forderungen für seine eigene Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung kann nur widerrufen werden, wenn der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. Übersteigt der Wert der uns gewährten Sicherheiten den Wert unserer Forderungen um (nachhaltig) mehr als 20%, so sind wir auf Verlangen des Auftraggebers bereit, insoweit nach unserer Wahl Sicherheiten freizugeben.

Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware ist der Auftraggeber verpflichtet, auf unser Eigentum hinzuweisen und uns unverzüglich zu benachrichtigen.

3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers - insbesondere Zahlungsverzug - sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen oder Abtretung der Herausgabeansprüche des Auftraggebers gegenüber den Dritten zu verlangen. In einer Zurücknahme sowie Pfändung der Vorbehaltsware durch uns liegt - soweit nicht das Abzahlungsgesetz Anwendung findet - kein Rücktritt vom Vertrag.

X. Abtretung

Eine Abtretung der gegen uns gerichteten Ansprüche ist ausgeschlossen.

XI. Erfüllungsort

Für die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen uns und unserem Auftraggeber gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Erfüllungsort ist unser Sitz.

Parenen, den 04. 10. 2016
PILOSITH GmbH

STAND 10/2016

PRODUKTLISTE 2016

Preise auf Anfrage

(je nach km und kg)

pilosith GmbH
Hauptstr. 65-67
37176 Nörten-Hardenberg
Alte Ziegelei Parenden
Tel. 05503 - 80 52-50
www.pilosith.de



| Artikel | Produkt | Kurzname | VE | Gewicht kg |
|---------|--|-----------------|-------|------------|
| 1000101 | Lehm-Unterputz UP 40, Schichtstärke bis 40 mm, á 30 kg | UP 40 Sack | Sack | 30 |
| 1000102 | Lehm-Unterputz UP 40, Schichtstärke bis 40 mm | UP 40 to | to | 1000 |
| 3000850 | Stampflehm, natur, erdfeucht 1.4 to | Stampf nat | m³ | 1400 |
| 3001008 | Lehm-Mauermörtel leicht inkl. Big-Bag 1 to | LLMM | m³ | 1200 |
| 3001009 | Lehm-Unterputz UPS 20, erdfeucht inkl. Big-Bag 1,2to | UPS 20 | m³ | 1200 |
| 3001010 | Lehm-Unterputz UPS 30, erdfeucht im Big-Bag | UPS 30 | m³ | 1300 |
| 1000103 | Wandheizungsputz WP 40, Schichtstärke bis 40 mm, á 30 kg | WP 40 Sack | Sack | 30 |
| 1000104 | Wandheizungsputz WP 40, Schichtstärke bis 40 mm | WP 40 to | to | 1000 |
| 1000107 | Lehm-Oberputz OP 10, Schichtstärke bis 5 mm, á 30kg | OP 10 Sack | Sack | 30 |
| 1000108 | Lehm-Oberputz OP 10, Schichtstärke bis 5 mm | OP 10 to | to | 1000 |
| 5000401 | Strohmehl, trocken, staubfrei, 1-3 cm, 118 l Ballen | Strohmehl | Sack | 20 |
| 5000300 | Schilfrohwegewebe, 70 stängelig (Putzgewebe) | Schilfro 70,200 | m² | 0,77 |
| 1000501 | Lehm-Feinputz, Schneeweiß, á 25 kg Sack | LFP Weiß | Sack | 25 |
| 1000502 | Lehm-Feinputz, Champagner, á 25 kg Sack | LFP cham. | Sack | 25 |
| 1000503 | Lehm-Feinputz, Goldocker, á 25 kg Sack | LFP Goldo. | Sack | 25 |
| 1000504 | Lehm-Feinputz, Ziegel, á 25 kg Sack | LFP Ziegel | Sack | 25 |
| 1000505 | Lehm-Feinputz, Rubinrot, á 25 kg Sack | LFP Ru.rot | Sack | 25 |
| 1000506 | Lehm-Feinputz, Flieder, á 25 kg Sack | LFP Fli. | Sack | 25 |
| 1000507 | Lehm-Feinputz, Lindgrün, á 25 kg Sack | LFP L.grün | Sack | 25 |
| 1000508 | Lehm-Feinputz, Taubenblau, á 25 kg Sack | LFP t-blau | Sack | 25 |
| 1000509 | Lehm-Feinputz, Schiefer á 25 kg Sack | LFP sch | Sack | 25 |
| 1000601 | Lehm-Steinputz, Schneeweiß, á 25 kg Sack | LSP S.weiß | Sack | 25 |
| 1000602 | Lehm-Steinputz, Champagner, á 25 kg Sack | LSP cham. | Sack | 25 |
| 1000603 | Lehm-Steinputz, Goldocker, á 25 kg Sack | LSP G.ocke | Sack | 25 |
| 1000604 | Lehm-Steinputz, Ziegel, á 25 kg Sack | LSP Ziegel | Sack | 25 |
| 1000605 | Lehm-Steinputz, Rubinrot, á 25 kg Sack | LSP R.rot | Sack | 25 |
| 1000606 | Lehm-Steinputz, Flieder, á 25 kg Sack | LSP Fl. | Sack | 25 |
| 1000607 | Lehm-Steinputz, Lindgrün, á 25 kg Sack | LSP L.grün | Sack | 25 |
| 1000608 | Lehm-Steinputz, Taubenblau, á 25 kg Sack | LSP T-blau | Sack | 25 |
| 1000609 | Lehm-Steinputz, Schiefer, á 25 kg Sack | LSP Sch. | Sack | 25 |
| 1000701 | Lehm-Edelputz, Weiß/montblanc, á 25 kg Sack | LEP Wei | Sack | 25 |
| 1000702 | Lehm-Edelputz, Zimt, á 25 kg Sack | LEP Zimt | Sack | 25 |
| 1000703 | Lehm-Edelputz, ocker, á 25 kg Sack | LEP ocker | Sack | 25 |
| 1000704 | Lehm-Edelputz, orange, á 25 kg Sack | LEP orange | Sack | 25 |
| 1000705 | Lehm-Edelputz, schiefergrün, á 25 kg Sack | LEP schiefergrü | Sack | 25 |
| 1000706 | Lehm-Edelputz, anthrazitgrau á 25 kg Sack | LEP anthrazitgr | Sack | 25 |
| 1000707 | Lehm-Edelputz, weinrot, á 25 kg Sack | LEP weinrot | Sack | 25 |
| 1000708 | Lehm-Edelputz, sahara, á 25 kg Sack | LEP sahara | Sack | 25 |
| 1000735 | Lehm-Edelputz, 8 Farbtöne, 500g | LEP | Eimer | 0,5 |
| 2000204 | LWP 22, Lehm-Wand-Platte, 1000x625x22mm | LWP 22, m² | m² | 32 |
| 2000205 | LWP 16, Lehm-Wand-Platte, 1000x625x16mm | LWP 16, m² | m² | 24 |
| 2000311 | LMD Lehmörtel Dünnbett, trocken, 30 kg Sack | LMD Sack | Sack | 30 |
| 2000312 | LMD Lehmörtel Dünnbett z.B. für LWE,LWP | LMD to | to | 1000 |
| 2000313 | LMN Lehmörtel normal z.B. für Lehmsteine á 30 kg | LMN Sack | Sack | 30 |
| 2000314 | LMN Lehmörtel normal, z.B. für Lehmsteine | LMN to | to | 1000 |
| 2000410 | DF Grünling/Vollstein 2.0, ungelocht, 65 St./m², KI.II | DF 1.9 Grü | Stck | 2,85 |
| 2000413 | DF Lehmstein 1.5, ungelocht, 65 St./m², KI.II | DF 1.5C | Stck | 2,6 |
| 2000419 | NF Leicht- Lehmstein 1.2 ungelocht, KI. I a | NF 1.2un | Stck | 2,4 |
| 2000420 | NF Grünling/Vollstein 2.0, ungelocht, 50 St./m², KI.II | NF 2.0 Grü | Stck | 3,95 |
| 2000430 | 2DF Lehmstein 1,6 Rohd., gelocht, 33 St./m², KI.II | 2DF 1,6 lo | Stck | 5,3 |
| 2000431 | 2DF Leicht-Lehmstein 1,2 Rohd., gel., 33 St./m², KI.II | 2DF 1,2 lo | Stck | 3,7 |
| 2000436 | 2DF Leicht-Lehmstein 0.7 Rohd. ungelocht, 33 St./m², KI.II | 2DF 0.7un | Stck | 2,4 |
| 2000440 | 3DF Lehmstein 1,5 Rohd., gel., 33 St./m²/17,5er Wand, KI.III | 3DF 1,5 | Stck | 7,3 |
| 2000441 | 3DF Lehmstein 1,2 Rohd., gel., 33 St./m²/17,5er Wand, KI.II | 3DF 1,2 | Stck | 5,7 |
| 2000443 | 3DF Lehmstein 1,1 Rohd., gel., 33 St./m²/17,5er Wand, KI.II | 3DF 1,1 | Stck | 4,8 |
| 2000507 | Lehmwickel, Eichenweller für Deckeneinschübe 70 cm | Lehmw 70 | Stck | 8 |
| 2000508 | Lehmwickel, Eichenweller für Deckeneinschübe 80 cm | Lehmw 80 | Stck | 10 |
| 2000509 | Lehmwickel, Eichenweller für Deckeneinschübe 90 cm | Lehmw 90 | Stck | 11 |
| 2000510 | Lehmwickel, Eichenweller für Deckeneinschübe 100 cm | Lehmw 100 | Stck | 12,5 |
| 2000515 | Lehmwickel, Eichenweller für Deckeneinschübe 115 cm | Lehmw 115 | Stck | 14 |
| 3000111 | Tonmehl, Lehm-pulver, gemahlen, trocken, á 30 kg Sack | Tonmehl Sa | Sack | 30 |
| 3000112 | Tonmehl, Lehm-pulver, gemahlen, trocken, ca 1 to im Bg-Bag | Tonmehl to | to | 1000 |
| 3000121 | Tonmehl DTG 7171, gemahlen, trocken, á 25 kg Sack | Tonmehl Sa | Sack | 25 |
| 3000199 | Ton-Pellets, Quellton 2 -10mm -Sackware | Lehm-Pellets | Sack | 25 |
| 3000200 | Ton-Pellets, Quellton 2 -10mm | Lehm-Pellets | to | 1000 |
| 3000211 | Lehm aus Parenden, braun | Lehm braun | to | 1000 |
| 3000302 | Tonmehl, Farblehm weiß, trocken 25 kg Sack | Lehm weiß | Sack | 25 |
| 3000352 | Marmormehl AlpenKristall weiß, 0-1, trocken 25 kg Sack | Marmormehl | Sack | 25 |

PRODUKTLISTE 2016

Preise auf Anfrage

(je nach km und kg)

pilosith GmbH
Hauptstr. 65-67
37176 Nörten-Hardenberg
Alle Ziegelei Parenden
Tel. 05503 - 80 52-50
www.pilosith.de



| Artikel | Produkt | Kurzname | VE | Gewicht kg |
|---------|---|-----------------|-------|------------|
| 3000402 | Blähton 480, 4-8mm, gebrochenes Korn | Blähton m³ | m³ | 320 |
| 3000403 | Blähton 480 im 30 l Sack | Blähton Sa | Sack | 9,7 |
| 3000409 | Feinst-Blähton FM 50 | Fein.Bläh | Eimer | 23 |
| 3000411 | Blähton-Tonschüttung 480, m³ | Blähto-Tm³ | m³ | 495 |
| 3000412 | Blähton-Tonschüttung 30 l Sack | Bläht-T Sa | Sack | 15 |
| 3000414 | Blähton-Leichtlehmschüttung, 800 | Blähton-Lei 800 | Sack | 20,1 |
| 3000461 | Blähton-Stampf-Leichtlehmschüttung, erdfeucht | Blähton-Lehm-m³ | m³ | 680 |
| 3000471 | Blähglas-Lehmschüttung 4-16 | Blähglas-m³ | m³ | 500 |
| 3000472 | Blähglas-Lehmschüttung 4-8 | Blähglas-m³ | m³ | 500 |
| 3000473 | Schaumglasgranulat 1-5 im Big-Bag 2m³ | Schaumglas 1-5 | m³ | 230 |
| 3000476 | Schaumglasgranulat 5-8 | Schaumglas 5-8 | m³ | 210 |
| 3000477 | Schaumglasgranulat 1-5 im 40 l Sack | Schaumglas 1-5 | Sack | 10 |
| 3000478 | Schaumglas-Stampf-Leichtlehm 4-8, erdfeucht | Schaumglas-Stam | m³ | 695 |
| 3000479 | Schaumglas 10-60 mm lose | Schaumglas10-60 | m³ | 230 |
| 3000481 | Schaumglas-Lehm-Spritzputz 1-5 | Schaumglas-Stam | m³ | 680 |
| 3000486 | Schaumglasgranulat 3 - 5 mm | Schaumglas 3-5 | m³ | 160 |
| 3000487 | Schaumglasgranulat 11-22 mm | Schaumglas11-22 | m³ | 160 |
| 3000488 | Schaumglasgranulat 32-63 mm | Schaumglas32-63 | m³ | 160 |
| 3000503 | Ton-Ziegel-Mehl aus gebranntem Ton, 1.25mm | T-Zi 1.25 t | to | 1000 |
| 3000504 | Ton-Ziegel-Mehl aus gebranntem Ton, 1.25mm, 30 kg | T-Zi 0-1.25 | Sack | 30 |
| 3000505 | Ton-Ziegel-Mehl aus gebranntem Ton, 0-2mm | T-Zi 0-2 t | to | 1000 |
| 3000506 | Ton-Ziegel-Mehl aus gebranntem Ton, 0-2mm, 30 kg | T-Zi 0-2 S | Sack | 30 |
| 3000507 | Ton-Ziegel-Mehl aus gebranntem Ton, 0-3mm | T-Zi 0-3 t | to | 1000 |
| 3000508 | Ton-Ziegel-Mehl aus gebranntem Ton, 0-3mm, 30 kg | T-Zi 0-3 S | Sack | 30 |
| 3000509 | Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Ton, 2-5mm | T-Zi,2-5t | to | 1000 |
| 3000510 | Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Ton, 2-5mm, 30 kg | T-Zi,2-5S | Sack | 30 |
| 3000511 | Römer-Splitt, 2-8mm aus Ton-Ziegel | T-Zi 2-8 t | to | 1000 |
| 3000512 | Römer-Splitt, 2-8mm aus Ton-Ziegel, 30 kg | T-Zi 2-8S | Sack | 30 |
| 3000513 | Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Ton, 8-16mm | T-Zi8-16 t | to | 1000 |
| 3000514 | Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Ton, 8-16mm,30 kg | T-Zi,8-16S | Sack | 30 |
| 3000515 | Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Ton, 16-32mm | T-Zi,16-32 | to | 1000 |
| 3000516 | Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Ton, 16-32mm,30 kg | T-Zi,16-32 | Sack | 30 |
| 3000517 | Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Ton, 22-56mm | T-Zi,22-56 | to | 1000 |
| 3000524 | Ton-Ziegel-Mehl aus gebranntem Ton, 0-1mm,25 kg | T-Zi 0-1 S25 | Sack | 25 |
| 3000526 | Ton-Ziegel-Mehl aus gebranntem Ton, 0-2mm, 25 kg | T-Zi 0-2 S25 | Sack | 25 |
| 3000528 | Ton-Ziegel-Mehl aus gebranntem Ton, 0-3mm,25 kg | T-Zi 0-3 S25 | Sack | 25 |
| 3000529 | Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Ton, 1-3mm | T-Zi,1-3t | to | 1000 |
| 3000530 | Ton-Ziegel-Splitt aus gebranntem Ton, 1-3mm, 30 kg | T-Zi,1-3S | Sack | 30 |
| 3000601 | Quarzsand 0.1-0.4 Korn, trocken im 30kg Sack | Sand Q S | Sack | 30 |
| 3000602 | Quarzsand 0.1-0.4 Korn, trocken, je to | Sand Q to | to | 1000 |
| 3000603 | Weserkies 2-8, je to | Kies to | to | 1000 |
| 3000610 | Verlegesand 0-5 mm je to | Verlegesand to | to | 1000 |
| 3000702 | Farbsand Grauweiß im Big-Bag | Sand grwei | to | 1000 |
| 3000796 | Wasserpflanzensubstrat 0-2, Lehm mit Sand | Sand | to | 1000 |
| 3000797 | Sand-/Lehmgemisch gelb | Sand | to | 1000 |
| 3000798 | Sumpfbzonengranulat < 1mm | Sumpfbzone 1 | to | 1000 |
| 3000799 | Zooolith, Wegedecke, 0-3mm | Zoo, 0-3 | to | 1000 |
| 4000101 | Lehmfarbe, 0,1 l, mehr als 180(!) verschiedene Farben | Lehmfarbe | Eimer | 0,15 |
| 4000103 | Lehmfarbe 2,5 l, viele Farben | Lehmfarbe | Eimer | 3,75 |
| 4000104 | Lehmfarbe, 5,0 l, viele Farben | Lehmfarbe | Eimer | 7,5 |
| 4000105 | Lehmfarbe, 10,0 l, nicht ivory, nicht montblanc | Lehmfarbe | Eimer | 15 |
| 4000106 | Lehmfarbe Nr.17 mont blanc 5 ltr.=schneeweiß | Lehmfarbe | Eimer | 7,5 |
| 4000107 | Lehmfarbe Nr.17 mont blanc 10 ltr.=schneeweiß | Lehmfarbe | Eimer | 15 |
| 4000108 | Lehmfarbe Nr. 23 ivory 5 ltr.=altweiß | Lehmfarbe | Eimer | 7,5 |
| 4000109 | Lehmfarbe Nr. 23 ivory 10ltr.=altweiß | Lehmfarbe | Eimer | 15 |
| 4000110 | Lehmstreichputz montblanc 10ltr.=schneeweiß | Lehmfarbe | Eimer | 15 |
| 4000130 | Silikatfarbe innen weiß, 10 ltr. | Silikatfarbe | Eimer | 15 |
| 4000131 | Silikatgrund 10 Liter | Silikatfarbe | Eimer | 15 |
| 4000153 | Lehmstucco Dacapo, 2,5 l, viele Farben | Lehmstucco | Eimer | 3,75 |
| 4000154 | Lehmstucco Dacapo, 5,0l, viele Farben | Lehmstucco | Eimer | 7,5 |
| 4000197 | Lehmstreichputzmasse aus Marmormehl, 15 kg | Marmormehl | Sack | 15 |
| 4000198 | Lehmstreichputzmasse aus Marmormehl, 4 kg | Marmormehl | Sack | 4 |
| 4000199 | Lehmstreichputzmasse aus Marmormehl, 1 kg | Marmormehl | Sack | 1 |
| 4000201 | Pigmente Preisgruppe 1, Inhalt 75 g.z.B.sienagelb | Pigmente | Sack | 0,075 |
| 4000202 | Pigmente Preisgruppe 2, Inhalt 75 g.z.B.goldocker | Pigmente | Sack | 0,075 |
| 4000203 | Pigmente Preisgruppe 3, Inhalt 75 g.z.B.perlmutter | Pigmente | Sack | 0,075 |
| 4000204 | Pigmente Preisgruppe 4, Inhalt 75 g.z.B. goldgelb | Pigmente | Sack | 0,075 |
| 4000205 | Pigmente Preisgruppe 5, Inhalt 75 g.z.B.spinellblau | Pigmente | Sack | 0,075 |

PRODUKTLISTE 2016

Preise auf Anfrage

(je nach km und kg)

pilosith GmbH
Hauptstr. 65-67
37176 Nörten-Hardenberg
Alte Ziegelei Panssen
Tel. 05503 - 80 52-50
www.pilosith.de



| Artikel | Produkt | Kurzname | VE | Gewicht kg |
|---------|--|------------------|-------|------------|
| 4000211 | Pigmente Preisgruppe 1, Inhalt 500 g,z.B.sienagelb | Pigmente | Dose | 0,5 |
| 4000351 | Lasurbindemittel 0.75 l | Lehmfarbe | Eimer | 3,75 |
| 4000399 | Renovierungslasur Dünnschicht 0.68 | LSP | Eimer | 1 |
| 4000400 | Renovierungslasur Dickschicht 0.68 | LSP | Eimer | 1 |
| 4000401 | Lehmstreichpupro Aqua Fußbodenlack seidenmatt 2.5 l | LSP | Eimer | 3,75 |
| 4000402 | Renovierungslasur Dickschicht 9l | LSP | Eimer | 13,5 |
| 4000403 | pro Aqua Naturmix Holzlasur segeltuch lasierend 2,25 l | LSP | Eimer | 3,4 |
| 4000502 | Lehmstreichputz trocken,weiß,champagner, 12 kg | LSP | Eimer | 12 |
| 4000506 | Lehmstreichputz trocken,goldocker, 1 kg, für 5 m² | LSP | Eimer | 1 |
| 4000507 | Lehmstreichputz,trocken,goldocker, 6 kg, für 30 m² | LSP | Eimer | 6 |
| 4000601 | Lehmfarben trocken von Maroton Art. Nr.4000601 ff. | Lehmfarbe | Eimer | 12 |
| 4000602 | Lehmfarben trocken 12 kg Eimer, ca. 8m²/kg | Lehmfarbe | Eimer | 12 |
| 4000603 | Lehmfarben trocken 6 kg Eimer | Lehmfarbe | Eimer | 6 |
| 4000604 | Lehmfarben trocken 3 kg Eimer | Lehmfarbe | Eimer | 3 |
| 4000605 | Lehmfarben trocken 1 kg Dose | Lehmfarbe | Dose | 1 |
| 5000100 | PG 5 Putzgewebe, Glasfasergewebe 5x5mm, | PG 5 - 50m | m² | 0,075 |
| 5000101 | PG 5 Putzgewebe, Glasfasergewebe 5x5mm, | PG 5 - 100m | m² | 0,075 |
| 5000102 | PG 13 Putzgewebe 13x13, blau,auch für außen | PG 13 blau 100 | m² | 0,14 |
| 5000104 | PG 7 Putzgewebe, schwer, auch für außen, Glasfaser 7x7mm | PG 7 weiß 50 | m² | 0,21 |
| 5000105 | PG 13 Putzgewebe 13x13, weiß,auch für außen | PG 13 weiß 50 | m² | 0,14 |
| 5000120 | Flachsfaser-Putzgewebe 5x5mm, 100m Rolle,1m breit | Flachs PG 5 | m² | 0,062 |
| 5000220 | Jutegewebe,Rolle 50m x 1,0m breit,120g/m² | Jutegewebe 120 | m² | 0,14 |
| 5000221 | Jute-Fugenarmierung,Rolle 50m x 10 cm breit,120g/m² | Jute Fuge | Stck | 0,6 |
| 5000222 | Jute-Fugenarmierung,Rolle 25m x 15 cm breit,185 g/m² | Jute Fuge | Stck | 0,6 |
| 5000230 | Rieselschutzvlies Rolle 50m x 1m = 50 m² | Vlies | m² | 0,45 |
| 5000231 | Rieselschutzvlies Rolle 100m x 1.05m = 105 m² | Vlies | m² | 0,45 |
| 5000288 | Dreikantleiste ca. 15mm Kante | Dreikant | lfd.m | 0,5 |
| 5000301 | Schilfrohrgewebe, 70 stängelig (150x500) | Schilfroh 70,150 | m² | 1,13 |
| 5000302 | Schilfrohr-Dämm-Leichtbauplatten 50 mm stark | Schilfroh50 | m² | 9 |
| 5000303 | Schilfrohr-Dämm-Leichtbauplatten 20 mm stark | Schilfroh20 | m² | 4,5 |
| 5000401 | Strohmehl, trocken, staubfrei, 1-3 cm, 118 l Ballen | Strohmehl | Sack | 20 |
| 5000410 | Hanf, Stopfwohle, lockere Ware, im 5 kg Sack | Hanf | Sack | 5 |
| 5000411 | Hanf-Filzstreifen, 10mm stark, 100mm breit, 15m Rolle | Hanf | Stck | 3 |
| 5000491 | flexible Holzfaserdämmung,20mm stark,1220x575mm | Holz-dä flex | m² | 1,11 |
| 5000492 | flexible Holzfaserdämmung,30mm stark,1220x575mm | Holz-dä flex | m² | 1,66 |
| 5000493 | flexible Holzfaserdämmung,80mm stark,1220x580mm | Holz-dä flex | m² | 3,2 |
| 5000494 | flexible Holzfaserdämmung,40mm stark,1220x580mm | Holz-dä flex | m² | 1,6 |
| 5000495 | flexible Holzfaserdämmung,100mm stark,1220x580mm | Holz-dä flex | m² | 4 |
| 5000496 | flexible Holzfaserdämmung,120mm stark,1220x580mm | Holz-dä flex | m² | 4,8 |
| 5000497 | flexible Holzfaserdämmung,60mm stark,1220x580mm | Holz-dä flex | m² | 2,4 |
| 5000498 | putzf. Holzfaserdämmpl.,stumpf,10mm stark,250x100 | Holz-dä18 | m² | 2,8 |
| 5000499 | putzf. Holzfaserdämmpl.,stumpf,18mm stark,250x100 | Holz-dä18 | m² | 5,09 |
| 5000500 | Holzfaser-Unterdeckplatte, 22mm stark,N+F,250x75 | Holz-dämm | m² | 3,27 |
| 5000501 | putzf. Holzfaserdämmpl.,stumpf,20mm stark,125x59 | Holz-dämm | m² | 3,27 |
| 5000502 | putzf. Holzfaserdämmpl.,N+F,40mm st.,130x60cm | Holz-dä40 | m² | 8,55 |
| 5000504 | putzf. Holzfaserdämmpl.,N+F,80mm stark,130x60cm | Holz-dä80 | m² | 12,82 |
| 5000505 | putzf. Holzfaserdämmpl.,stumpf,40mm stark, 120x50cm | HolzDäID40 | m² | 5,9 |
| 5000506 | putzf. Holzfaserdämmpl.,stumpf,60mm stark, 120x50cm | HolzDäID60 | m² | 9,44 |
| 5000507 | putzf. Holzfaserdämmpl.,stumpf,80mm stark, 120x50cm | HolzDäID80 | m² | 11,8 |
| 5000508 | putzf. Holzfaserdämmpl.,N+F,100mm stark, 130x60cm | HolzDä100 | m² | 15,73 |
| 5000509 | putzf. Holzfaserdämmpl.,N+F,60mm stark, 130x60cm | HolzDä60NF | m² | 12,82 |
| 5000510 | putzf. Holzfaserdämmpl.,N+F,120mm,130x60cm | HolzDä120 | m² | 19,23 |
| 5000511 | putzf. Holzfaserdämmpl.,stumpf,100mm,50x120cm | HolzDä100 | m² | 19,23 |
| 5000512 | Klebe- und Armierungsmörtel für WDVS | Klebe-Armierung | Sack | 25 |
| 5000513 | putzf. Holzfaserdämmpl.,N+F,140mm,130x60cm | Holz-dä 140 | m² | 21,64 |
| 5000526 | Teller-Schlagdübel 10/150 mit Kunststoffstift 10/150 | Dämmstoffhalter | Stck | 0,012 |
| 5000527 | Teller-Schlagdübel 10/130 mit Kunststoffstift 10/130 | Dämmstoffhalter | Stck | 0,012 |
| 5000528 | Putzteller, flach, grau für Dämmplatten (ohne Schraube) | Teller grau | Stck | 0,01 |
| 5000529 | Putzteller für Dämmplatten (ohne Schraube) rot | Teller rot | Stck | 0,01 |
| 5000530 | Teller-Schlagdübel mit Kunststoffstift 75mm | Dübel 75 | Stck | 0,008 |
| 5000531 | Teller-Schlagdübel mit Kunststoffstift 95mm | Dübel 95 | Stck | 0,01 |
| 5000532 | Teller-Schlagdübel mit Kunststoffstift 115mm | Dübel 115 | Stck | 0,011 |
| 5000533 | Teller-Schlagdübel mit Kunststoffstift 135mm | Dübel 135 | Stck | 0,012 |
| 5000534 | Teller-Schlagdübel mit Kunststoffstift 155mm | Dübel 155 | Stck | 0,013 |
| 5000535 | Teller-Schlagdübel mit Kunststoffstift 175mm | Dübel 175 | Stck | 0,014 |

PRODUKTLISTE 2016

Preise auf Anfrage

(je nach km und kg)

pilosith GmbH
Hauptstr. 65-67
37176 Nörten-Hardenberg
Alte Ziegelei Parenden
Tel. 05503 - 80 52-50
www.pilosith.de



| Artikel | Produkt | Kurzname | VE | Gewicht kg |
|--|---|-----------------|--|------------|
| 5000590 | Isoliergrund 0.75 l | Fixierung | Eimer | 1,5 |
| 5000591 | Isoliergrund 2.5 l | Fixierung | Eimer | 5 |
| 5000592 | Isoliergrund 10 l | Fixierung | Eimer | 20 |
| 5000602 | Fixierung, für saugende, sandende Untergründe, 1,0 l | Fixierung | Eimer | 1,5 |
| 5000603 | Fixierung, für saugende, sandende Untergründe, 5,0 l | Fixierung | Eimer | 7,5 |
| 5000621 | Haftgrund Basis für Nicht-Lehm-Untergründe 5.0 l | Haftgr 5.0 | Eimer | 7,5 |
| 5000622 | Haftgrund Basis für Nicht-Lehm-Untergründe 10,0 l | Haftgr 10.0 | Eimer | 15 |
| 5000630 | Lehmfarbgrundierung 12 kg | Farbgrund | Eimer | 12 |
| 5000631 | Lehmfarbgrundierung 6 kg | Farbgrund | Eimer | 6 |
| 5000632 | Lehmfarbgrundierung 3 kg | Farbgrund | Eimer | 3 |
| 5000801 | Lehmspritzmasse 0/1 fein, Schlauchbeutel 1 kg | Spritzmasse | schla | 1 |
| 5000802 | Lehmspritzmasse 0/2 grob, Schlauchbeutel 1 kg | Spritzmasse | schla | 1 |
| 5000803 | Lehmspritzmasse 0/3 Lava, Schlauchbeutel 1 kg | Spritzmasse | schla | 1 |
| 5000804 | Lehmspritzmasse Kork, 0,2mm, im Schlauchbeutel 0.5 kg | Spritzmasse | schla | 0,5 |
| 5100801 | HAGA Kalkfarbe 5 kg Eimer= 4,35 l | Kalkfarb 5 | Eimer | 5 |
| 5100802 | HAGA Kalkfarbe 10 kg Eimer= 8,7 l | Kalkfarb 10 | Eimer | 10 |
| 5100803 | HAGA Kalkfarbe 20 kg Eimer= 17,4 l | Kalkfarb 20 | Eimer | 20 |
| 5100895 | HAGA MineralputzgrundFEIN 5 kg = 4.35 l (für Farbe) | Putzgru 5 | Eimer | 5 |
| 5100896 | HAGA MineralputzgrundFEIN 10 kg = 8,7 l (für Farbe) | Putzgru 10 | Eimer | 10 |
| 5100897 | HAGA MineralputzgrundFEIN 25 kg (für Farbe) | Putzgru 25 | Eimer | 25 |
| 5100898 | HAGA Mineralputzgrundierung rau 10 kg (für Putz) | Putzgru 10 | Eimer | 10 |
| 5100899 | HAGA Mineralputzgrundierung rau 5 kg (für Putz) | Putzgru 5 | Eimer | 5 |
| 5100900 | HAGA Mineralputzgrundierung rau 25 kg (für Putz) | Putzgru 25 | Eimer | 25 |
| 5100901 | HAGA Bio-Grundputz Kalk, 25 kg (bei 10mm=12kg) | Außen-Kalk | Sack | 25 |
| 5100902 | HAGA Biotherm-DämmPutz, auch für Außen | Außen-Kalk | Sack | 9 |
| 5100903 | HAGA Calkosit Sumpfkalkfeinputz 1,5mm Korn(2,5kg/m²) | KalkFe1,5 | Eimer | 25 |
| 5100904 | HAGA Calkosit Sumpfkalkfeinputz 0,5mm(2,5kg/m²) | Calkosit 0.5 | Eimer | 25 |
| 5100906 | HAGA Bio-Kalkputzglätte, 18 kg | Kalk-Uni | Sack | 18 |
| 5100914 | HAGASIT Edelputz weiß, 1.0 VA | HAGASIT 1.0 | Sack | 25 |
| 5100915 | HAGA Bio-Einbettmörtel, auch für außen | Kalk-Einbett-Mö | Sack | 25 |
| 5100916 | HAGA Sumpfkalk 20 kg | Sumpfkalk | Eimer | 20 |
| 5100917 | HAGA Kalk-Universalspachtel, innen fein 20kg | Kalk-Uni | Sack | 20 |
| 5100918 | HAGA Kalk-Universalspachtel, innen fein 10kg | Kalk-Uni | Sack | 10 |
| 5100919 | HAGA Kalk-Universalspachtel, innen fein 5 kg | Kalk-Uni | Eimer | 5 |
| 5100920 | HAGA Kalk-Universalspachtel, innen fein 1 kg | Kalk-Uni | Eimer | 1 |
| 7000100 | Einweg Big-Bag, oben zu und mit Bodenablassöffnung | Big-Bag | Stck | 5 |
| 7000201 | Euro-Palette gleich im Tausch,sonst Berechnung (12.75€) | €-Pal.Tau | Stck | 20 |
| 9000101 | Frachtpauschale ab Werk Parenden - ohne Entladung - | Fracht a.W | Stck | |
| 9000102 | Frachtpauschale mit Entladung | Kran/Mitne | Stck | |
| 9000103 | Fracht LKW-Entladung mit Hebebühne + Hubwagen | Hebebühne | Stck | |
| 9000200 | Silo-Transport ab Werk | Silo-Trans | | |
| 9000301 | Porto und Verpackung | Porto | Stck | |
| Es gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen = Allg. Geschäftsbedingungen (AGB), aktuelle Version siehe unter: www.pilosith.de | | | | |
| Alle Preise gelten ab Werk Parenden | | | | |
| Alle bisher erschienenen Preislisten verlieren ihre Gültigkeit. | | | | |
| Änderungen vorbehalten | | | | |
| Stand: 01.09.2016 | | | www.pilosith.de | |
| info@pilosith.de | | | | |
| pilosith GmbH Lehmbaumstoffe | | | | |
| Hauptstr. 65-67 | | | | |
| 37176 Nörten-Hardenberg | | | | |
| Alte Ziegelei Parenden | | | | |
| Tel. 05503 - 80 52-50 | | | | |
| Fax. 05503 - 80 52-59 | | | | |
| WIR LIEBEN LEHM !!! | | | | |
| LEHM FÜR ALLE - ALLES FÜR LEHM! | | | | |

Innovationspreis 2008 für Lehmputz UP 40



Das einzigartige Produktionsverfahren des **PILOSITH Lehmputzes UP 40** erhält 2008 den Innovationspreis des Landkreises Göttingen. In dem Verfahren wird gebrannter Ton in einer vordefinierten Sieblinie in den Lehm hineingearbeitet. Durch diese Mischung entsteht ein trockener, rein mineralischer Lehmputz mit einer hohen Abriebfestigkeit. Durch die Mischung trockener Grundstoffe entfällt das sonst bei Lehmputzen übliche teure und energieintensive Trocknungsverfahren. Der Putz bleibt auch für den „Otto-Normalverbraucher“ erschwinglich.

Er wird inzwischen auch in großen Silos auf die Baustellen geliefert und kann wie ein herkömmlicher Putz mit jeder Putzmaschine aufgetragen werden. Ein weiterer großer Vorteil des trockenen Lehmputzes ist, dass er ganzjährig verarbeitbar und praktisch unbegrenzt lagerfähig ist.



PILOSITH GmbH
Hauptstraße 65-67
D-37176 Parenden

Telefon: +49 (0) 5503 8052 50
Telefax: +49 (0) 5503 8052 59
E-Mail: info@pilosith.de

Ihr Fachhändler

Ihr Berater

WWW.PILOSITH.DE